730354-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Reinigungsdienste – Reinigungsdienstleistung für die Landeshauptstadt Potsdam
OJ S 205/2026 22/10/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt Potsdam, Bereich Vergabemanagement
E-Mail: zentrale-vergabestelle@rathaus.potsdam.de
Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Reinigungsdienstleistung für die Landeshauptstadt Potsdam
Beschreibung: Ausgeschrieben werden Gebäudereinigungsleistungen in Objekten der Landeshauptstadt Potsdam. Die Leistungen fallen in zehn Losen an. Die Aufteilung der Lose ist unter mengenmäßigen, örtlichen und fachlichen Gesichtspunkten erfolgt. Details zu Intervallen, Arten und Umfängen der zu erbringenden Leistungen sind der Leistungsbeschreibung nebst Anlagen insbesondere den Preisblättern zu entnehmen. Der Auftraggeber behält sich vor, die zu reinigenden Flächen und Intervalle ohne neues Vergabeverfahren im Rahmen des § 132 GWB Abs. 2 bis 4 zu erhöhen und/oder zu reduzieren. Die Vergabe der Leistungen erfolgt je Los. Die Einzelvergabe von Objekten ist nicht vorgesehen. Es gelten für jedes Los die je Los (Los 1 - 10) entsprechend angegebenen Informationen. Überdies gelten die sonstigen nicht losspezifischen Angaben.
Kennung des Verfahrens: 0bc20435-2e3c-49b2-b137-d1e2a9d0daf4
Interne Kennung: OV-L-KIS-216-26
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein
Zentrale Elemente des Verfahrens: Offenes Verfahren gem. § 15 VgV.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 90910000 Reinigungsdienste
Zusätzliche Einstufung (cpv): 90911200 Gebäudereinigung, 90911300 Fensterreinigung, 90919000 Büro-, Schul- und Büroausstattungsreinigung, 90919100 Reinigung von Büroausstattung, 90919200 Büroreinigung, 90919300 Reinigung von Schulen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Friedrich-Ebert-Str. 79/81
Stadt: Potsdam
Postleitzahl: 14469
Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)
Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Gemäß des Dokuments 1.7 Losinformationen. Los 1-9: Unterhaltsreinigung und Grundreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 1-9 Los 10: Glasreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 10

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP9YCRHXXX# (1) Die Kommunikation infolge von Bieterfragen, über sonstige Änderungen o.ä. erfolgt ebenfalls über den Vergabemarktplatz, so dass sich die Bieter fortlaufend selbst über den Vergabemarktplatz zum Verfahren, den Stand der Vergabeunterlagen, sowie etwaige Änderungen informieren müssen. Die kostenlose Registrierung zur Teilnahme am Verfahren wird daher empfohlen, da dann der registrierte Bieter automatisch über Änderungen bzw. Nachrichten der Vergabestelle informiert wird. Auch können im Verfahren Nachrichten an die Vergabestelle gesendet werden. (2) Sollte sich im Vergabeverfahren ein zusätzlicher Informationsbedarf ergeben, der der Bekanntmachungspflicht unterliegt, erfolgt eine entsprechende Bekanntmachung im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union. Interessenten haben sich daher bis zum Ablauf der Teilnahmefrist über weitere Bekanntmachungen zu diesem Verfahren stets zu informieren. Bei Registrierung zum Verfahren auf dem Vergabemarktplatz erfolgt jedoch ebenfalls eine automatische Benachrichtigung über eine Bekanntmachungsänderung oder weitere Bekanntmachungen. (3) Für die Erstellung von Angeboten sind zwingend die vom Auftraggeber über den Vergabemarktplatz in den Vergabeunterlagen bereit gestellten Vordrucke/Formblätter zu verwenden. Änderungen an diesen Vordrucken/Formblätter sind - soweit nicht durch den Auftraggeber explizit zugelassen - unzulässig und führen zum Ausschluss des Angebots. Im Übrigen gelten die weitergehenden Anforderungen und Konkretisierungen in den Vergabeunterlagen. (4) Beteiligt sich eine Gruppe von Wirtschaftsteilnehmern als Bietergemeinschaft am Verfahren oder wird auf Kapazitäten und Leistungen Dritter (z. B. Nachunternehmer) zum Nachweis der Eignung oder zur Erfüllung der ausgeschriebenen Leistungsanforderungen zurück gegriffen, sind die Einzelheiten bezüglich der Voraussetzungen sowie den von diesen einzureichenden Nachweise und Erklärungen den veröffentlichten Vergabeunterlagen zu entnehmen. (5) Bei der Erarbeitung und Übersendung des Angebots ist zudem Folgendes zu beachten: 1. Die Bieter haben unter Beachtung des genannten Schlusstermins das Angebot über den Vergabemarktplatz Brandenburg einzureichen. 2. Das Angebot und dessen Anlagen sind in deutscher Sprache einzureichen. Bescheinigungen/Nachweise von nicht deutschsprachigen Einrichtungen müssen mit beglaubigter Übersetzung in Deutsch vorgelegt werden. 3. Es sollen nur die geforderten Erklärungen/Unterlagen/Nachweise dem Angebot beigefügt werden. Von der Übersendung allgemeingültiger Firmenunterlagen, Broschüren, Mappen o. ä. ist bitte abzusehen. Diese werden nicht berücksichtigt. 4. Abgeforderte Nachweise und Urkunden können dem Angebot in Kopie beigefügt werden. Der Auftraggeber ist jedoch berechtigt, bei Zweifeln und Bedenken die Vorlage von Originalen oder weiteren Unterlagen zu verlangen. 5. Die geforderten Eignungsnachweise beruhen im Wesentlichen auf Eigenerklärungen der Bieter. Der Auftraggeber weist daher darauf hin, dass insbesondere im Zusammenhang mit Fragen der Zuverlässigkeit ergänzende Nachweise und Erklärungen vom Bieter oder externen Stellen (Korruptionsregister, Gewerbezentralregister etc.) jederzeit verlangt oder eingeholt werden können. (6) Die Angebotsunterlagen werden nicht zurückgegeben. Es erfolgt keine Entschädigung für die Erstellung einzureichender Unterlagen bzw. Angeboten. (7) Im Fall von inhaltlichen Widersprüchen zur Auftragsbekanntmachung desselben Auftrags in anderen Bekanntmachungsmedien gelten einzig die Erklärungen der unionsweit über das Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlichten Bekanntmachung.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 10

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 3

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen
Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Mit dem Angebot ist einzureichen: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff. GWB (Formular 4.1 EU). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe für jedes Mitglied separat einzureichen. Alternativ ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV möglich. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind für jeden benannten Unterauftragnehmer / Eignungsverleiher separat einzureichen: - Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB (Formular 4.1 EU)
Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: gemäß §§ 123,124 GWB
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: gemäß §§ 123,124 GWB
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: gemäß §§ 123,124 GWB
Betrug: gemäß §§ 123,124 GWB
Korruption: gemäß §§ 123,124 GWB
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: gemäß §§ 123,124 GWB
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: gemäß §§ 123,124 GWB
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: gemäß §§ 123,124 GWB
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: gemäß §§ 123,124 GWB
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: gemäß §§ 123,124 GWB
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: gemäß §§ 123,124 GWB
Zahlungsunfähigkeit: gemäß §§ 123,124 GWB
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: gemäß §§ 123,124 GWB
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: gemäß §§ 123,124 GWB
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: gemäß §§ 123,124 GWB
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: gemäß §§ 123,124 GWB
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: gemäß §§ 123,124 GWB
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: gemäß §§ 123,124 GWB
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: gemäß §§ 123,124 GWB
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: gemäß §§ 123,124 GWB
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: gemäß §§ 123,124 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Los 1 Unterhalts- und Grundreinigung
Beschreibung: Los 1 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 40.100 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 5.750.000 m². Los 2 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 44.300 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 6.431.000 m². Los 3 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 62.100 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 8.994.000 m². Los 4 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 56.700 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 8.142.000 m². Los 5 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 51.400 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 6.083.000 m². Los 6 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 49.600 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 6.411.000 m². Los 7 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 41.000 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 6.005.000 m². Los 8 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 99.400 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 8.160.000 m². Los 9 umfasst Unterhalts-, Grund-, Sonder- und Zwischenreinigungssarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 27.600 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 3.447.000 m². Los 10 umfasst die Glas-/Rahmenreinigung. Die Objekte verfügen über eine Fläche von ca. 136.000 m² (lichtes Rohbaumaß). Die Flächen sind einmal jährlich inklusive Rahmen zu reinigen.
Interne Kennung: Los 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 90910000 Reinigungsdienste
Zusätzliche Einstufung (cpv): 90911200 Gebäudereinigung, 90919000 Büro-, Schul- und Büroausstattungsreinigung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Friedrich-Ebert-Str. 79/81
Stadt: Potsdam
Postleitzahl: 14469
Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: Gemäß des Dokuments 1.7 Losinformationen. Los 1-9: Unterhaltsreinigung und Grundreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 1-9 Los 10: Glasreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 10

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027
Enddatum der Laufzeit: 31/12/2030

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2
Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Vertrag kann zweimal mit einer Frist von 6 Monaten schriftlich in beidseitigem Einvernehmen um ein weiteres Jahr verlängert werden.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: (1) Die näheren Angaben zu den Losen/ Loslimitierung werden unter den jeweiligen Zuschlagskriterien aufgeführt. (2) Obergrenzen der Reinigungsleistung Um die geforderte Qualität sicher zu stellen, werden je Objekt Obergrenzen für die Reinigungsleis-tung (Höchste Reinigungsleistung einer produktiven Reinigungskraft je Stunde in Quadratmetern) festgelegt. Die Obergrenzen je Objekt sind in der Anlage "Losinformationen" und zusätzlich im jeweiligen Preis-blatt aufgeführt. Eine Überschreitung der Obergrenzen im Mittel für ein gesamtes Objekt ist nicht zulässig und ist ein Ausschlusskriterium. Die vom Bieter für ein Objekt angesetzte Reinigungsleistung ist den Preisblättern jeweils in der Zeile "GS Gesamtsumme" in der Spalte "Leistung (m2/h)" bzw. in dem farblich markierten Feld "Durch-schnittsleistung" oben rechts im Preisblatt zu entnehmen. Zuvor ist das Preisblatt vollständig auszu-füllen. Im Kopf der Preisblätter erscheint ein entsprechender Hinweis, wenn die Obergrenze bei ei-nem vollständig ausgefüllten Preisblatt überschritten wird. Die Obergrenzen der Reinigungsleistung dürfen während der gesamten Vertragslaufzeit nicht über-schritten werden, es sei denn, dies wird vom Auftraggeber schriftlich genehmigt.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Angebot ist einzureichen: 4.6 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 1-9 bei der Abgabe eines Angebots für Los 1-9 Eigenerklärung über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mind. 5.000.000 EUR je Versicherungsfall für Personenschäden, von mind. 5.000.000 EUR je Versicherungsfall für Sachschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Vermögensschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Allmählichkeits- und Abwasserschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Tätigkeitsschäden sowie von mind. 100.000 EUR je Versicherungsfall bei Schlüsselverlustrisiko unter ausdrücklicher Freistellung des AG von einer Inanspruchnahme Dritter aufgrund solcher Schäden (§ 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV); Für den Fall, dass aktuell über keine Haftpflichtversicherung zu den jeweiligen o. g. Deckungssummen je Versicherungsfall verfügt wird, ist eine Erklärung ausreichend, dass im Falle der Beauftragung, eine entsprechende Haftpflichtversicherung abgeschlossen und eine Kopie der Police als Nachweis im Falle der Beauftragung eingereicht wird (Formular 4.6 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 1-9).Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied separat einzureichen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle ist einzureichen: Sofern Kapazitäten anderer Unternehmen bzgl. der wirtschaftlichen, finanziellen Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe), ist die diesbezügliche Eigenerklärung zu der verliehenen finanziellen, wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit durch den Verleiher (4.6 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 1-9 vom Eignungsverleiher) auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen. Soll der Nachunternehmer auch als Eignungsverleiher in Anspruch genommen werden, gelten die Anforderungen der Eignungleihe. Mit dem Angebot

ist einzureichen: 4.7 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 10 bei der Abgabe eines Angebots für Los 10 Eigenerklärung über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mind. 5.000.000 EUR je Versicherungsfall für Personenschäden, von mind. 5.000.000 EUR je Versicherungsfall für Sachschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Vermögensschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Allmählichkeits- und Abwasserschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Tätigkeitsschäden sowie von mind. 50.000 EUR je Versicherungsfall bei Schlüsselverlustrisiko unter ausdrücklicher Freistellung des AG von einer Inanspruchnahme Dritter aufgrund solcher Schäden (§ 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV); Für den Fall, dass aktuell über keine Haftpflichtversicherung zu den jeweiligen o. g. Deckungssummen je Versicherungsfall verfügt wird, ist eine Erklärung ausreichend, dass im Falle der Beauftragung, eine entsprechende Haftpflichtversicherung abgeschlossen und eine Kopie der Police als Nachweis im Falle der Beauftragung eingereicht wird (Formular 4.7 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 10). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied separat einzureichen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle ist einzureichen: Sofern Kapazitäten anderer Unternehmen bzgl. der wirtschaftlichen, finanziellen Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe), ist die diesbezügliche Eigenerklärung zu der verliehenen finanziellen, wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit durch den Verleiher (4.7 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 10 vom Eignungsverleiher) auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen. Soll der Nachunternehmer auch als Eignungsverleiher in Anspruch genommen werden, gelten die Anforderungen der Eignungleihe.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Bei der Abgabe eines Angebots für Los 1-10 ist gem. den in Formular 4.5 Referenzen Unternehmen aufgeführten Anforderungen mit dem Angebot einzureichen: Eigenerklärung über mindestens 3 abgeschlossenen unternehmensbezogenen geeigneten Referenzen über Liefer- und Dienstleistungsaufträge aus den letzten 3 Jahren (rückwirkend ab Ende der Angebotsfrist), die für den vorliegenden Auftragsgegenstand wesentlich sind. Wesentlich bedeutet hier: Die Flächenangaben der jeweiligen Referenzen müssen mindestens eine Reinigung von 60% (abgerundet auf 5.000m²) der Jahresreinigungsfläche der Lose 1 - 9 bzw. mindestens eine Reinigung von 60% (abgerundet auf 5.000m²) der Fläche lichtes Rohmaß für Los 10 belegen. Das bedeutet für das jeweilige Los ist mit jeder der 3 Referenzen mindestens folgende Fläche nachzuweisen: - Los 1: mindestens 3.445.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 2: mindestens 3.855.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 3: mindestens 5.395.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 4: mindestens 4.885.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 5: mindestens 3.645.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 6: mindestens 3.845.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 7: mindestens 3.600.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 8: mindestens 4.895.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 9: mindestens 2.005.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 10: mindestens 80.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr Als Referenz werden auch Leistungszeiträume gewertet, die zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe noch nicht abgeschlossen sind, sofern der Bieter seit mind. 1 Jahr für den Referenzgeber tätig ist und die oben genannten Voraussetzungen erfüllt sind. Werden für die Grund- und Unterhaltsreinigung mehrere Lose angeboten, können die Referenzen des flächenmäßig größeren Loses gleichsam für alle kleineren angeboten Lose gewertet werden. Die Eigenerklärung ist in Form einer Liste mit folgenden Angaben einzureichen: - Auftragsgegenstand - Leistungszeitraum - Reinigungsfläche pro Jahr - Auftraggeber - Abteilung des Auftraggebers (ggf. Ansprechpartner) und Kontaktdaten (E-Mail und Telefonnummer) - Vorgangsnummer Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle ist einzureichen: Sofern Kapazitäten anderer Unternehmen bzgl. der technischen, beruflichen Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen

werden (Eignungsleihe), ist die diesbezügliche Eigenerklärung zu der verliehenen technischen, beruflichen Leistungsfähigkeit durch den Verleiher (4.5 Referenzen Unternehmen vom Eignungsverleiher) auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen. Soll der Nachunternehmer auch als Eignungsverleiher in Anspruch genommen werden, gelten die Anforderungen der Eignungsleihe.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe
Beschreibung des Eignungskriteriums: Für Unterauftragsvergabe/ Eignungsleihe gilt: Mit dem Angebot ist einzureichen: Eigenerklärung über Unteraufträge/Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe) (Formular 4.3 EU), (sofern einschlägig). Es sind Angaben zu tätigen, welche Teile des Auftrages das Unternehmen, unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt (§ 46 Abs. 3 Nr. 10 VgV) bzw. welche Kapazitäten anderer Unternehmen im Rahmen der Eignungsleihe beabsichtigt sind in Anspruch zu nehmen (sofern einschlägig). Auf gesondertes Verlangen ist einzureichen: Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind für jeden benannten Unterauftragnehmer/ Eignungsverleiher separat einzureichen: - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (Formular 4.4 EU) (sofern einschlägig) - Vereinbarung zwischen dem Bieter/ Auftragnehmer/Nachunternehmer/Verleiher von Arbeitskräften und (ggf. weiteren) Nachunternehmern oder Verleihern (Formular 5.4) (sofern einschlägig) - Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB (Formular 4.1 EU) Sofern Kapazitäten anderer Unternehmen bzgl. der wirtschaftlichen, finanziellen, technischen, beruflichen Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe), sind die diesbezüglichen Eigenerklärungen zu der verliehenen finanziellen, wirtschaftlichen, technischen. beruflichen Leistungsfähigkeit durch den Verleiher (4.5 Referenzen Unternehmen vom Eignungsverleiher, 4.6 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 1-9 vom Eignungsverleiher, 4.7 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 10 vom Eignungsverleiher) auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen. Soll der Nachunternehmer auch als Eignungsverleiher in Anspruch genommen werden, gelten die Anforderungen der Eignungsleihe. Für Bietergemeinschaften gilt: Mit dem Angebot ist einzureichen: 4.2 EU Bietergemeinschaftserklärung (sofern einschlägig) Eigenerklärung der Bewerber-/Bietergemeinschaft, dass der bezeichnete bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber im Vergabeverfahren und im Falle der Auftragserteilung bei der Durchführung des Vertrages rechtsverbindlich vertritt; der bevollmächtigte Vertreter darf, mit uneingeschränkter Wirkung, für jedes Mitglied Zahlungen annehmen und alle Mitglieder haften für die Erfüllung des Vertrages als Gesamtschuldner (Formular 4.2 EU) (sofern einschlägig). Auf die Ausführungen zu den jeweiligen Eingnungskriterien und den Bedingungen für den Auftrag der Bekanntmachung wird verweisen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis
Bezeichnung: Angebotspreis
Beschreibung: Angebotspreis: Gewichtung 55% Die Zuschlagskriterien sowie deren Gewichtung/ Reihenfolge ergeben sich aus: den Vergabeunterlagen (Dokument 1.1 Vorbemerkungen zur Ausschreibung) Die Zuschlagskriterien werden entsprechend des Dokuments 1.1 Vorbemerkungen zur Ausschreibung und den dazugehörigen Erläuterungen ausgewertet. Zudem wird gem. den Angaben zur Loslimitierung verfahren. Auf die nachfolgenden Ausführungen wird verweisen: Angaben zu Losen Die Leistungen fallen in zehn Losen an. Los 1-9: Unterhaltsreinigung und Grundreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 1-9 Los 10: Glasreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 10 Die Aufteilung der Lose ist unter mengenmäßigen, örtlichen und fachlichen

Gesichtspunkten erfolgt. Details zu Intervallen, Arten und Umfängen der zu erbringenden Leistungen sind der Leistungsbeschreibung nebst Anlagen insbesondere den Preisblättern zu entnehmen. Der Auftraggeber behält sich vor, die zu reinigenden Flächen und Intervalle ohne neues Vergabeverfahren im Rahmen des § 132 GWB Abs. 2 bis 4 zu erhöhen und/oder zu reduzieren. Eine Angebotsabgabe auf Lose ist möglich. Das Angebot kann sich erstrecken auf - ein Los. - mehrere Lose. - alle Lose. Innerhalb der Lose sind jedoch alle Objekte mit allen Einzelleistungen anzubieten. Die Vergabe der Leistungen erfolgt je Los. Die Einzelvergabe von Objekten ist nicht vorgesehen. Zuschlagsbezogene Loslimitierung für die Lose 1-9: Für die Vergabe der Leistungen im Rahmen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1 - 9) erfolgt eine Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann: Höchstzahl der Lose: 2. Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1-9) das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen: Sollte ein Bieter in mehr als zwei Losen der Unterhalts- und Grundreinigung das wirtschaftlichste Angebot abgegeben haben, erhält er den Zuschlag in denjenigen Losen der Unterhalts- und Grundreinigung , in denen gemäß Gesamtwertungsergebnis (Preis-Leistungs-Verhältnis) der Wertungsabstand des Bestbieters zum Nächstbietenden am größten ist. Sollte der Wertungsabstand in mehreren Losen gleich sein, entscheidet das Los. Zuschlagsbezogene Loslimitierung für das Los 10: keine Zudem sind die folgenden Angaben zum Losverfahren zu beachten: Losverfahren Die Losung wird von zwei Mitarbeitenden vom Bereich Vergabemanagement, sowie einem Mitarbeitenden der Bedarfsstelle durchgeführt. Die gesamte Verfahrensorganisation und -dokumentation erfolgt durch die Vertreter des Bereichs Vergabemanagement. 1. Punktgleichheit bei der Wertung eines Loses Haben zwei oder mehrere Bieter für ein Los nach Abschluss der Wertung die gleiche Gesamtpunktzahl erreicht, entscheidet das Los über die Zuschlagserteilung für dieses Los. 2. Loslimitierung Ein Losverfahren wird durchgeführt, wenn ein Bieter in mehr als zwei Losen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1-9) das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat und bei der Ermittlung derjenigen Lose, für die dieser Bieter den Zuschlag erhalten soll, bei mehreren Losen ein gleicher Wertungsabstand zum jeweiligen Nächstbietenden besteht. In diesem Fall werden die von dem Bieter zu erhaltenden Lose unter den von dem gleichen Wertungsabstand betroffenen Losen ausgelost. 3. Durchführung des Losverfahrens Für das Losverfahren werden für den betreffenden Bieter die Losnummern derjenigen Lose, zwischen denen aufgrund der Loslimitierung zu entscheiden ist, jeweils auf einem gleichartigen Los vermerkt. Vor der Auslosung wird im Beisein des o. g. Personenkreises die Vollständigkeit der Lose kontrolliert und dokumentiert. Anschließend werden die gefalteten Lose in ein blickdichtes und verschlossenes Behältnis gelegt und gemischt. 4. Ziehung und Dokumentation Anschließend erfolgt die Ziehung der erforderlichen Losnummer(n) durch eine Vertreterin/einen Vertreter des Vergabemanagements. Die gezogenen Losnummern werden laut verlesen und dokumentiert. Die durch die Auslosung bestimmten Lose werden dem betreffenden Bieter für die weitere Zuschlagserteilung zugeordnet.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 55

Kriterium:

Art: Qualität
Bezeichnung: Höhe der angegebenen Produktivstunden
Beschreibung: Höhe der angegebenen Produktivstunden: Gewichtung 45% Die Zuschlagskriterien sowie deren Gewichtung/ Reihenfolge ergeben sich aus: den Vergabeunterlagen (Dokument 1.1 Vorbemerkungen zur Ausschreibung) Die Zuschlagskriterien werden entsprechend des Dokuments 1.1 Vorbemerkungen zur Ausschreibung und den dazugehörigen Erläuterungen ausgewertet. Zudem wird gem. den

Angaben zur Loslimitierung verfahren. Auf die nachfolgenden Ausführungen wird verweisen: Angaben zu Losen Die Leistungen fallen in zehn Losen an. Los 1-9: Unterhaltsreinigung und Grundreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 1-9 Los 10: Glasreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 10 Die Aufteilung der Lose ist unter mengenmäßigen, örtlichen und fachlichen Gesichtspunkten erfolgt. Details zu Intervallen, Arten und Umfängen der zu erbringenden Leistungen sind der Leistungsbeschreibung nebst Anlagen insbesondere den Preisblättern zu entnehmen. Der Auftraggeber behält sich vor, die zu reinigenden Flächen und Intervalle ohne neues Vergabeverfahren im Rahmen des § 132 GWB Abs. 2 bis 4 zu erhöhen und/oder zu reduzieren. Eine Angebotsabgabe auf Lose ist möglich. Das Angebot kann sich erstrecken auf - ein Los. - mehrere Lose. - alle Lose. Innerhalb der Lose sind jedoch alle Objekte mit allen Einzelleistungen anzubieten. Die Vergabe der Leistungen erfolgt je Los. Die Einzelvergabe von Objekten ist nicht vorgesehen. Zuschlagsbezogene Loslimitierung für die Lose 1-9: Für die Vergabe der Leistungen im Rahmen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1 - 9) erfolgt eine Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann: Höchstzahl der Lose: 2. Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1-9) das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen: Sollte ein Bieter in mehr als zwei Losen der Unterhalts- und Grundreinigung das wirtschaftlichste Angebot abgegeben haben, erhält er den Zuschlag in denjenigen Losen der Unterhalts- und Grundreinigung , in denen gemäß Gesamtwertungsergebnis (Preis-Leistungs-Verhältnis) der Wertungsabstand des Bestbieters zum Nächstbietenden am größten ist. Sollte der Wertungsabstand in mehreren Losen gleich sein, entscheidet das Los.
Zuschlagsbezogene Loslimitierung für das Los 10: keine Zudem sind die folgenden Angaben zum Losverfahren zu beachten: Losverfahren Die Losung wird von zwei Mitarbeitenden vom Bereich Vergabemanagement, sowie einem Mitarbeitenden der Bedarfsstelle durchgeführt. Die gesamte Verfahrensorganisation und -dokumentation erfolgt durch die Vertreter des Bereichs Vergabemanagement. 1. Punktgleichheit bei der Wertung eines Loses Haben zwei oder mehrere Bieter für ein Los nach Abschluss der Wertung die gleiche Gesamtpunktzahl erreicht, entscheidet das Los über die Zuschlagserteilung für dieses Los. 2. Loslimitierung Ein Losverfahren wird durchgeführt, wenn ein Bieter in mehr als zwei Losen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1-9) das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat und bei der Ermittlung derjenigen Lose, für die dieser Bieter den Zuschlag erhalten soll, bei mehreren Losen ein gleicher Wertungsabstand zum jeweiligen Nächstbietenden besteht. In diesem Fall werden die von dem Bieter zu erhaltenden Lose unter den von dem gleichen Wertungsabstand betroffenen Losen ausgelost. 3. Durchführung des Losverfahrens Für das Losverfahren werden für den betreffenden Bieter die Losnummern derjenigen Lose, zwischen denen aufgrund der Loslimitierung zu entscheiden ist, jeweils auf einem gleichartigen Los vermerkt. Vor der Auslosung wird im Beisein des o. g. Personenkreises die Vollständigkeit der Lose kontrolliert und dokumentiert. Anschließend werden die gefalteten Lose in ein blickdichtes und verschlossenes Behältnis gelegt und gemischt. 4. Ziehung und Dokumentation Anschließend erfolgt die Ziehung der erforderlichen Losnummer(n) durch eine Vertreterin/einen Vertreter des Vergabemanagements. Die gezogenen Losnummern werden laut verlesen und dokumentiert. Die durch die Auslosung bestimmten Lose werden dem betreffenden Bieter für die weitere Zuschlagserteilung zugeordnet.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 45

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 22/10/2026 23:59:59 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YCRHXXX/documents
Ad-hoc-Kommunikationskanal:
Name: Die Kommunikation in Bezug auf dieses Ausschreibungsverfahren erfolgt ausschließlich über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes Brandenburg.
URL: https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YCRHXXX

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:
Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YCRHXXX
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Angebote: 29/10/2026 09:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Nachforderung von Vergabeunterlagen gemäß § 56 VgV.
Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:
Eröffnungstermin: 29/10/2026 09:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Ort des Eröffnungstermins: Bieter sind nicht zugelassen! § 55 Abs. 2 S. 2 VgV Befugte Personen sind mindestens zwei Vertreter des (öffentlichen) Auftraggebers.
Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Sonstige Bedingungen: Mit dem Angebot ist einzureichen: - 4.12 EU Erklärung restriktive Maßnahmen (Bei einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied einzureichen) - 2.11 Aufschlüsselung der Stundenverrechnungssätze - 4.8 Eigenerklärung Bieterangabe bei der Abgabe eines Angebots für Los 1-9 Auf Verlangen des Auftraggebers ist einzureichen: - Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (Formular 5.3) (Bei einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied einzureichen) - Vereinbarung zwischen dem Bieter/ Auftragnehmer /Nachunternehmer/Verleiher von Arbeitskräften und (ggf. weiteren) Nachunternehmern oder Verleihern (Formular 5.4) für jeden benannten Unterauftragnehmer/ Eignungsverleiher (sofern einschlägig) Es gelten die beigefügten Bewerbungs-, Vergabe- und Vertragsbedingungen. Die Informationen zur Datenverarbeitung für die Vergabe von öffentlichen Aufträgen und Informationen zur Datenverarbeitung für Verträge sind zu beachten.
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein
Finanzielle Vereinbarung: gem. Vertragsbedingungen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabestelle weist nachfolgend auf die zulässigen Rechtsbehelfe und durch einen Bieter einzuhaltenden Fristen hin. Statthafte Rechtsbehelfe sind gem. §§ 160 ff. GWB die Rüge sowie der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der zuständigen Vergabekammer. Eine Rüge ist an die genannte Vergabestelle zu richten. (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Ein Unternehmen ist nicht antragsbefugt, soweit es sich auf die Unwirksamkeit einer Rechtsverordnung nach § 5 des Bundestariftreuegesetzes beruft, wenn die Unwirksamkeit dieser Rechtsverordnung nicht durch rechtskräftigen Beschluss nach § 98 Absatz 4 Satz 1 des Arbeitsgerichtsgesetzes festgestellt ist. Das Unternehmen hat darzulegen, dass ihm durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind, 5. ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts gemäß § 180 Absatz 2 vorliegt. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Landeshauptstadt Potsdam, Bereich Vergabemanagement

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landeshauptstadt Potsdam, Bereich Vergabemanagement

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Los 2 Unterhalts- und Grundreinigung

Beschreibung: Los 1 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 40.100 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 5.750.000 m². Los 2 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 44.300 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 6.431.000 m². Los 3 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 62.100 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 8.994.000 m². Los 4 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen

über eine Grundfläche von ca. 56.700 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 8.142.000 m². Los 5 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 51.400 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 6.083.000 m². Los 6 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 49.600 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 6.411.000 m². Los 7 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 41.000 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 6.005.000 m². Los 8 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 99.400 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 8.160.000 m². Los 9 umfasst Unterhalts-, Grund-, Sonder- und Zwischenreinigungssarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 27.600 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 3.447.000 m². Los 10 umfasst die Glas-/Rahmenreinigung. Die Objekte verfügen über eine Fläche von ca. 136.000 m² (lichtes Rohbaumaß). Die Flächen sind einmal jährlich inklusive Rahmen zu reinigen.
Interne Kennung: Los 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 90910000 Reinigungsdienste
Zusätzliche Einstufung (cpv): 90911200 Gebäudereinigung, 90919000 Büro-, Schul- und Büroausstattungsreinigung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Friedrich-Ebert-Str. 79/81
Stadt: Potsdam
Postleitzahl: 14469
Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: Gemäß des Dokuments 1.7 Losinformationen. Los 1-9: Unterhaltsreinigung und Grundreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 1-9 Los 10: Glasreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 10

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027
Enddatum der Laufzeit: 31/12/2030

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2
Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Vertrag kann zweimal mit einer Frist von 6 Monaten schriftlich in beidseitigem Einvernehmen um ein weiteres Jahr verlängert werden.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:
Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: (1) Die näheren Angaben zu den Losen/ Loslimitierung werden unter den jeweiligen Zuschlagskriterien aufgeführt. (2) Obergrenzen der Reinigungsleistung Um die geforderte Qualität sicher zu stellen, werden je Objekt Obergrenzen für die Reinigungsleis-tung (Höchste Reinigungsleistung einer produktiven Reinigungskraft je Stunde in Quadratmetern) festgelegt. Die Obergrenzen je Objekt sind in der Anlage

"Losinformationen" und zusätzlich im jeweiligen Preis-blatt aufgeführt. Eine Überschreitung der Obergrenzen im Mittel für ein gesamtes Objekt ist nicht zulässig und ist ein Ausschlusskriterium. Die vom Bieter für ein Objekt angesetzte Reinigungsleistung ist den Preisblättern jeweils in der Zeile "GS Gesamtsumme" in der Spalte "Leistung (m2/h)" bzw. in dem farblich markierten Feld "Durch-schnittsleistung" oben rechts im Preisblatt zu entnehmen. Zuvor ist das Preisblatt vollständig auszu-füllen. Im Kopf der Preisblätter erscheint ein entsprechender Hinweis, wenn die Obergrenze bei ei-nem vollständig ausgefüllten Preisblatt überschritten wird. Die Obergrenzen der Reinigungsleistung dürfen während der gesamten Vertragslaufzeit nicht über-schritten werden, es sei denn, dies wird vom Auftraggeber schriftlich genehmigt.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen
Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Angebot ist einzureichen: 4.6 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 1-9 bei der Abgabe eines Angebots für Los 1-9 Eigenerklärung über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mind. 5.000.000 EUR je Versicherungsfall für Personenschäden, von mind. 5.000.000 EUR je Versicherungsfall für Sachschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Vermögensschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Allmählichkeits- und Abwasserschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Tätigkeitsschäden sowie von mind. 100.000 EUR je Versicherungsfall bei Schlüsselverlustrisiko unter ausdrücklicher Freistellung des AG von einer Inanspruchnahme Dritter aufgrund solcher Schäden (§ 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV); Für den Fall, dass aktuell über keine Haftpflichtversicherung zu den jeweiligen o. g. Deckungssummen je Versicherungsfall verfügt wird, ist eine Erklärung ausreichend, dass im Falle der Beauftragung, eine entsprechende Haftpflichtversicherung abgeschlossen und eine Kopie der Police als Nachweis im Falle der Beauftragung eingereicht wird (Formular 4.6 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 1-9).Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied separat einzureichen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle ist einzureichen: Sofern Kapazitäten anderer Unternehmen bzgl. der wirtschaftlichen, finanziellen Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe), ist die diesbezügliche Eigenerklärung zu der verliehenen finanziellen, wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit durch den Verleiher (4.6 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 1-9 vom Eignungsverleiher) auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen. Soll der Nachunternehmer auch als Eignungsverleiher in Anspruch genommen werden, gelten die Anforderungen der Eignungleihe. Mit dem Angebot ist einzureichen: 4.7 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 10 bei der Abgabe eines Angebots für Los 10 Eigenerklärung über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mind. 5.000.000 EUR je Versicherungsfall für Personenschäden, von mind. 5.000.000 EUR je Versicherungsfall für Sachschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Vermögensschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Allmählichkeits- und Abwasserschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Tätigkeitsschäden sowie von mind. 50.000 EUR je Versicherungsfall bei Schlüsselverlustrisiko unter ausdrücklicher Freistellung des AG von einer Inanspruchnahme Dritter aufgrund solcher Schäden (§ 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV); Für den Fall, dass aktuell über keine Haftpflichtversicherung zu den jeweiligen o. g. Deckungssummen je Versicherungsfall verfügt wird, ist eine Erklärung ausreichend, dass im Falle der Beauftragung, eine entsprechende Haftpflichtversicherung

abgeschlossen und eine Kopie der Police als Nachweis im Falle der Beauftragung eingereicht wird (Formular 4.7 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 10). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied separat einzureichen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle ist einzureichen: Sofern Kapazitäten anderer Unternehmen bzgl. der wirtschaftlichen, finanziellen Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe), ist die diesbezügliche Eigenerklärung zu der verliehenen finanziellen, wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit durch den Verleiher (4.7 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 10 vom Eignungsverleiher) auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen. Soll der Nachunternehmer auch als Eignungsverleiher in Anspruch genommen werden, gelten die Anforderungen der Eignungleihe.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Bei der Abgabe eines Angebots für Los 1-10 ist gem. den in Formular 4.5 Referenzen Unternehmen aufgeführten Anforderungen mit dem Angebot einzureichen: Eigenerklärung über mindestens 3 abgeschlossenen unternehmensbezogenen geeigneten Referenzen über Liefer- und Dienstleistungsaufträge aus den letzten 3 Jahren (rückwirkend ab Ende der Angebotsfrist), die für den vorliegenden Auftragsgegenstand wesentlich sind. Wesentlich bedeutet hier: Die Flächenangaben der jeweiligen Referenzen müssen mindestens eine Reinigung von 60% (abgerundet auf 5.000m²) der Jahresreinigungsfläche der Lose 1 - 9 bzw. mindestens eine Reinigung von 60% (abgerundet auf 5.000m²) der Fläche lichtes Rohmaß für Los 10 belegen. Das bedeutet für das jeweilige Los ist mit jeder der 3 Referenzen mindestens folgende Fläche nachzuweisen: - Los 1: mindestens 3.445.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 2: mindestens 3.855.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 3: mindestens 5.395.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 4: mindestens 4.885.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 5: mindestens 3.645.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 6: mindestens 3.845.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 7: mindestens 3.600.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 8: mindestens 4.895.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 9: mindestens 2.005.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 10: mindestens 80.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr Als Referenz werden auch Leistungszeiträume gewertet, die zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe noch nicht abgeschlossen sind, sofern der Bieter seit mind. 1 Jahr für den Referenzgeber tätig ist und die oben genannten Voraussetzungen erfüllt sind. Werden für die Grund- und Unterhaltsreinigung mehrere Lose angeboten, können die Referenzen des flächenmäßig größeren Loses gleichsam für alle kleineren angeboten Lose gewertet werden. Die Eigenerklärung ist in Form einer Liste mit folgenden Angaben einzureichen: - Auftragsgegenstand - Leistungszeitraum - Reinigungsfläche pro Jahr - Auftraggeber - Abteilung des Auftraggebers (ggf. Ansprechpartner) und Kontaktdaten (E-Mail und Telefonnummer) - Vorgangsnummer Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle ist einzureichen: Sofern Kapazitäten anderer Unternehmen bzgl. der technischen, beruflichen Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe), ist die diesbezügliche Eigenerklärung zu der verliehenen technischen, beruflichen Leistungsfähigkeit durch den Verleiher (4.5 Referenzen Unternehmen vom Eignungsverleiher) auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen. Soll der Nachunternehmer auch als Eignungsverleiher in Anspruch genommen werden, gelten die Anforderungen der Eignungsleihe.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe
Beschreibung des Eignungskriteriums: Für Unterauftragsvergabe/ Eignungsleihe gilt: Mit dem Angebot ist einzureichen: Eigenerklärung über Unteraufträge/Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe) (Formular 4.3 EU), (sofern einschlägig). Es sind Angaben zu tätigen, welche Teile des Auftrages das Unternehmen, unter Umständen als Unteraufträge zu

vergeben beabsichtigt (§ 46 Abs. 3 Nr. 10 VgV) bzw. welche Kapazitäten anderer Unternehmen im Rahmen der Eignungsleihe beabsichtigt sind in Anspruch zu nehmen (sofern einschlägig). Auf gesondertes Verlangen ist einzureichen: Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind für jeden benannten Unterauftragnehmer/ Eignungsverleiher separat einzureichen: - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (Formular 4.4 EU) (sofern einschlägig) - Vereinbarung zwischen dem Bieter/ Auftragnehmer/Nachunternehmer/Verleiher von Arbeitskräften und (ggf. weiteren) Nachunternehmern oder Verleihern (Formular 5.4) (sofern einschlägig) - Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB (Formular 4.1 EU) Sofern Kapazitäten anderer Unternehmen bzgl. der wirtschaftlichen, finanziellen, technischen, beruflichen Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe), sind die diesbezüglichen Eigenerklärungen zu der verliehenen finanziellen, wirtschaftlichen, technischen. beruflichen Leistungsfähigkeit durch den Verleiher (4.5 Referenzen Unternehmen vom Eignungsverleiher, 4.6 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 1-9 vom Eignungsverleiher, 4.7 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 10 vom Eignungsverleiher) auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen. Soll der Nachunternehmer auch als Eignungsverleiher in Anspruch genommen werden, gelten die Anforderungen der Eignungsleihe. Für Bietergemeinschaften gilt: Mit dem Angebot ist einzureichen: 4.2 EU Bietergemeinschaftserklärung (sofern einschlägig) Eigenerklärung der Bewerber-/Bietergemeinschaft, dass der bezeichnete bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber im Vergabeverfahren und im Falle der Auftragserteilung bei der Durchführung des Vertrages rechtsverbindlich vertritt; der bevollmächtigte Vertreter darf, mit uneingeschränkter Wirkung, für jedes Mitglied Zahlungen annehmen und alle Mitglieder haften für die Erfüllung des Vertrages als Gesamtschuldner (Formular 4.2 EU) (sofern einschlägig). Auf die Ausführungen zu den jeweiligen Eingnungskriterien und den Bedingungen für den Auftrag der Bekanntmachung wird verweisen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Angebotspreis

Beschreibung: Angebotspreis: Gewichtung 55% Die Zuschlagskriterien sowie deren Gewichtung/ Reihenfolge ergeben sich aus: den Vergabeunterlagen (Dokument 1.1 Vorbemerkungen zur Ausschreibung) Die Zuschlagskriterien werden entsprechend des Dokuments 1.1 Vorbemerkungen zur Ausschreibung und den dazugehörigen Erläuterungen ausgewertet. Zudem wird gem. den Angaben zur Loslimitierung verfahren. Auf die nachfolgenden Ausführungen wird verweisen: Angaben zu Losen Die Leistungen fallen in zehn Losen an. Los 1-9: Unterhaltsreinigung und Grundreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 1-9 Los 10: Glasreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 10 Die Aufteilung der Lose ist unter mengenmäßigen, örtlichen und fachlichen Gesichtspunkten erfolgt. Details zu Intervallen, Arten und Umfängen der zu erbringenden Leistungen sind der Leistungsbeschreibung nebst Anlagen insbesondere den Preisblättern zu entnehmen. Der Auftraggeber behält sich vor, die zu reinigenden Flächen und Intervalle ohne neues Vergabeverfahren im Rahmen des § 132 GWB Abs. 2 bis 4 zu erhöhen und/oder zu reduzieren. Eine Angebotsabgabe auf Lose ist möglich. Das Angebot kann sich erstrecken auf - ein Los. - mehrere Lose. - alle Lose. Innerhalb der Lose sind jedoch alle Objekte mit allen Einzelleistungen anzubieten. Die Vergabe der Leistungen erfolgt je Los. Die Einzelvergabe von Objekten ist nicht vorgesehen. Zuschlagsbezogene Loslimitierung für die Lose 1-9: Für die Vergabe der Leistungen im Rahmen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1 - 9) erfolgt eine Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann: Höchstzahl der Lose: 2. Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den

Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1-9) das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen: Sollte ein Bieter in mehr als zwei Losen der Unterhalts- und Grundreinigung das wirtschaftlichste Angebot abgegeben haben, erhält er den Zuschlag in denjenigen Losen der Unterhalts- und Grundreinigung , in denen gemäß Gesamtwertungsergebnis (Preis-Leistungs-Verhältnis) der Wertungsabstand des Bestbieters zum Nächstbietenden am größten ist. Sollte der Wertungsabstand in mehreren Losen gleich sein, entscheidet das Los. Zuschlagsbezogene Loslimitierung für das Los 10: keine Zudem sind die folgenden Angaben zum Losverfahren zu beachten: Losverfahren Die Losung wird von zwei Mitarbeitenden vom Bereich Vergabemanagement, sowie einem Mitarbeitenden der Bedarfsstelle durchgeführt. Die gesamte Verfahrensorganisation und -dokumentation erfolgt durch die Vertreter des Bereichs Vergabemanagement. 1. Punktgleichheit bei der Wertung eines Loses Haben zwei oder mehrere Bieter für ein Los nach Abschluss der Wertung die gleiche Gesamtpunktzahl erreicht, entscheidet das Los über die Zuschlagserteilung für dieses Los. 2. Loslimitierung Ein Losverfahren wird durchgeführt, wenn ein Bieter in mehr als zwei Losen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1-9) das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat und bei der Ermittlung derjenigen Lose, für die dieser Bieter den Zuschlag erhalten soll, bei mehreren Losen ein gleicher Wertungsabstand zum jeweiligen Nächstbietenden besteht. In diesem Fall werden die von dem Bieter zu erhaltenden Lose unter den von dem gleichen Wertungsabstand betroffenen Losen ausgelost. 3. Durchführung des Losverfahrens Für das Losverfahren werden für den betreffenden Bieter die Losnummern derjenigen Lose, zwischen denen aufgrund der Loslimitierung zu entscheiden ist, jeweils auf einem gleichartigen Los vermerkt. Vor der Auslosung wird im Beisein des o. g. Personenkreises die Vollständigkeit der Lose kontrolliert und dokumentiert. Anschließend werden die gefalteten Lose in ein blickdichtes und verschlossenes Behältnis gelegt und gemischt. 4. Ziehung und Dokumentation Anschließend erfolgt die Ziehung der erforderlichen Losnummer(n) durch eine Vertreterin/einen Vertreter des Vergabemanagements. Die gezogenen Losnummern werden laut verlesen und dokumentiert. Die durch die Auslosung bestimmten Lose werden dem betreffenden Bieter für die weitere Zuschlagserteilung zugeordnet.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 55

Kriterium:

Art: Qualität
Bezeichnung: Höhe der angegebenen Produktivstunden
Beschreibung: Höhe der angegebenen Produktivstunden: Gewichtung 45% Die Zuschlagskriterien sowie deren Gewichtung/ Reihenfolge ergeben sich aus: den Vergabeunterlagen (Dokument 1.1 Vorbemerkungen zur Ausschreibung) Die Zuschlagskriterien werden entsprechend des Dokuments 1.1 Vorbemerkungen zur Ausschreibung und den dazugehörigen Erläuterungen ausgewertet. Zudem wird gem. den Angaben zur Loslimitierung verfahren. Auf die nachfolgenden Ausführungen wird verweisen: Angaben zu Losen Die Leistungen fallen in zehn Losen an. Los 1-9: Unterhaltsreinigung und Grundreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 1-9 Los 10: Glasreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 10 Die Aufteilung der Lose ist unter mengenmäßigen, örtlichen und fachlichen Gesichtspunkten erfolgt. Details zu Intervallen, Arten und Umfängen der zu erbringenden Leistungen sind der Leistungsbeschreibung nebst Anlagen insbesondere den Preisblättern zu entnehmen. Der Auftraggeber behält sich vor, die zu reinigenden Flächen und Intervalle ohne neues Vergabeverfahren im Rahmen des § 132 GWB Abs. 2 bis 4 zu erhöhen und/oder zu reduzieren. Eine Angebotsabgabe auf Lose ist möglich. Das Angebot kann sich erstrecken auf - ein Los. - mehrere Lose. - alle Lose. Innerhalb der Lose sind jedoch alle Objekte mit allen Einzelleistungen anzubieten. Die Vergabe der Leistungen erfolgt je Los.

Die Einzelvergabe von Objekten ist nicht vorgesehen. Zuschlagsbezogene Loslimitierung für die Lose 1-9: Für die Vergabe der Leistungen im Rahmen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1 - 9) erfolgt eine Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann: Höchstzahl der Lose: 2. Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1-9) das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen: Sollte ein Bieter in mehr als zwei Losen der Unterhalts- und Grundreinigung das wirtschaftlichste Angebot abgegeben haben, erhält er den Zuschlag in denjenigen Losen der Unterhalts- und Grundreinigung , in denen gemäß Gesamtwertungsergebnis (Preis-Leistungs-Verhältnis) der Wertungsabstand des Bestbieters zum Nächstbietenden am größten ist. Sollte der Wertungsabstand in mehreren Losen gleich sein, entscheidet das Los.
Zuschlagsbezogene Loslimitierung für das Los 10: keine Zudem sind die folgenden Angaben zum Losverfahren zu beachten: Losverfahren Die Losung wird von zwei Mitarbeitenden vom Bereich Vergabemanagement, sowie einem Mitarbeitenden der Bedarfsstelle durchgeführt. Die gesamte Verfahrensorganisation und -dokumentation erfolgt durch die Vertreter des Bereichs Vergabemanagement. 1. Punktgleichheit bei der Wertung eines Loses Haben zwei oder mehrere Bieter für ein Los nach Abschluss der Wertung die gleiche Gesamtpunktzahl erreicht, entscheidet das Los über die Zuschlagserteilung für dieses Los. 2. Loslimitierung Ein Losverfahren wird durchgeführt, wenn ein Bieter in mehr als zwei Losen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1-9) das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat und bei der Ermittlung derjenigen Lose, für die dieser Bieter den Zuschlag erhalten soll, bei mehreren Losen ein gleicher Wertungsabstand zum jeweiligen Nächstbietenden besteht. In diesem Fall werden die von dem Bieter zu erhaltenden Lose unter den von dem gleichen Wertungsabstand betroffenen Losen ausgelost. 3. Durchführung des Losverfahrens Für das Losverfahren werden für den betreffenden Bieter die Losnummern derjenigen Lose, zwischen denen aufgrund der Loslimitierung zu entscheiden ist, jeweils auf einem gleichartigen Los vermerkt. Vor der Auslosung wird im Beisein des o. g. Personenkreises die Vollständigkeit der Lose kontrolliert und dokumentiert. Anschließend werden die gefalteten Lose in ein blickdichtes und verschlossenes Behältnis gelegt und gemischt. 4. Ziehung und Dokumentation Anschließend erfolgt die Ziehung der erforderlichen Losnummer(n) durch eine Vertreterin/einen Vertreter des Vergabemanagements. Die gezogenen Losnummern werden laut verlesen und dokumentiert. Die durch die Auslosung bestimmten Lose werden dem betreffenden Bieter für die weitere Zuschlagserteilung zugeordnet.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 45

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 22/10/2026 23:59:59 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YCRHXXX/documents

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Die Kommunikation in Bezug auf dieses Ausschreibungsverfahren erfolgt ausschließlich über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes Brandenburg.
URL: https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YCRHXXX

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YCRHXXX
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Angebote: 29/10/2026 09:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Nachforderung von Vergabeunterlagen gemäß § 56 VgV.
Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:
Eröffnungstermin: 29/10/2026 09:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Ort des Eröffnungstermins: Bieter sind nicht zugelassen! § 55 Abs. 2 S. 2 VgV Befugte Personen sind mindestens zwei Vertreter des (öffentlichen) Auftraggebers.
Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Sonstige Bedingungen: Mit dem Angebot ist einzureichen: - 4.12 EU Erklärung restriktive Maßnahmen (Bei einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied einzureichen) - 2.11 Aufschlüsselung der Stundenverrechnungssätze - 4.8 Eigenerklärung Bieterangabe bei der Abgabe eines Angebots für Los 1-9 Auf Verlangen des Auftraggebers ist einzureichen: - Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (Formular 5.3) (Bei einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied einzureichen) - Vereinbarung zwischen dem Bieter/ Auftragnehmer /Nachunternehmer/Verleiher von Arbeitskräften und (ggf. weiteren) Nachunternehmern oder Verleihern (Formular 5.4) für jeden benannten Unterauftragnehmer/ Eignungsverleiher (sofern einschlägig) Es gelten die beigefügten Bewerbungs-, Vergabe- und Vertragsbedingungen. Die Informationen zur Datenverarbeitung für die Vergabe von öffentlichen Aufträgen und Informationen zur Datenverarbeitung für Verträge sind zu beachten.
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein
Finanzielle Vereinbarung: gem. Vertragsbedingungen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:
Keine Rahmenvereinbarung
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz
Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabestelle weist nachfolgend auf die zulässigen Rechtsbehelfe und durch einen Bieter einzuhaltenden Fristen hin. Statthafte Rechtsbehelfe sind gem. §§ 160 ff. GWB die Rüge sowie der Antrag auf Einleitung eines

Nachprüfungsverfahrens vor der zuständigen Vergabekammer. Eine Rüge ist an die genannte Vergabestelle zu richten. (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Ein Unternehmen ist nicht antragsbefugt, soweit es sich auf die Unwirksamkeit einer Rechtsverordnung nach § 5 des Bundestariftreuegesetzes beruft, wenn die Unwirksamkeit dieser Rechtsverordnung nicht durch rechtskräftigen Beschluss nach § 98 Absatz 4 Satz 1 des Arbeitsgerichtsgesetzes festgestellt ist. Das Unternehmen hat darzulegen, dass ihm durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind, 5. ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts gemäß § 180 Absatz 2 vorliegt. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Landeshauptstadt Potsdam, Bereich Vergabemanagement
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landeshauptstadt Potsdam, Bereich Vergabemanagement

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Los 3 Unterhalts- und Grundreinigung
Beschreibung: Los 1 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 40.100 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 5.750.000 m². Los 2 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 44.300 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 6.431.000 m². Los 3 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 62.100 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 8.994.000 m². Los 4 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 56.700 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 8.142.000 m². Los 5 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 51.400 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 6.083.000 m². Los 6 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 49.600 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 6.411.000 m². Los 7 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 41.000 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 6.005.000 m². Los 8 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 99.400 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 8.160.000 m². Los 9 umfasst Unterhalts-, Grund-, Sonder- und Zwischenreinigungssarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 27.600 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 3.447.000 m². Los 10 umfasst die Glas-/Rahmenreinigung. Die Objekte verfügen

über eine Fläche von ca. 136.000 m² (lichtes Rohbaumaß). Die Flächen sind einmal jährlich inklusive Rahmen zu reinigen.
Interne Kennung: Los 3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 90910000 Reinigungsdienste
Zusätzliche Einstufung (cpv): 90911200 Gebäudereinigung, 90919000 Büro-, Schul- und Büroausstattungsreinigung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Friedrich-Ebert-Str. 79/81
Stadt: Potsdam
Postleitzahl: 14469
Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: Gemäß des Dokuments 1.7 Losinformationen. Los 1-9: Unterhaltsreinigung und Grundreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 1-9 Los 10: Glasreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 10

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027
Enddatum der Laufzeit: 31/12/2030

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2
Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Vertrag kann zweimal mit einer Frist von 6 Monaten schriftlich in beidseitigem Einvernehmen um ein weiteres Jahr verlängert werden.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:
Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: (1) Die näheren Angaben zu den Losen/ Loslimitierung werden unter den jeweiligen Zuschlagskriterien aufgeführt. (2) Obergrenzen der Reinigungsleistung Um die geforderte Qualität sicher zu stellen, werden je Objekt Obergrenzen für die Reinigungsleis-tung (Höchste Reinigungsleistung einer produktiven Reinigungskraft je Stunde in Quadratmetern) festgelegt. Die Obergrenzen je Objekt sind in der Anlage "Losinformationen" und zusätzlich im jeweiligen Preis-blatt aufgeführt. Eine Überschreitung der Obergrenzen im Mittel für ein gesamtes Objekt ist nicht zulässig und ist ein Ausschlusskriterium. Die vom Bieter für ein Objekt angesetzte Reinigungsleistung ist den Preisblättern jeweils in der Zeile "GS Gesamtsumme" in der Spalte "Leistung (m2/h)" bzw. in dem farblich markierten Feld "Durch-schnittsleistung" oben rechts im Preisblatt zu entnehmen. Zuvor ist das Preisblatt vollständig auszu-füllen. Im Kopf der Preisblätter erscheint ein entsprechender Hinweis, wenn die Obergrenze bei ei-nem vollständig ausgefüllten Preisblatt überschritten wird. Die Obergrenzen der Reinigungsleistung dürfen während der gesamten Vertragslaufzeit nicht über-schritten werden, es sei denn, dies wird vom Auftraggeber schriftlich genehmigt.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen
Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Angebot ist einzureichen: 4.6 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 1-9 bei der Abgabe eines Angebots für Los 1-9 Eigenerklärung über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mind. 5.000.000 EUR je Versicherungsfall für Personenschäden, von mind. 5.000.000 EUR je Versicherungsfall für Sachschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Vermögensschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Allmählichkeits- und Abwasserschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Tätigkeitsschäden sowie von mind. 100.000 EUR je Versicherungsfall bei Schlüsselverlustrisiko unter ausdrücklicher Freistellung des AG von einer Inanspruchnahme Dritter aufgrund solcher Schäden (§ 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV); Für den Fall, dass aktuell über keine Haftpflichtversicherung zu den jeweiligen o. g. Deckungssummen je Versicherungsfall verfügt wird, ist eine Erklärung ausreichend, dass im Falle der Beauftragung, eine entsprechende Haftpflichtversicherung abgeschlossen und eine Kopie der Police als Nachweis im Falle der Beauftragung eingereicht wird (Formular 4.6 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 1-9).Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied separat einzureichen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle ist einzureichen: Sofern Kapazitäten anderer Unternehmen bzgl. der wirtschaftlichen, finanziellen Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe), ist die diesbezügliche Eigenerklärung zu der verliehenen finanziellen, wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit durch den Verleiher (4.6 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 1-9 vom Eignungsverleiher) auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen. Soll der Nachunternehmer auch als Eignungsverleiher in Anspruch genommen werden, gelten die Anforderungen der Eignungleihe. Mit dem Angebot ist einzureichen: 4.7 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 10 bei der Abgabe eines Angebots für Los 10 Eigenerklärung über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mind. 5.000.000 EUR je Versicherungsfall für Personenschäden, von mind. 5.000.000 EUR je Versicherungsfall für Sachschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Vermögensschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Allmählichkeits- und Abwasserschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Tätigkeitsschäden sowie von mind. 50.000 EUR je Versicherungsfall bei Schlüsselverlustrisiko unter ausdrücklicher Freistellung des AG von einer Inanspruchnahme Dritter aufgrund solcher Schäden (§ 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV); Für den Fall, dass aktuell über keine Haftpflichtversicherung zu den jeweiligen o. g. Deckungssummen je Versicherungsfall verfügt wird, ist eine Erklärung ausreichend, dass im Falle der Beauftragung, eine entsprechende Haftpflichtversicherung abgeschlossen und eine Kopie der Police als Nachweis im Falle der Beauftragung eingereicht wird (Formular 4.7 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 10). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied separat einzureichen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle ist einzureichen: Sofern Kapazitäten anderer Unternehmen bzgl. der wirtschaftlichen, finanziellen Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe), ist die diesbezügliche Eigenerklärung zu der verliehenen finanziellen, wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit durch den Verleiher (4.7 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 10 vom Eignungsverleiher) auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen. Soll der Nachunternehmer auch als Eignungsverleiher in Anspruch genommen werden, gelten die Anforderungen der Eignungleihe.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Bei der Abgabe eines Angebots für Los 1-10 ist gem. den in Formular 4.5 Referenzen Unternehmen aufgeführten Anforderungen mit dem Angebot einzureichen: Eigenerklärung über mindestens 3 abgeschlossenen unternehmensbezogenen geeigneten Referenzen über Liefer- und Dienstleistungsaufträge aus den letzten 3 Jahren (rückwirkend ab Ende der Angebotsfrist), die für den vorliegenden Auftragsgegenstand wesentlich sind. Wesentlich bedeutet hier: Die Flächenangaben der jeweiligen Referenzen müssen mindestens eine Reinigung von 60% (abgerundet auf 5.000m²) der Jahresreinigungsfläche der Lose 1 - 9 bzw. mindestens eine Reinigung von 60% (abgerundet auf 5.000m²) der Fläche lichtes Rohmaß für Los 10 belegen. Das bedeutet für das jeweilige Los ist mit jeder der 3 Referenzen mindestens folgende Fläche nachzuweisen: - Los 1: mindestens 3.445.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 2: mindestens 3.855.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 3: mindestens 5.395.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 4: mindestens 4.885.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 5: mindestens 3.645.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 6: mindestens 3.845.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 7: mindestens 3.600.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 8: mindestens 4.895.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 9: mindestens 2.005.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 10: mindestens 80.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr Als Referenz werden auch Leistungszeiträume gewertet, die zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe noch nicht abgeschlossen sind, sofern der Bieter seit mind. 1 Jahr für den Referenzgeber tätig ist und die oben genannten Voraussetzungen erfüllt sind. Werden für die Grund- und Unterhaltsreinigung mehrere Lose angeboten, können die Referenzen des flächenmäßig größeren Loses gleichsam für alle kleineren angeboten Lose gewertet werden. Die Eigenerklärung ist in Form einer Liste mit folgenden Angaben einzureichen: - Auftragsgegenstand - Leistungszeitraum - Reinigungsfläche pro Jahr - Auftraggeber - Abteilung des Auftraggebers (ggf. Ansprechpartner) und Kontaktdaten (E-Mail und Telefonnummer) - Vorgangsnummer Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle ist einzureichen: Sofern Kapazitäten anderer Unternehmen bzgl. der technischen, beruflichen Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe), ist die diesbezügliche Eigenerklärung zu der verliehenen technischen, beruflichen Leistungsfähigkeit durch den Verleiher (4.5 Referenzen Unternehmen vom Eignungsverleiher) auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen. Soll der Nachunternehmer auch als Eignungsverleiher in Anspruch genommen werden, gelten die Anforderungen der Eignungsleihe.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe
Beschreibung des Eignungskriteriums: Für Unterauftragsvergabe/ Eignungsleihe gilt: Mit dem Angebot ist einzureichen: Eigenerklärung über Unteraufträge/Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe) (Formular 4.3 EU), (sofern einschlägig). Es sind Angaben zu tätigen, welche Teile des Auftrages das Unternehmen, unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt (§ 46 Abs. 3 Nr. 10 VgV) bzw. welche Kapazitäten anderer Unternehmen im Rahmen der Eignungsleihe beabsichtigt sind in Anspruch zu nehmen (sofern einschlägig). Auf gesondertes Verlangen ist einzureichen: Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind für jeden benannten Unterauftragnehmer/ Eignungsverleiher separat einzureichen: - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (Formular 4.4 EU) (sofern einschlägig) - Vereinbarung zwischen dem Bieter/ Auftragnehmer/Nachunternehmer/Verleiher von Arbeitskräften und (ggf. weiteren) Nachunternehmern oder Verleihern (Formular 5.4) (sofern einschlägig) - Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB (Formular 4.1 EU) Sofern Kapazitäten anderer Unternehmen bzgl. der wirtschaftlichen, finanziellen, technischen, beruflichen Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe), sind die diesbezüglichen Eigenerklärungen zu der verliehenen finanziellen, wirtschaftlichen, technischen. beruflichen Leistungsfähigkeit durch

den Verleiher (4.5 Referenzen Unternehmen vom Eignungsverleiher, 4.6 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 1-9 vom Eignungsverleiher, 4.7 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 10 vom Eignungsverleiher) auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen. Soll der Nachunternehmer auch als Eignungsverleiher in Anspruch genommen werden, gelten die Anforderungen der Eignungsleihe. Für Bietergemeinschaften gilt: Mit dem Angebot ist einzureichen: 4.2 EU Bietergemeinschaftserklärung (sofern einschlägig) Eigenerklärung der Bewerber-/Bietergemeinschaft, dass der bezeichnete bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber im Vergabeverfahren und im Falle der Auftragserteilung bei der Durchführung des Vertrages rechtsverbindlich vertritt; der bevollmächtigte Vertreter darf, mit uneingeschränkter Wirkung, für jedes Mitglied Zahlungen annehmen und alle Mitglieder haften für die Erfüllung des Vertrages als Gesamtschuldner (Formular 4.2 EU) (sofern einschlägig). Auf die Ausführungen zu den jeweiligen Eingnungskriterien und den Bedingungen für den Auftrag der Bekanntmachung wird verweisen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Angebotspreis

Beschreibung: Angebotspreis: Gewichtung 55% Die Zuschlagskriterien sowie deren Gewichtung/ Reihenfolge ergeben sich aus: den Vergabeunterlagen (Dokument 1.1 Vorbemerkungen zur Ausschreibung) Die Zuschlagskriterien werden entsprechend des Dokuments 1.1 Vorbemerkungen zur Ausschreibung und den dazugehörigen Erläuterungen ausgewertet. Zudem wird gem. den Angaben zur Loslimitierung verfahren. Auf die nachfolgenden Ausführungen wird verweisen: Angaben zu Losen Die Leistungen fallen in zehn Losen an. Los 1-9: Unterhaltsreinigung und Grundreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 1-9 Los 10: Glasreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 10 Die Aufteilung der Lose ist unter mengenmäßigen, örtlichen und fachlichen Gesichtspunkten erfolgt. Details zu Intervallen, Arten und Umfängen der zu erbringenden Leistungen sind der Leistungsbeschreibung nebst Anlagen insbesondere den Preisblättern zu entnehmen. Der Auftraggeber behält sich vor, die zu reinigenden Flächen und Intervalle ohne neues Vergabeverfahren im Rahmen des § 132 GWB Abs. 2 bis 4 zu erhöhen und/oder zu reduzieren. Eine Angebotsabgabe auf Lose ist möglich. Das Angebot kann sich erstrecken auf - ein Los. - mehrere Lose. - alle Lose. Innerhalb der Lose sind jedoch alle Objekte mit allen Einzelleistungen anzubieten. Die Vergabe der Leistungen erfolgt je Los. Die Einzelvergabe von Objekten ist nicht vorgesehen. Zuschlagsbezogene Loslimitierung für die Lose 1-9: Für die Vergabe der Leistungen im Rahmen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1 - 9) erfolgt eine Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann: Höchstzahl der Lose: 2. Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1-9) das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen: Sollte ein Bieter in mehr als zwei Losen der Unterhalts- und Grundreinigung das wirtschaftlichste Angebot abgegeben haben, erhält er den Zuschlag in denjenigen Losen der Unterhalts- und Grundreinigung , in denen gemäß Gesamtwertungsergebnis (Preis-Leistungs-Verhältnis) der Wertungsabstand des Bestbieters zum Nächstbietenden am größten ist. Sollte der Wertungsabstand in mehreren Losen gleich sein, entscheidet das Los. Zuschlagsbezogene Loslimitierung für das Los 10: keine Zudem sind die folgenden Angaben zum Losverfahren zu beachten: Losverfahren Die Losung wird von zwei Mitarbeitenden vom Bereich Vergabemanagement, sowie einem Mitarbeitenden der Bedarfsstelle durchgeführt. Die gesamte Verfahrensorganisation und -dokumentation erfolgt durch die Vertreter des Bereichs Vergabemanagement. 1. Punktgleichheit bei der Wertung eines Loses Haben zwei oder

mehrere Bieter für ein Los nach Abschluss der Wertung die gleiche Gesamtpunktzahl erreicht, entscheidet das Los über die Zuschlagserteilung für dieses Los. 2. Loslimitierung Ein Losverfahren wird durchgeführt, wenn ein Bieter in mehr als zwei Losen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1-9) das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat und bei der Ermittlung derjenigen Lose, für die dieser Bieter den Zuschlag erhalten soll, bei mehreren Losen ein gleicher Wertungsabstand zum jeweiligen Nächstbietenden besteht. In diesem Fall werden die von dem Bieter zu erhaltenden Lose unter den von dem gleichen Wertungsabstand betroffenen Losen ausgelost. 3. Durchführung des Losverfahrens Für das Losverfahren werden für den betreffenden Bieter die Losnummern derjenigen Lose, zwischen denen aufgrund der Loslimitierung zu entscheiden ist, jeweils auf einem gleichartigen Los vermerkt. Vor der Auslosung wird im Beisein des o. g. Personenkreises die Vollständigkeit der Lose kontrolliert und dokumentiert. Anschließend werden die gefalteten Lose in ein blickdichtes und verschlossenes Behältnis gelegt und gemischt. 4. Ziehung und Dokumentation Anschließend erfolgt die Ziehung der erforderlichen Losnummer(n) durch eine Vertreterin/einen Vertreter des Vergabemanagements. Die gezogenen Losnummern werden laut verlesen und dokumentiert. Die durch die Auslosung bestimmten Lose werden dem betreffenden Bieter für die weitere Zuschlagserteilung zugeordnet.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 55
Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Höhe der angegebenen Produktivstunden
Beschreibung: Höhe der angegebenen Produktivstunden: Gewichtung 45% Die Zuschlagskriterien sowie deren Gewichtung/ Reihenfolge ergeben sich aus: den Vergabeunterlagen (Dokument 1.1 Vorbemerkungen zur Ausschreibung) Die Zuschlagskriterien werden entsprechend des Dokuments 1.1 Vorbemerkungen zur Ausschreibung und den dazugehörigen Erläuterungen ausgewertet. Zudem wird gem. den Angaben zur Loslimitierung verfahren. Auf die nachfolgenden Ausführungen wird verweisen: Angaben zu Losen Die Leistungen fallen in zehn Losen an. Los 1-9: Unterhaltsreinigung und Grundreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 1-9 Los 10: Glasreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 10 Die Aufteilung der Lose ist unter mengenmäßigen, örtlichen und fachlichen Gesichtspunkten erfolgt. Details zu Intervallen, Arten und Umfängen der zu erbringenden Leistungen sind der Leistungsbeschreibung nebst Anlagen insbesondere den Preisblättern zu entnehmen. Der Auftraggeber behält sich vor, die zu reinigenden Flächen und Intervalle ohne neues Vergabeverfahren im Rahmen des § 132 GWB Abs. 2 bis 4 zu erhöhen und/oder zu reduzieren. Eine Angebotsabgabe auf Lose ist möglich. Das Angebot kann sich erstrecken auf - ein Los. - mehrere Lose. - alle Lose. Innerhalb der Lose sind jedoch alle Objekte mit allen Einzelleistungen anzubieten. Die Vergabe der Leistungen erfolgt je Los. Die Einzelvergabe von Objekten ist nicht vorgesehen. Zuschlagsbezogene Loslimitierung für die Lose 1-9: Für die Vergabe der Leistungen im Rahmen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1 - 9) erfolgt eine Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann: Höchstzahl der Lose: 2. Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1-9) das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen: Sollte ein Bieter in mehr als zwei Losen der Unterhalts- und Grundreinigung das wirtschaftlichste Angebot abgegeben haben, erhält er den Zuschlag in denjenigen Losen der Unterhalts- und Grundreinigung , in denen gemäß Gesamtwertungsergebnis (Preis-Leistungs-Verhältnis) der Wertungsabstand des Bestbieters zum Nächstbietenden am größten ist. Sollte der Wertungsabstand in mehreren Losen gleich sein, entscheidet das Los. Zuschlagsbezogene Loslimitierung für das Los 10: keine Zudem sind die folgenden Angaben

zum Losverfahren zu beachten: Losverfahren Die Losung wird von zwei Mitarbeitenden vom Bereich Vergabemanagement, sowie einem Mitarbeitenden der Bedarfsstelle durchgeführt. Die gesamte Verfahrensorganisation und -dokumentation erfolgt durch die Vertreter des Bereichs Vergabemanagement. 1. Punktgleichheit bei der Wertung eines Loses Haben zwei oder mehrere Bieter für ein Los nach Abschluss der Wertung die gleiche Gesamtpunktzahl erreicht, entscheidet das Los über die Zuschlagserteilung für dieses Los. 2. Loslimitierung Ein Losverfahren wird durchgeführt, wenn ein Bieter in mehr als zwei Losen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1-9) das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat und bei der Ermittlung derjenigen Lose, für die dieser Bieter den Zuschlag erhalten soll, bei mehreren Losen ein gleicher Wertungsabstand zum jeweiligen Nächstbietenden besteht. In diesem Fall werden die von dem Bieter zu erhaltenden Lose unter den von dem gleichen Wertungsabstand betroffenen Losen ausgelost. 3. Durchführung des Losverfahrens Für das Losverfahren werden für den betreffenden Bieter die Losnummern derjenigen Lose, zwischen denen aufgrund der Loslimitierung zu entscheiden ist, jeweils auf einem gleichartigen Los vermerkt. Vor der Auslosung wird im Beisein des o. g. Personenkreises die Vollständigkeit der Lose kontrolliert und dokumentiert. Anschließend werden die gefalteten Lose in ein blickdichtes und verschlossenes Behältnis gelegt und gemischt. 4. Ziehung und Dokumentation Anschließend erfolgt die Ziehung der erforderlichen Losnummer(n) durch eine Vertreterin/einen Vertreter des Vergabemanagements. Die gezogenen Losnummern werden laut verlesen und dokumentiert. Die durch die Auslosung bestimmten Lose werden dem betreffenden Bieter für die weitere Zuschlagserteilung zugeordnet.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 45

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 22/10/2026 23:59:59 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YCRHXXX/documents

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Die Kommunikation in Bezug auf dieses Ausschreibungsverfahren erfolgt ausschließlich über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes Brandenburg.
URL: https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YCRHXXX

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YCRHXXX
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Angebote: 29/10/2026 09:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderung von Vergabeunterlagen gemäß § 56 VgV.
Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:
Eröffnungstermin: 29/10/2026 09:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Ort des Eröffnungstermins: Bieter sind nicht zugelassen! § 55 Abs. 2 S. 2 VgV Befugte Personen sind mindestens zwei Vertreter des (öffentlichen) Auftraggebers.
Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Sonstige Bedingungen: Mit dem Angebot ist einzureichen: - 4.12 EU Erklärung restriktive Maßnahmen (Bei einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied einzureichen) - 2.11 Aufschlüsselung der Stundenverrechnungssätze - 4.8 Eigenerklärung Bieterangabe bei der Abgabe eines Angebots für Los 1-9 Auf Verlangen des Auftraggebers ist einzureichen: - Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (Formular 5.3) (Bei einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied einzureichen) - Vereinbarung zwischen dem Bieter/ Auftragnehmer /Nachunternehmer/Verleiher von Arbeitskräften und (ggf. weiteren) Nachunternehmern oder Verleihern (Formular 5.4) für jeden benannten Unterauftragnehmer/ Eignungsverleiher (sofern einschlägig) Es gelten die beigefügten Bewerbungs-, Vergabe- und Vertragsbedingungen. Die Informationen zur Datenverarbeitung für die Vergabe von öffentlichen Aufträgen und Informationen zur Datenverarbeitung für Verträge sind zu beachten.
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein
Finanzielle Vereinbarung: gem. Vertragsbedingungen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:
Keine Rahmenvereinbarung
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz
Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabestelle weist nachfolgend auf die zulässigen Rechtsbehelfe und durch einen Bieter einzuhaltenden Fristen hin. Statthafte Rechtsbehelfe sind gem. §§ 160 ff. GWB die Rüge sowie der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der zuständigen Vergabekammer. Eine Rüge ist an die genannte Vergabestelle zu richten. (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Ein Unternehmen ist nicht antragsbefugt, soweit es sich auf die Unwirksamkeit einer Rechtsverordnung nach § 5 des Bundestariftreuegesetzes beruft, wenn die Unwirksamkeit dieser Rechtsverordnung nicht durch rechtskräftigen Beschluss nach § 98 Absatz 4 Satz 1 des Arbeitsgerichtsgesetzes festgestellt ist. Das Unternehmen hat darzulegen, dass ihm durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem

Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind, 5. ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts gemäß § 180 Absatz 2 vorliegt. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Landeshauptstadt Potsdam, Bereich Vergabemanagement
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landeshauptstadt Potsdam, Bereich Vergabemanagement

5.1. Los: LOT-0004

Titel: Los 4 Unterhalts- und Grundreinigung
Beschreibung: Los 1 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 40.100 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 5.750.000 m². Los 2 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 44.300 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 6.431.000 m². Los 3 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 62.100 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 8.994.000 m². Los 4 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 56.700 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 8.142.000 m². Los 5 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 51.400 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 6.083.000 m². Los 6 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 49.600 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 6.411.000 m². Los 7 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 41.000 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 6.005.000 m². Los 8 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 99.400 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 8.160.000 m². Los 9 umfasst Unterhalts-, Grund-, Sonder- und Zwischenreinigungssarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 27.600 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 3.447.000 m². Los 10 umfasst die Glas-/Rahmenreinigung. Die Objekte verfügen über eine Fläche von ca. 136.000 m² (lichtes Rohbaumaß). Die Flächen sind einmal jährlich inklusive Rahmen zu reinigen.
Interne Kennung: Los 4

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 90910000 Reinigungsdienste
Zusätzliche Einstufung (cpv): 90911200 Gebäudereinigung, 90919000 Büro-, Schul- und Büroausstattungsreinigung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Friedrich-Ebert-Str. 79/81
Stadt: Potsdam

Postleitzahl: 14469
Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: Gemäß des Dokuments 1.7 Losinformationen. Los 1-9: Unterhaltsreinigung und Grundreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 1-9 Los 10: Glasreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 10

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027
Enddatum der Laufzeit: 31/12/2030

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2
Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Vertrag kann zweimal mit einer Frist von 6 Monaten schriftlich in beidseitigem Einvernehmen um ein weiteres Jahr verlängert werden.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: (1) Die näheren Angaben zu den Losen/ Loslimitierung werden unter den jeweiligen Zuschlagskriterien aufgeführt. (2) Obergrenzen der Reinigungsleistung Um die geforderte Qualität sicher zu stellen, werden je Objekt Obergrenzen für die Reinigungsleis-tung (Höchste Reinigungsleistung einer produktiven Reinigungskraft je Stunde in Quadratmetern) festgelegt. Die Obergrenzen je Objekt sind in der Anlage "Losinformationen" und zusätzlich im jeweiligen Preis-blatt aufgeführt. Eine Überschreitung der Obergrenzen im Mittel für ein gesamtes Objekt ist nicht zulässig und ist ein Ausschlusskriterium. Die vom Bieter für ein Objekt angesetzte Reinigungsleistung ist den Preisblättern jeweils in der Zeile "GS Gesamtsumme" in der Spalte "Leistung (m2/h)" bzw. in dem farblich markierten Feld "Durch-schnittsleistung" oben rechts im Preisblatt zu entnehmen. Zuvor ist das Preisblatt vollständig auszu-füllen. Im Kopf der Preisblätter erscheint ein entsprechender Hinweis, wenn die Obergrenze bei ei-nem vollständig ausgefüllten Preisblatt überschritten wird. Die Obergrenzen der Reinigungsleistung dürfen während der gesamten Vertragslaufzeit nicht über-schritten werden, es sei denn, dies wird vom Auftraggeber schriftlich genehmigt.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen
Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Angebot ist einzureichen: 4.6 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 1-9 bei der Abgabe eines Angebots für Los 1-9 Eigenerklärung über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mind. 5.000.000 EUR je Versicherungsfall für Personenschäden, von mind. 5.000.000 EUR je Versicherungsfall für Sachschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Vermögensschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Allmählichkeits- und Abwasserschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Tätigkeitsschäden sowie von mind. 100.000 EUR je Versicherungsfall bei Schlüsselverlustrisiko unter ausdrücklicher

Freistellung des AG von einer Inanspruchnahme Dritter aufgrund solcher Schäden (§ 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV); Für den Fall, dass aktuell über keine Haftpflichtversicherung zu den jeweiligen o. g. Deckungssummen je Versicherungsfall verfügt wird, ist eine Erklärung ausreichend, dass im Falle der Beauftragung, eine entsprechende Haftpflichtversicherung abgeschlossen und eine Kopie der Police als Nachweis im Falle der Beauftragung eingereicht wird (Formular 4.6 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 1-9).Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied separat einzureichen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle ist einzureichen: Sofern Kapazitäten anderer Unternehmen bzgl. der wirtschaftlichen, finanziellen Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe), ist die diesbezügliche Eigenerklärung zu der verliehenen finanziellen, wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit durch den Verleiher (4.6 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 1-9 vom Eignungsverleiher) auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen. Soll der Nachunternehmer auch als Eignungsverleiher in Anspruch genommen werden, gelten die Anforderungen der Eignungleihe. Mit dem Angebot ist einzureichen: 4.7 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 10 bei der Abgabe eines Angebots für Los 10 Eigenerklärung über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mind. 5.000.000 EUR je Versicherungsfall für Personenschäden, von mind. 5.000.000 EUR je Versicherungsfall für Sachschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Vermögensschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Allmählichkeits- und Abwasserschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Tätigkeitsschäden sowie von mind. 50.000 EUR je Versicherungsfall bei Schlüsselverlustrisiko unter ausdrücklicher Freistellung des AG von einer Inanspruchnahme Dritter aufgrund solcher Schäden (§ 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV); Für den Fall, dass aktuell über keine Haftpflichtversicherung zu den jeweiligen o. g. Deckungssummen je Versicherungsfall verfügt wird, ist eine Erklärung ausreichend, dass im Falle der Beauftragung, eine entsprechende Haftpflichtversicherung abgeschlossen und eine Kopie der Police als Nachweis im Falle der Beauftragung eingereicht wird (Formular 4.7 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 10). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied separat einzureichen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle ist einzureichen: Sofern Kapazitäten anderer Unternehmen bzgl. der wirtschaftlichen, finanziellen Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe), ist die diesbezügliche Eigenerklärung zu der verliehenen finanziellen, wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit durch den Verleiher (4.7 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 10 vom Eignungsverleiher) auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen. Soll der Nachunternehmer auch als Eignungsverleiher in Anspruch genommen werden, gelten die Anforderungen der Eignungleihe.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Bei der Abgabe eines Angebots für Los 1-10 ist gem. den in Formular 4.5 Referenzen Unternehmen aufgeführten Anforderungen mit dem Angebot einzureichen: Eigenerklärung über mindestens 3 abgeschlossenen unternehmensbezogenen geeigneten Referenzen über Liefer- und Dienstleistungsaufträge aus den letzten 3 Jahren (rückwirkend ab Ende der Angebotsfrist), die für den vorliegenden Auftragsgegenstand wesentlich sind. Wesentlich bedeutet hier: Die Flächenangaben der jeweiligen Referenzen müssen mindestens eine Reinigung von 60% (abgerundet auf 5.000m²) der Jahresreinigungsfläche der Lose 1 - 9 bzw. mindestens eine Reinigung von 60% (abgerundet auf 5.000m²) der Fläche lichtes Rohmaß für Los 10 belegen. Das bedeutet für das jeweilige Los ist mit jeder der 3 Referenzen mindestens folgende Fläche nachzuweisen: - Los 1: mindestens 3.445.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 2: mindestens 3.855.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 3: mindestens 5.395.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 4: mindestens 4.885.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 5: mindestens 3.645.000 m²

Reinigungsfläche pro Jahr - Los 6: mindestens 3.845.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 7: mindestens 3.600.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 8: mindestens 4.895.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 9: mindestens 2.005.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 10: mindestens 80.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr Als Referenz werden auch Leistungszeiträume gewertet, die zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe noch nicht abgeschlossen sind, sofern der Bieter seit mind. 1 Jahr für den Referenzgeber tätig ist und die oben genannten Voraussetzungen erfüllt sind. Werden für die Grund- und Unterhaltsreinigung mehrere Lose angeboten, können die Referenzen des flächenmäßig größeren Loses gleichsam für alle kleineren angeboten Lose gewertet werden. Die Eigenerklärung ist in Form einer Liste mit folgenden Angaben einzureichen: - Auftragsgegenstand - Leistungszeitraum - Reinigungsfläche pro Jahr - Auftraggeber - Abteilung des Auftraggebers (ggf. Ansprechpartner) und Kontaktdaten (E-Mail und Telefonnummer) - Vorgangsnummer Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle ist einzureichen: Sofern Kapazitäten anderer Unternehmen bzgl. der technischen, beruflichen Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe), ist die diesbezügliche Eigenerklärung zu der verliehenen technischen, beruflichen Leistungsfähigkeit durch den Verleiher (4.5 Referenzen Unternehmen vom Eignungsverleiher) auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen. Soll der Nachunternehmer auch als Eignungsverleiher in Anspruch genommen werden, gelten die Anforderungen der Eignungsleihe.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe
Beschreibung des Eignungskriteriums: Für Unterauftragsvergabe/ Eignungsleihe gilt: Mit dem Angebot ist einzureichen: Eigenerklärung über Unteraufträge/Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe) (Formular 4.3 EU), (sofern einschlägig). Es sind Angaben zu tätigen, welche Teile des Auftrages das Unternehmen, unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt (§ 46 Abs. 3 Nr. 10 VgV) bzw. welche Kapazitäten anderer Unternehmen im Rahmen der Eignungsleihe beabsichtigt sind in Anspruch zu nehmen (sofern einschlägig). Auf gesondertes Verlangen ist einzureichen: Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind für jeden benannten Unterauftragnehmer/ Eignungsverleiher separat einzureichen: - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (Formular 4.4 EU) (sofern einschlägig) - Vereinbarung zwischen dem Bieter/ Auftragnehmer/Nachunternehmer/Verleiher von Arbeitskräften und (ggf. weiteren) Nachunternehmern oder Verleihern (Formular 5.4) (sofern einschlägig) - Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB (Formular 4.1 EU) Sofern Kapazitäten anderer Unternehmen bzgl. der wirtschaftlichen, finanziellen, technischen, beruflichen Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe), sind die diesbezüglichen Eigenerklärungen zu der verliehenen finanziellen, wirtschaftlichen, technischen. beruflichen Leistungsfähigkeit durch den Verleiher (4.5 Referenzen Unternehmen vom Eignungsverleiher, 4.6 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 1-9 vom Eignungsverleiher, 4.7 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 10 vom Eignungsverleiher) auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen. Soll der Nachunternehmer auch als Eignungsverleiher in Anspruch genommen werden, gelten die Anforderungen der Eignungsleihe. Für Bietergemeinschaften gilt: Mit dem Angebot ist einzureichen: 4.2 EU Bietergemeinschaftserklärung (sofern einschlägig) Eigenerklärung der Bewerber-/Bietergemeinschaft, dass der bezeichnete bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber im Vergabeverfahren und im Falle der Auftragserteilung bei der Durchführung des Vertrages rechtsverbindlich vertritt; der bevollmächtigte Vertreter darf, mit uneingeschränkter Wirkung, für jedes Mitglied Zahlungen annehmen und alle Mitglieder haften für die Erfüllung des Vertrages als Gesamtschuldner (Formular 4.2 EU) (sofern einschlägig). Auf die Ausführungen zu den jeweiligen Eingnungskriterien und den Bedingungen für den Auftrag der Bekanntmachung wird verweisen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis
Bezeichnung: Angebotspreis
Beschreibung: Angebotspreis: Gewichtung 55% Die Zuschlagskriterien sowie deren Gewichtung/ Reihenfolge ergeben sich aus: den Vergabeunterlagen (Dokument 1.1 Vorbemerkungen zur Ausschreibung) Die Zuschlagskriterien werden entsprechend des Dokuments 1.1 Vorbemerkungen zur Ausschreibung und den dazugehörigen Erläuterungen ausgewertet. Zudem wird gem. den Angaben zur Loslimitierung verfahren. Auf die nachfolgenden Ausführungen wird verweisen: Angaben zu Losen Die Leistungen fallen in zehn Losen an. Los 1-9: Unterhaltsreinigung und Grundreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 1-9 Los 10: Glasreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 10 Die Aufteilung der Lose ist unter mengenmäßigen, örtlichen und fachlichen Gesichtspunkten erfolgt. Details zu Intervallen, Arten und Umfängen der zu erbringenden Leistungen sind der Leistungsbeschreibung nebst Anlagen insbesondere den Preisblättern zu entnehmen. Der Auftraggeber behält sich vor, die zu reinigenden Flächen und Intervalle ohne neues Vergabeverfahren im Rahmen des § 132 GWB Abs. 2 bis 4 zu erhöhen und/oder zu reduzieren. Eine Angebotsabgabe auf Lose ist möglich. Das Angebot kann sich erstrecken auf - ein Los. - mehrere Lose. - alle Lose. Innerhalb der Lose sind jedoch alle Objekte mit allen Einzelleistungen anzubieten. Die Vergabe der Leistungen erfolgt je Los. Die Einzelvergabe von Objekten ist nicht vorgesehen. Zuschlagsbezogene Loslimitierung für die Lose 1-9: Für die Vergabe der Leistungen im Rahmen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1 - 9) erfolgt eine Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann: Höchstzahl der Lose: 2. Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1-9) das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen: Sollte ein Bieter in mehr als zwei Losen der Unterhalts- und Grundreinigung das wirtschaftlichste Angebot abgegeben haben, erhält er den Zuschlag in denjenigen Losen der Unterhalts- und Grundreinigung , in denen gemäß Gesamtwertungsergebnis (Preis-Leistungs-Verhältnis) der Wertungsabstand des Bestbieters zum Nächstbietenden am größten ist. Sollte der Wertungsabstand in mehreren Losen gleich sein, entscheidet das Los. Zuschlagsbezogene Loslimitierung für das Los 10: keine Zudem sind die folgenden Angaben zum Losverfahren zu beachten: Losverfahren Die Losung wird von zwei Mitarbeitenden vom Bereich Vergabemanagement, sowie einem Mitarbeitenden der Bedarfsstelle durchgeführt. Die gesamte Verfahrensorganisation und -dokumentation erfolgt durch die Vertreter des Bereichs Vergabemanagement. 1. Punktgleichheit bei der Wertung eines Loses Haben zwei oder mehrere Bieter für ein Los nach Abschluss der Wertung die gleiche Gesamtpunktzahl erreicht, entscheidet das Los über die Zuschlagserteilung für dieses Los. 2. Loslimitierung Ein Losverfahren wird durchgeführt, wenn ein Bieter in mehr als zwei Losen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1-9) das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat und bei der Ermittlung derjenigen Lose, für die dieser Bieter den Zuschlag erhalten soll, bei mehreren Losen ein gleicher Wertungsabstand zum jeweiligen Nächstbietenden besteht. In diesem Fall werden die von dem Bieter zu erhaltenden Lose unter den von dem gleichen Wertungsabstand betroffenen Losen ausgelost. 3. Durchführung des Losverfahrens Für das Losverfahren werden für den betreffenden Bieter die Losnummern derjenigen Lose, zwischen denen aufgrund der Loslimitierung zu entscheiden ist, jeweils auf einem gleichartigen Los vermerkt. Vor der Auslosung wird im Beisein des o. g. Personenkreises die Vollständigkeit der Lose kontrolliert und dokumentiert. Anschließend werden die gefalteten Lose in ein blickdichtes und verschlossenes Behältnis gelegt und gemischt. 4. Ziehung und

Dokumentation Anschließend erfolgt die Ziehung der erforderlichen Losnummer(n) durch eine Vertreterin/einen Vertreter des Vergabemanagements. Die gezogenen Losnummern werden laut verlesen und dokumentiert. Die durch die Auslosung bestimmten Lose werden dem betreffenden Bieter für die weitere Zuschlagserteilung zugeordnet.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 55
Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Höhe der angegebenen Produktivstunden
Beschreibung: Höhe der angegebenen Produktivstunden: Gewichtung 45% Die Zuschlagskriterien sowie deren Gewichtung/ Reihenfolge ergeben sich aus: den Vergabeunterlagen (Dokument 1.1 Vorbemerkungen zur Ausschreibung) Die Zuschlagskriterien werden entsprechend des Dokuments 1.1 Vorbemerkungen zur Ausschreibung und den dazugehörigen Erläuterungen ausgewertet. Zudem wird gem. den Angaben zur Loslimitierung verfahren. Auf die nachfolgenden Ausführungen wird verweisen: Angaben zu Losen Die Leistungen fallen in zehn Losen an. Los 1-9: Unterhaltsreinigung und Grundreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 1-9 Los 10: Glasreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 10 Die Aufteilung der Lose ist unter mengenmäßigen, örtlichen und fachlichen Gesichtspunkten erfolgt. Details zu Intervallen, Arten und Umfängen der zu erbringenden Leistungen sind der Leistungsbeschreibung nebst Anlagen insbesondere den Preisblättern zu entnehmen. Der Auftraggeber behält sich vor, die zu reinigenden Flächen und Intervalle ohne neues Vergabeverfahren im Rahmen des § 132 GWB Abs. 2 bis 4 zu erhöhen und/oder zu reduzieren. Eine Angebotsabgabe auf Lose ist möglich. Das Angebot kann sich erstrecken auf - ein Los. - mehrere Lose. - alle Lose. Innerhalb der Lose sind jedoch alle Objekte mit allen Einzelleistungen anzubieten. Die Vergabe der Leistungen erfolgt je Los. Die Einzelvergabe von Objekten ist nicht vorgesehen. Zuschlagsbezogene Loslimitierung für die Lose 1-9: Für die Vergabe der Leistungen im Rahmen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1 - 9) erfolgt eine Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann: Höchstzahl der Lose: 2. Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1-9) das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen: Sollte ein Bieter in mehr als zwei Losen der Unterhalts- und Grundreinigung das wirtschaftlichste Angebot abgegeben haben, erhält er den Zuschlag in denjenigen Losen der Unterhalts- und Grundreinigung , in denen gemäß Gesamtwertungsergebnis (Preis-Leistungs-Verhältnis) der Wertungsabstand des Bestbieters zum Nächstbietenden am größten ist. Sollte der Wertungsabstand in mehreren Losen gleich sein, entscheidet das Los. Zuschlagsbezogene Loslimitierung für das Los 10: keine Zudem sind die folgenden Angaben zum Losverfahren zu beachten: Losverfahren Die Losung wird von zwei Mitarbeitenden vom Bereich Vergabemanagement, sowie einem Mitarbeitenden der Bedarfsstelle durchgeführt. Die gesamte Verfahrensorganisation und -dokumentation erfolgt durch die Vertreter des Bereichs Vergabemanagement. 1. Punktgleichheit bei der Wertung eines Loses Haben zwei oder mehrere Bieter für ein Los nach Abschluss der Wertung die gleiche Gesamtpunktzahl erreicht, entscheidet das Los über die Zuschlagserteilung für dieses Los. 2. Loslimitierung Ein Losverfahren wird durchgeführt, wenn ein Bieter in mehr als zwei Losen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1-9) das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat und bei der Ermittlung derjenigen Lose, für die dieser Bieter den Zuschlag erhalten soll, bei mehreren Losen ein gleicher Wertungsabstand zum jeweiligen Nächstbietenden besteht. In diesem Fall werden die von dem Bieter zu erhaltenden Lose unter den von dem gleichen Wertungsabstand betroffenen Losen ausgelost. 3. Durchführung des Losverfahrens Für das Losverfahren werden für den betreffenden Bieter die Losnummern derjenigen Lose, zwischen

denen aufgrund der Loslimitierung zu entscheiden ist, jeweils auf einem gleichartigen Los vermerkt. Vor der Auslosung wird im Beisein des o. g. Personenkreises die Vollständigkeit der Lose kontrolliert und dokumentiert. Anschließend werden die gefalteten Lose in ein blickdichtes und verschlossenes Behältnis gelegt und gemischt. 4. Ziehung und Dokumentation Anschließend erfolgt die Ziehung der erforderlichen Losnummer(n) durch eine Vertreterin/einen Vertreter des Vergabemanagements. Die gezogenen Losnummern werden laut verlesen und dokumentiert. Die durch die Auslosung bestimmten Lose werden dem betreffenden Bieter für die weitere Zuschlagserteilung zugeordnet.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 45

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 22/10/2026 23:59:59 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YCRHXXX/documents
Ad-hoc-Kommunikationskanal:
Name: Die Kommunikation in Bezug auf dieses Ausschreibungsverfahren erfolgt ausschließlich über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes Brandenburg.
URL: https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YCRHXXX

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:
Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YCRHXXX
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Angebote: 29/10/2026 09:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Nachforderung von Vergabeunterlagen gemäß § 56 VgV.
Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:
Eröffnungstermin: 29/10/2026 09:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Ort des Eröffnungstermins: Bieter sind nicht zugelassen! § 55 Abs. 2 S. 2 VgV Befugte Personen sind mindestens zwei Vertreter des (öffentlichen) Auftraggebers.
Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Sonstige Bedingungen: Mit dem Angebot ist einzureichen: - 4.12 EU Erklärung restriktive Maßnahmen (Bei einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied einzureichen) - 2.11 Aufschlüsselung der Stundenverrechnungssätze - 4.8 Eigenerklärung Bieterangabe bei der Abgabe eines Angebots für Los 1-9 Auf Verlangen des

Auftraggebers ist einzureichen: - Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (Formular 5.3) (Bei einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied einzureichen) - Vereinbarung zwischen dem Bieter/ Auftragnehmer /Nachunternehmer/Verleiher von Arbeitskräften und (ggf. weiteren) Nachunternehmern oder Verleihern (Formular 5.4) für jeden benannten Unterauftragnehmer/ Eignungsverleiher (sofern einschlägig) Es gelten die beigefügten Bewerbungs-, Vergabe- und Vertragsbedingungen. Die Informationen zur Datenverarbeitung für die Vergabe von öffentlichen Aufträgen und Informationen zur Datenverarbeitung für Verträge sind zu beachten.
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein
Finanzielle Vereinbarung: gem. Vertragsbedingungen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz
Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabestelle weist nachfolgend auf die zulässigen Rechtsbehelfe und durch einen Bieter einzuhaltenden Fristen hin. Statthafte Rechtsbehelfe sind gem. §§ 160 ff. GWB die Rüge sowie der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der zuständigen Vergabekammer. Eine Rüge ist an die genannte Vergabestelle zu richten. (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Ein Unternehmen ist nicht antragsbefugt, soweit es sich auf die Unwirksamkeit einer Rechtsverordnung nach § 5 des Bundestariftreuegesetzes beruft, wenn die Unwirksamkeit dieser Rechtsverordnung nicht durch rechtskräftigen Beschluss nach § 98 Absatz 4 Satz 1 des Arbeitsgerichtsgesetzes festgestellt ist. Das Unternehmen hat darzulegen, dass ihm durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind, 5. ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts gemäß § 180 Absatz 2 vorliegt. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Landeshauptstadt Potsdam, Bereich Vergabemanagement
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landeshauptstadt Potsdam, Bereich Vergabemanagement

5.1. Los: LOT-0005

Titel: Los 5 Unterhalts- und Grundreinigung
Beschreibung: Los 1 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 40.100 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 5.750.000 m². Los 2 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 44.300 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 6.431.000 m². Los 3 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 62.100 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 8.994.000 m². Los 4 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 56.700 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 8.142.000 m². Los 5 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 51.400 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 6.083.000 m². Los 6 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 49.600 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 6.411.000 m². Los 7 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 41.000 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 6.005.000 m². Los 8 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 99.400 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 8.160.000 m². Los 9 umfasst Unterhalts-, Grund-, Sonder- und Zwischenreinigungssarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 27.600 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 3.447.000 m². Los 10 umfasst die Glas-/Rahmenreinigung. Die Objekte verfügen über eine Fläche von ca. 136.000 m² (lichtes Rohbaumaß). Die Flächen sind einmal jährlich inklusive Rahmen zu reinigen.
Interne Kennung: Los 5

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 90910000 Reinigungsdienste
Zusätzliche Einstufung (cpv): 90911200 Gebäudereinigung, 90919000 Büro-, Schul- und Büroausstattungsreinigung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Friedrich-Ebert-Str. 79/81
Stadt: Potsdam
Postleitzahl: 14469
Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: Gemäß des Dokuments 1.7 Losinformationen. Los 1-9: Unterhaltsreinigung und Grundreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 1-9 Los 10: Glasreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 10

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027
Enddatum der Laufzeit: 31/12/2030

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Vertrag kann zweimal mit einer Frist von 6 Monaten schriftlich in beidseitigem Einvernehmen um ein weiteres Jahr verlängert werden.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: (1) Die näheren Angaben zu den Losen/ Loslimitierung werden unter den jeweiligen Zuschlagskriterien aufgeführt. (2) Obergrenzen der Reinigungsleistung Um die geforderte Qualität sicher zu stellen, werden je Objekt Obergrenzen für die Reinigungsleis-tung (Höchste Reinigungsleistung einer produktiven Reinigungskraft je Stunde in Quadratmetern) festgelegt. Die Obergrenzen je Objekt sind in der Anlage "Losinformationen" und zusätzlich im jeweiligen Preis-blatt aufgeführt. Eine Überschreitung der Obergrenzen im Mittel für ein gesamtes Objekt ist nicht zulässig und ist ein Ausschlusskriterium. Die vom Bieter für ein Objekt angesetzte Reinigungsleistung ist den Preisblättern jeweils in der Zeile "GS Gesamtsumme" in der Spalte "Leistung (m2/h)" bzw. in dem farblich markierten Feld "Durch-schnittsleistung" oben rechts im Preisblatt zu entnehmen. Zuvor ist das Preisblatt vollständig auszu-füllen. Im Kopf der Preisblätter erscheint ein entsprechender Hinweis, wenn die Obergrenze bei ei-nem vollständig ausgefüllten Preisblatt überschritten wird. Die Obergrenzen der Reinigungsleistung dürfen während der gesamten Vertragslaufzeit nicht über-schritten werden, es sei denn, dies wird vom Auftraggeber schriftlich genehmigt.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen
Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Angebot ist einzureichen: 4.6 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 1-9 bei der Abgabe eines Angebots für Los 1-9 Eigenerklärung über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mind. 5.000.000 EUR je Versicherungsfall für Personenschäden, von mind. 5.000.000 EUR je Versicherungsfall für Sachschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Vermögensschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Allmählichkeits- und Abwasserschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Tätigkeitsschäden sowie von mind. 100.000 EUR je Versicherungsfall bei Schlüsselverlustrisiko unter ausdrücklicher Freistellung des AG von einer Inanspruchnahme Dritter aufgrund solcher Schäden (§ 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV); Für den Fall, dass aktuell über keine Haftpflichtversicherung zu den jeweiligen o. g. Deckungssummen je Versicherungsfall verfügt wird, ist eine Erklärung ausreichend, dass im Falle der Beauftragung, eine entsprechende Haftpflichtversicherung abgeschlossen und eine Kopie der Police als Nachweis im Falle der Beauftragung eingereicht wird (Formular 4.6 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 1-9).Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied separat einzureichen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle ist einzureichen: Sofern Kapazitäten anderer Unternehmen bzgl. der wirtschaftlichen, finanziellen Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe), ist die diesbezügliche Eigenerklärung zu der verliehenen finanziellen, wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit durch den Verleiher (4.6 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 1-9 vom Eignungsverleiher) auf gesondertes Verlangen der

Vergabestelle einzureichen. Soll der Nachunternehmer auch als Eignungsverleiher in Anspruch genommen werden, gelten die Anforderungen der Eignungleihe. Mit dem Angebot ist einzureichen: 4.7 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 10 bei der Abgabe eines Angebots für Los 10 Eigenerklärung über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mind. 5.000.000 EUR je Versicherungsfall für Personenschäden, von mind. 5.000.000 EUR je Versicherungsfall für Sachschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Vermögensschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Allmählichkeits- und Abwasserschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Tätigkeitsschäden sowie von mind. 50.000 EUR je Versicherungsfall bei Schlüsselverlustrisiko unter ausdrücklicher Freistellung des AG von einer Inanspruchnahme Dritter aufgrund solcher Schäden (§ 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV); Für den Fall, dass aktuell über keine Haftpflichtversicherung zu den jeweiligen o. g. Deckungssummen je Versicherungsfall verfügt wird, ist eine Erklärung ausreichend, dass im Falle der Beauftragung, eine entsprechende Haftpflichtversicherung abgeschlossen und eine Kopie der Police als Nachweis im Falle der Beauftragung eingereicht wird (Formular 4.7 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 10). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied separat einzureichen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle ist einzureichen: Sofern Kapazitäten anderer Unternehmen bzgl. der wirtschaftlichen, finanziellen Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe), ist die diesbezügliche Eigenerklärung zu der verliehenen finanziellen, wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit durch den Verleiher (4.7 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 10 vom Eignungsverleiher) auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen. Soll der Nachunternehmer auch als Eignungsverleiher in Anspruch genommen werden, gelten die Anforderungen der Eignungleihe.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Bei der Abgabe eines Angebots für Los 1-10 ist gem. den in Formular 4.5 Referenzen Unternehmen aufgeführten Anforderungen mit dem Angebot einzureichen: Eigenerklärung über mindestens 3 abgeschlossenen unternehmensbezogenen geeigneten Referenzen über Liefer- und Dienstleistungsaufträge aus den letzten 3 Jahren (rückwirkend ab Ende der Angebotsfrist), die für den vorliegenden Auftragsgegenstand wesentlich sind. Wesentlich bedeutet hier: Die Flächenangaben der jeweiligen Referenzen müssen mindestens eine Reinigung von 60% (abgerundet auf 5.000m²) der Jahresreinigungsfläche der Lose 1 - 9 bzw. mindestens eine Reinigung von 60% (abgerundet auf 5.000m²) der Fläche lichtes Rohmaß für Los 10 belegen. Das bedeutet für das jeweilige Los ist mit jeder der 3 Referenzen mindestens folgende Fläche nachzuweisen: - Los 1: mindestens 3.445.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 2: mindestens 3.855.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 3: mindestens 5.395.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 4: mindestens 4.885.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 5: mindestens 3.645.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 6: mindestens 3.845.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 7: mindestens 3.600.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 8: mindestens 4.895.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 9: mindestens 2.005.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 10: mindestens 80.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr Als Referenz werden auch Leistungszeiträume gewertet, die zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe noch nicht abgeschlossen sind, sofern der Bieter seit mind. 1 Jahr für den Referenzgeber tätig ist und die oben genannten Voraussetzungen erfüllt sind. Werden für die Grund- und Unterhaltsreinigung mehrere Lose angeboten, können die Referenzen des flächenmäßig größeren Loses gleichsam für alle kleineren angeboten Lose gewertet werden. Die Eigenerklärung ist in Form einer Liste mit folgenden Angaben einzureichen: - Auftragsgegenstand - Leistungszeitraum - Reinigungsfläche pro Jahr - Auftraggeber - Abteilung des Auftraggebers (ggf. Ansprechpartner) und Kontaktdaten (E-Mail und Telefonnummer) - Vorgangsnummer Auf

gesondertes Verlangen der Vergabestelle ist einzureichen: Sofern Kapazitäten anderer Unternehmen bzgl. der technischen, beruflichen Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe), ist die diesbezügliche Eigenerklärung zu der verliehenen technischen, beruflichen Leistungsfähigkeit durch den Verleiher (4.5 Referenzen Unternehmen vom Eignungsverleiher) auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen. Soll der Nachunternehmer auch als Eignungsverleiher in Anspruch genommen werden, gelten die Anforderungen der Eignungsleihe.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe
Beschreibung des Eignungskriteriums: Für Unterauftragsvergabe/ Eignungsleihe gilt: Mit dem Angebot ist einzureichen: Eigenerklärung über Unteraufträge/Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe) (Formular 4.3 EU), (sofern einschlägig). Es sind Angaben zu tätigen, welche Teile des Auftrages das Unternehmen, unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt (§ 46 Abs. 3 Nr. 10 VgV) bzw. welche Kapazitäten anderer Unternehmen im Rahmen der Eignungsleihe beabsichtigt sind in Anspruch zu nehmen (sofern einschlägig). Auf gesondertes Verlangen ist einzureichen: Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind für jeden benannten Unterauftragnehmer/ Eignungsverleiher separat einzureichen: - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (Formular 4.4 EU) (sofern einschlägig) - Vereinbarung zwischen dem Bieter/ Auftragnehmer/Nachunternehmer/Verleiher von Arbeitskräften und (ggf. weiteren) Nachunternehmern oder Verleihern (Formular 5.4) (sofern einschlägig) - Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB (Formular 4.1 EU) Sofern Kapazitäten anderer Unternehmen bzgl. der wirtschaftlichen, finanziellen, technischen, beruflichen Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe), sind die diesbezüglichen Eigenerklärungen zu der verliehenen finanziellen, wirtschaftlichen, technischen. beruflichen Leistungsfähigkeit durch den Verleiher (4.5 Referenzen Unternehmen vom Eignungsverleiher, 4.6 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 1-9 vom Eignungsverleiher, 4.7 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 10 vom Eignungsverleiher) auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen. Soll der Nachunternehmer auch als Eignungsverleiher in Anspruch genommen werden, gelten die Anforderungen der Eignungsleihe. Für Bietergemeinschaften gilt: Mit dem Angebot ist einzureichen: 4.2 EU Bietergemeinschaftserklärung (sofern einschlägig) Eigenerklärung der Bewerber-/Bietergemeinschaft, dass der bezeichnete bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber im Vergabeverfahren und im Falle der Auftragserteilung bei der Durchführung des Vertrages rechtsverbindlich vertritt; der bevollmächtigte Vertreter darf, mit uneingeschränkter Wirkung, für jedes Mitglied Zahlungen annehmen und alle Mitglieder haften für die Erfüllung des Vertrages als Gesamtschuldner (Formular 4.2 EU) (sofern einschlägig). Auf die Ausführungen zu den jeweiligen Eingnungskriterien und den Bedingungen für den Auftrag der Bekanntmachung wird verweisen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis
Bezeichnung: Angebotspreis
Beschreibung: Angebotspreis: Gewichtung 55% Die Zuschlagskriterien sowie deren Gewichtung/ Reihenfolge ergeben sich aus: den Vergabeunterlagen (Dokument 1.1 Vorbemerkungen zur Ausschreibung) Die Zuschlagskriterien werden entsprechend des Dokuments 1.1 Vorbemerkungen zur Ausschreibung und den dazugehörigen Erläuterungen ausgewertet. Zudem wird gem. den Angaben zur Loslimitierung verfahren. Auf die nachfolgenden Ausführungen wird verweisen: Angaben zu Losen Die Leistungen fallen in zehn Losen an. Los 1-9: Unterhaltsreinigung und Grundreinigung für die Objekte gem.

Losinformationen - Los 1-9 Los 10: Glasreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 10 Die Aufteilung der Lose ist unter mengenmäßigen, örtlichen und fachlichen Gesichtspunkten erfolgt. Details zu Intervallen, Arten und Umfängen der zu erbringenden Leistungen sind der Leistungsbeschreibung nebst Anlagen insbesondere den Preisblättern zu entnehmen. Der Auftraggeber behält sich vor, die zu reinigenden Flächen und Intervalle ohne neues Vergabeverfahren im Rahmen des § 132 GWB Abs. 2 bis 4 zu erhöhen und/oder zu reduzieren. Eine Angebotsabgabe auf Lose ist möglich. Das Angebot kann sich erstrecken auf - ein Los. - mehrere Lose. - alle Lose. Innerhalb der Lose sind jedoch alle Objekte mit allen Einzelleistungen anzubieten. Die Vergabe der Leistungen erfolgt je Los. Die Einzelvergabe von Objekten ist nicht vorgesehen. Zuschlagsbezogene Loslimitierung für die Lose 1-9: Für die Vergabe der Leistungen im Rahmen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1 - 9) erfolgt eine Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann: Höchstzahl der Lose: 2. Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1-9) das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen: Sollte ein Bieter in mehr als zwei Losen der Unterhalts- und Grundreinigung das wirtschaftlichste Angebot abgegeben haben, erhält er den Zuschlag in denjenigen Losen der Unterhalts- und Grundreinigung , in denen gemäß Gesamtwertungsergebnis (Preis-Leistungs-Verhältnis) der Wertungsabstand des Bestbieters zum Nächstbietenden am größten ist. Sollte der Wertungsabstand in mehreren Losen gleich sein, entscheidet das Los. Zuschlagsbezogene Loslimitierung für das Los 10: keine Zudem sind die folgenden Angaben zum Losverfahren zu beachten: Losverfahren Die Losung wird von zwei Mitarbeitenden vom Bereich Vergabemanagement, sowie einem Mitarbeitenden der Bedarfsstelle durchgeführt. Die gesamte Verfahrensorganisation und -dokumentation erfolgt durch die Vertreter des Bereichs Vergabemanagement. 1. Punktgleichheit bei der Wertung eines Loses Haben zwei oder mehrere Bieter für ein Los nach Abschluss der Wertung die gleiche Gesamtpunktzahl erreicht, entscheidet das Los über die Zuschlagserteilung für dieses Los. 2. Loslimitierung Ein Losverfahren wird durchgeführt, wenn ein Bieter in mehr als zwei Losen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1-9) das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat und bei der Ermittlung derjenigen Lose, für die dieser Bieter den Zuschlag erhalten soll, bei mehreren Losen ein gleicher Wertungsabstand zum jeweiligen Nächstbietenden besteht. In diesem Fall werden die von dem Bieter zu erhaltenden Lose unter den von dem gleichen Wertungsabstand betroffenen Losen ausgelost. 3. Durchführung des Losverfahrens Für das Losverfahren werden für den betreffenden Bieter die Losnummern derjenigen Lose, zwischen denen aufgrund der Loslimitierung zu entscheiden ist, jeweils auf einem gleichartigen Los vermerkt. Vor der Auslosung wird im Beisein des o. g. Personenkreises die Vollständigkeit der Lose kontrolliert und dokumentiert. Anschließend werden die gefalteten Lose in ein blickdichtes und verschlossenes Behältnis gelegt und gemischt. 4. Ziehung und Dokumentation Anschließend erfolgt die Ziehung der erforderlichen Losnummer(n) durch eine Vertreterin/einen Vertreter des Vergabemanagements. Die gezogenen Losnummern werden laut verlesen und dokumentiert. Die durch die Auslosung bestimmten Lose werden dem betreffenden Bieter für die weitere Zuschlagserteilung zugeordnet.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 55

Kriterium:

Art: Qualität
Bezeichnung: Höhe der angegebenen Produktivstunden
Beschreibung: Höhe der angegebenen Produktivstunden: Gewichtung 45% Die Zuschlagskriterien sowie deren Gewichtung/ Reihenfolge ergeben sich aus: den Vergabeunterlagen (Dokument 1.1 Vorbemerkungen zur Ausschreibung) Die

Zuschlagskriterien werden entsprechend des Dokuments 1.1 Vorbemerkungen zur Ausschreibung und den dazugehörigen Erläuterungen ausgewertet. Zudem wird gem. den Angaben zur Loslimitierung verfahren. Auf die nachfolgenden Ausführungen wird verweisen: Angaben zu Losen Die Leistungen fallen in zehn Losen an. Los 1-9: Unterhaltsreinigung und Grundreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 1-9 Los 10: Glasreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 10 Die Aufteilung der Lose ist unter mengenmäßigen, örtlichen und fachlichen Gesichtspunkten erfolgt. Details zu Intervallen, Arten und Umfängen der zu erbringenden Leistungen sind der Leistungsbeschreibung nebst Anlagen insbesondere den Preisblättern zu entnehmen. Der Auftraggeber behält sich vor, die zu reinigenden Flächen und Intervalle ohne neues Vergabeverfahren im Rahmen des § 132 GWB Abs. 2 bis 4 zu erhöhen und/oder zu reduzieren. Eine Angebotsabgabe auf Lose ist möglich. Das Angebot kann sich erstrecken auf - ein Los. - mehrere Lose. - alle Lose. Innerhalb der Lose sind jedoch alle Objekte mit allen Einzelleistungen anzubieten. Die Vergabe der Leistungen erfolgt je Los. Die Einzelvergabe von Objekten ist nicht vorgesehen. Zuschlagsbezogene Loslimitierung für die Lose 1-9: Für die Vergabe der Leistungen im Rahmen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1 - 9) erfolgt eine Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann: Höchstzahl der Lose: 2. Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1-9) das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen: Sollte ein Bieter in mehr als zwei Losen der Unterhalts- und Grundreinigung das wirtschaftlichste Angebot abgegeben haben, erhält er den Zuschlag in denjenigen Losen der Unterhalts- und Grundreinigung , in denen gemäß Gesamtwertungsergebnis (Preis-Leistungs-Verhältnis) der Wertungsabstand des Bestbieters zum Nächstbietenden am größten ist. Sollte der Wertungsabstand in mehreren Losen gleich sein, entscheidet das Los.
Zuschlagsbezogene Loslimitierung für das Los 10: keine Zudem sind die folgenden Angaben zum Losverfahren zu beachten: Losverfahren Die Losung wird von zwei Mitarbeitenden vom Bereich Vergabemanagement, sowie einem Mitarbeitenden der Bedarfsstelle durchgeführt. Die gesamte Verfahrensorganisation und -dokumentation erfolgt durch die Vertreter des Bereichs Vergabemanagement. 1. Punktgleichheit bei der Wertung eines Loses Haben zwei oder mehrere Bieter für ein Los nach Abschluss der Wertung die gleiche Gesamtpunktzahl erreicht, entscheidet das Los über die Zuschlagserteilung für dieses Los. 2. Loslimitierung Ein Losverfahren wird durchgeführt, wenn ein Bieter in mehr als zwei Losen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1-9) das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat und bei der Ermittlung derjenigen Lose, für die dieser Bieter den Zuschlag erhalten soll, bei mehreren Losen ein gleicher Wertungsabstand zum jeweiligen Nächstbietenden besteht. In diesem Fall werden die von dem Bieter zu erhaltenden Lose unter den von dem gleichen Wertungsabstand betroffenen Losen ausgelost. 3. Durchführung des Losverfahrens Für das Losverfahren werden für den betreffenden Bieter die Losnummern derjenigen Lose, zwischen denen aufgrund der Loslimitierung zu entscheiden ist, jeweils auf einem gleichartigen Los vermerkt. Vor der Auslosung wird im Beisein des o. g. Personenkreises die Vollständigkeit der Lose kontrolliert und dokumentiert. Anschließend werden die gefalteten Lose in ein blickdichtes und verschlossenes Behältnis gelegt und gemischt. 4. Ziehung und Dokumentation Anschließend erfolgt die Ziehung der erforderlichen Losnummer(n) durch eine Vertreterin/einen Vertreter des Vergabemanagements. Die gezogenen Losnummern werden laut verlesen und dokumentiert. Die durch die Auslosung bestimmten Lose werden dem betreffenden Bieter für die weitere Zuschlagserteilung zugeordnet.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 45

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 22/10/2026 23:59:59 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YCRHXXX/documents
Ad-hoc-Kommunikationskanal:
Name: Die Kommunikation in Bezug auf dieses Ausschreibungsverfahren erfolgt ausschließlich über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes Brandenburg.
URL: https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YCRHXXX

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:
Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YCRHXXX
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Angebote: 29/10/2026 09:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Nachforderung von Vergabeunterlagen gemäß § 56 VgV.
Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:
Eröffnungstermin: 29/10/2026 09:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Ort des Eröffnungstermins: Bieter sind nicht zugelassen! § 55 Abs. 2 S. 2 VgV Befugte Personen sind mindestens zwei Vertreter des (öffentlichen) Auftraggebers.
Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Sonstige Bedingungen: Mit dem Angebot ist einzureichen: - 4.12 EU Erklärung restriktive Maßnahmen (Bei einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied einzureichen) - 2.11 Aufschlüsselung der Stundenverrechnungssätze - 4.8 Eigenerklärung Bieterangabe bei der Abgabe eines Angebots für Los 1-9 Auf Verlangen des Auftraggebers ist einzureichen: - Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (Formular 5.3) (Bei einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied einzureichen) - Vereinbarung zwischen dem Bieter/ Auftragnehmer /Nachunternehmer/Verleiher von Arbeitskräften und (ggf. weiteren) Nachunternehmern oder Verleihern (Formular 5.4) für jeden benannten Unterauftragnehmer/ Eignungsverleiher (sofern einschlägig) Es gelten die beigefügten Bewerbungs-, Vergabe- und Vertragsbedingungen. Die Informationen zur Datenverarbeitung für die Vergabe von öffentlichen Aufträgen und Informationen zur Datenverarbeitung für Verträge sind zu beachten.
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein
Finanzielle Vereinbarung: gem. Vertragsbedingungen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabestelle weist nachfolgend auf die zulässigen Rechtsbehelfe und durch einen Bieter einzuhaltenden Fristen hin. Statthafte Rechtsbehelfe sind gem. §§ 160 ff. GWB die Rüge sowie der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der zuständigen Vergabekammer. Eine Rüge ist an die genannte Vergabestelle zu richten. (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Ein Unternehmen ist nicht antragsbefugt, soweit es sich auf die Unwirksamkeit einer Rechtsverordnung nach § 5 des Bundestariftreuegesetzes beruft, wenn die Unwirksamkeit dieser Rechtsverordnung nicht durch rechtskräftigen Beschluss nach § 98 Absatz 4 Satz 1 des Arbeitsgerichtsgesetzes festgestellt ist. Das Unternehmen hat darzulegen, dass ihm durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind, 5. ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts gemäß § 180 Absatz 2 vorliegt. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Landeshauptstadt Potsdam, Bereich Vergabemanagement

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landeshauptstadt Potsdam, Bereich Vergabemanagement

5.1. Los: LOT-0006

Titel: Los 6 Unterhalts- und Grundreinigung

Beschreibung: Los 1 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 40.100 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 5.750.000 m². Los 2 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 44.300 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 6.431.000 m². Los 3 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 62.100 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 8.994.000 m². Los 4 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen

über eine Grundfläche von ca. 56.700 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 8.142.000 m². Los 5 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 51.400 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 6.083.000 m². Los 6 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 49.600 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 6.411.000 m². Los 7 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 41.000 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 6.005.000 m². Los 8 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 99.400 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 8.160.000 m². Los 9 umfasst Unterhalts-, Grund-, Sonder- und Zwischenreinigungssarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 27.600 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 3.447.000 m². Los 10 umfasst die Glas-/Rahmenreinigung. Die Objekte verfügen über eine Fläche von ca. 136.000 m² (lichtes Rohbaumaß). Die Flächen sind einmal jährlich inklusive Rahmen zu reinigen.
Interne Kennung: Los 6

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 90910000 Reinigungsdienste
Zusätzliche Einstufung (cpv): 90911200 Gebäudereinigung, 90919000 Büro-, Schul- und Büroausstattungsreinigung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Friedrich-Ebert-Str. 79/81
Stadt: Potsdam
Postleitzahl: 14469
Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: Gemäß des Dokuments 1.7 Losinformationen. Los 1-9: Unterhaltsreinigung und Grundreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 1-9 Los 10: Glasreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 10

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027
Enddatum der Laufzeit: 31/12/2030

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2
Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Vertrag kann zweimal mit einer Frist von 6 Monaten schriftlich in beidseitigem Einvernehmen um ein weiteres Jahr verlängert werden.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: (1) Die näheren Angaben zu den Losen/ Loslimitierung werden unter den jeweiligen Zuschlagskriterien aufgeführt. (2) Obergrenzen der Reinigungsleistung Um die geforderte Qualität sicher zu stellen, werden je Objekt Obergrenzen für die Reinigungsleis-tung (Höchste Reinigungsleistung einer produktiven Reinigungskraft je Stunde in Quadratmetern) festgelegt. Die Obergrenzen je Objekt sind in der Anlage

"Losinformationen" und zusätzlich im jeweiligen Preis-blatt aufgeführt. Eine Überschreitung der Obergrenzen im Mittel für ein gesamtes Objekt ist nicht zulässig und ist ein Ausschlusskriterium. Die vom Bieter für ein Objekt angesetzte Reinigungsleistung ist den Preisblättern jeweils in der Zeile "GS Gesamtsumme" in der Spalte "Leistung (m2/h)" bzw. in dem farblich markierten Feld "Durch-schnittsleistung" oben rechts im Preisblatt zu entnehmen. Zuvor ist das Preisblatt vollständig auszu-füllen. Im Kopf der Preisblätter erscheint ein entsprechender Hinweis, wenn die Obergrenze bei ei-nem vollständig ausgefüllten Preisblatt überschritten wird. Die Obergrenzen der Reinigungsleistung dürfen während der gesamten Vertragslaufzeit nicht über-schritten werden, es sei denn, dies wird vom Auftraggeber schriftlich genehmigt.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen
Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Angebot ist einzureichen: 4.6 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 1-9 bei der Abgabe eines Angebots für Los 1-9 Eigenerklärung über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mind. 5.000.000 EUR je Versicherungsfall für Personenschäden, von mind. 5.000.000 EUR je Versicherungsfall für Sachschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Vermögensschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Allmählichkeits- und Abwasserschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Tätigkeitsschäden sowie von mind. 100.000 EUR je Versicherungsfall bei Schlüsselverlustrisiko unter ausdrücklicher Freistellung des AG von einer Inanspruchnahme Dritter aufgrund solcher Schäden (§ 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV); Für den Fall, dass aktuell über keine Haftpflichtversicherung zu den jeweiligen o. g. Deckungssummen je Versicherungsfall verfügt wird, ist eine Erklärung ausreichend, dass im Falle der Beauftragung, eine entsprechende Haftpflichtversicherung abgeschlossen und eine Kopie der Police als Nachweis im Falle der Beauftragung eingereicht wird (Formular 4.6 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 1-9).Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied separat einzureichen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle ist einzureichen: Sofern Kapazitäten anderer Unternehmen bzgl. der wirtschaftlichen, finanziellen Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe), ist die diesbezügliche Eigenerklärung zu der verliehenen finanziellen, wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit durch den Verleiher (4.6 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 1-9 vom Eignungsverleiher) auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen. Soll der Nachunternehmer auch als Eignungsverleiher in Anspruch genommen werden, gelten die Anforderungen der Eignungleihe. Mit dem Angebot ist einzureichen: 4.7 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 10 bei der Abgabe eines Angebots für Los 10 Eigenerklärung über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mind. 5.000.000 EUR je Versicherungsfall für Personenschäden, von mind. 5.000.000 EUR je Versicherungsfall für Sachschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Vermögensschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Allmählichkeits- und Abwasserschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Tätigkeitsschäden sowie von mind. 50.000 EUR je Versicherungsfall bei Schlüsselverlustrisiko unter ausdrücklicher Freistellung des AG von einer Inanspruchnahme Dritter aufgrund solcher Schäden (§ 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV); Für den Fall, dass aktuell über keine Haftpflichtversicherung zu den jeweiligen o. g. Deckungssummen je Versicherungsfall verfügt wird, ist eine Erklärung ausreichend, dass im Falle der Beauftragung, eine entsprechende Haftpflichtversicherung

abgeschlossen und eine Kopie der Police als Nachweis im Falle der Beauftragung eingereicht wird (Formular 4.7 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 10). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied separat einzureichen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle ist einzureichen: Sofern Kapazitäten anderer Unternehmen bzgl. der wirtschaftlichen, finanziellen Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe), ist die diesbezügliche Eigenerklärung zu der verliehenen finanziellen, wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit durch den Verleiher (4.7 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 10 vom Eignungsverleiher) auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen. Soll der Nachunternehmer auch als Eignungsverleiher in Anspruch genommen werden, gelten die Anforderungen der Eignungleihe.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Bei der Abgabe eines Angebots für Los 1-10 ist gem. den in Formular 4.5 Referenzen Unternehmen aufgeführten Anforderungen mit dem Angebot einzureichen: Eigenerklärung über mindestens 3 abgeschlossenen unternehmensbezogenen geeigneten Referenzen über Liefer- und Dienstleistungsaufträge aus den letzten 3 Jahren (rückwirkend ab Ende der Angebotsfrist), die für den vorliegenden Auftragsgegenstand wesentlich sind. Wesentlich bedeutet hier: Die Flächenangaben der jeweiligen Referenzen müssen mindestens eine Reinigung von 60% (abgerundet auf 5.000m²) der Jahresreinigungsfläche der Lose 1 - 9 bzw. mindestens eine Reinigung von 60% (abgerundet auf 5.000m²) der Fläche lichtes Rohmaß für Los 10 belegen. Das bedeutet für das jeweilige Los ist mit jeder der 3 Referenzen mindestens folgende Fläche nachzuweisen: - Los 1: mindestens 3.445.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 2: mindestens 3.855.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 3: mindestens 5.395.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 4: mindestens 4.885.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 5: mindestens 3.645.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 6: mindestens 3.845.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 7: mindestens 3.600.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 8: mindestens 4.895.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 9: mindestens 2.005.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 10: mindestens 80.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr Als Referenz werden auch Leistungszeiträume gewertet, die zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe noch nicht abgeschlossen sind, sofern der Bieter seit mind. 1 Jahr für den Referenzgeber tätig ist und die oben genannten Voraussetzungen erfüllt sind. Werden für die Grund- und Unterhaltsreinigung mehrere Lose angeboten, können die Referenzen des flächenmäßig größeren Loses gleichsam für alle kleineren angeboten Lose gewertet werden. Die Eigenerklärung ist in Form einer Liste mit folgenden Angaben einzureichen: - Auftragsgegenstand - Leistungszeitraum - Reinigungsfläche pro Jahr - Auftraggeber - Abteilung des Auftraggebers (ggf. Ansprechpartner) und Kontaktdaten (E-Mail und Telefonnummer) - Vorgangsnummer Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle ist einzureichen: Sofern Kapazitäten anderer Unternehmen bzgl. der technischen, beruflichen Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe), ist die diesbezügliche Eigenerklärung zu der verliehenen technischen, beruflichen Leistungsfähigkeit durch den Verleiher (4.5 Referenzen Unternehmen vom Eignungsverleiher) auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen. Soll der Nachunternehmer auch als Eignungsverleiher in Anspruch genommen werden, gelten die Anforderungen der Eignungsleihe.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe
Beschreibung des Eignungskriteriums: Für Unterauftragsvergabe/ Eignungsleihe gilt: Mit dem Angebot ist einzureichen: Eigenerklärung über Unteraufträge/Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe) (Formular 4.3 EU), (sofern einschlägig). Es sind Angaben zu tätigen, welche Teile des Auftrages das Unternehmen, unter Umständen als Unteraufträge zu

vergeben beabsichtigt (§ 46 Abs. 3 Nr. 10 VgV) bzw. welche Kapazitäten anderer Unternehmen im Rahmen der Eignungsleihe beabsichtigt sind in Anspruch zu nehmen (sofern einschlägig). Auf gesondertes Verlangen ist einzureichen: Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind für jeden benannten Unterauftragnehmer/ Eignungsverleiher separat einzureichen: - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (Formular 4.4 EU) (sofern einschlägig) - Vereinbarung zwischen dem Bieter/ Auftragnehmer/Nachunternehmer/Verleiher von Arbeitskräften und (ggf. weiteren) Nachunternehmern oder Verleihern (Formular 5.4) (sofern einschlägig) - Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB (Formular 4.1 EU) Sofern Kapazitäten anderer Unternehmen bzgl. der wirtschaftlichen, finanziellen, technischen, beruflichen Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe), sind die diesbezüglichen Eigenerklärungen zu der verliehenen finanziellen, wirtschaftlichen, technischen. beruflichen Leistungsfähigkeit durch den Verleiher (4.5 Referenzen Unternehmen vom Eignungsverleiher, 4.6 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 1-9 vom Eignungsverleiher, 4.7 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 10 vom Eignungsverleiher) auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen. Soll der Nachunternehmer auch als Eignungsverleiher in Anspruch genommen werden, gelten die Anforderungen der Eignungsleihe. Für Bietergemeinschaften gilt: Mit dem Angebot ist einzureichen: 4.2 EU Bietergemeinschaftserklärung (sofern einschlägig) Eigenerklärung der Bewerber-/Bietergemeinschaft, dass der bezeichnete bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber im Vergabeverfahren und im Falle der Auftragserteilung bei der Durchführung des Vertrages rechtsverbindlich vertritt; der bevollmächtigte Vertreter darf, mit uneingeschränkter Wirkung, für jedes Mitglied Zahlungen annehmen und alle Mitglieder haften für die Erfüllung des Vertrages als Gesamtschuldner (Formular 4.2 EU) (sofern einschlägig). Auf die Ausführungen zu den jeweiligen Eingnungskriterien und den Bedingungen für den Auftrag der Bekanntmachung wird verweisen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Angebotspreis

Beschreibung: Angebotspreis: Gewichtung 55% Die Zuschlagskriterien sowie deren Gewichtung/ Reihenfolge ergeben sich aus: den Vergabeunterlagen (Dokument 1.1 Vorbemerkungen zur Ausschreibung) Die Zuschlagskriterien werden entsprechend des Dokuments 1.1 Vorbemerkungen zur Ausschreibung und den dazugehörigen Erläuterungen ausgewertet. Zudem wird gem. den Angaben zur Loslimitierung verfahren. Auf die nachfolgenden Ausführungen wird verweisen: Angaben zu Losen Die Leistungen fallen in zehn Losen an. Los 1-9: Unterhaltsreinigung und Grundreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 1-9 Los 10: Glasreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 10 Die Aufteilung der Lose ist unter mengenmäßigen, örtlichen und fachlichen Gesichtspunkten erfolgt. Details zu Intervallen, Arten und Umfängen der zu erbringenden Leistungen sind der Leistungsbeschreibung nebst Anlagen insbesondere den Preisblättern zu entnehmen. Der Auftraggeber behält sich vor, die zu reinigenden Flächen und Intervalle ohne neues Vergabeverfahren im Rahmen des § 132 GWB Abs. 2 bis 4 zu erhöhen und/oder zu reduzieren. Eine Angebotsabgabe auf Lose ist möglich. Das Angebot kann sich erstrecken auf - ein Los. - mehrere Lose. - alle Lose. Innerhalb der Lose sind jedoch alle Objekte mit allen Einzelleistungen anzubieten. Die Vergabe der Leistungen erfolgt je Los. Die Einzelvergabe von Objekten ist nicht vorgesehen. Zuschlagsbezogene Loslimitierung für die Lose 1-9: Für die Vergabe der Leistungen im Rahmen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1 - 9) erfolgt eine Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann: Höchstzahl der Lose: 2. Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den

Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1-9) das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen: Sollte ein Bieter in mehr als zwei Losen der Unterhalts- und Grundreinigung das wirtschaftlichste Angebot abgegeben haben, erhält er den Zuschlag in denjenigen Losen der Unterhalts- und Grundreinigung , in denen gemäß Gesamtwertungsergebnis (Preis-Leistungs-Verhältnis) der Wertungsabstand des Bestbieters zum Nächstbietenden am größten ist. Sollte der Wertungsabstand in mehreren Losen gleich sein, entscheidet das Los. Zuschlagsbezogene Loslimitierung für das Los 10: keine Zudem sind die folgenden Angaben zum Losverfahren zu beachten: Losverfahren Die Losung wird von zwei Mitarbeitenden vom Bereich Vergabemanagement, sowie einem Mitarbeitenden der Bedarfsstelle durchgeführt. Die gesamte Verfahrensorganisation und -dokumentation erfolgt durch die Vertreter des Bereichs Vergabemanagement. 1. Punktgleichheit bei der Wertung eines Loses Haben zwei oder mehrere Bieter für ein Los nach Abschluss der Wertung die gleiche Gesamtpunktzahl erreicht, entscheidet das Los über die Zuschlagserteilung für dieses Los. 2. Loslimitierung Ein Losverfahren wird durchgeführt, wenn ein Bieter in mehr als zwei Losen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1-9) das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat und bei der Ermittlung derjenigen Lose, für die dieser Bieter den Zuschlag erhalten soll, bei mehreren Losen ein gleicher Wertungsabstand zum jeweiligen Nächstbietenden besteht. In diesem Fall werden die von dem Bieter zu erhaltenden Lose unter den von dem gleichen Wertungsabstand betroffenen Losen ausgelost. 3. Durchführung des Losverfahrens Für das Losverfahren werden für den betreffenden Bieter die Losnummern derjenigen Lose, zwischen denen aufgrund der Loslimitierung zu entscheiden ist, jeweils auf einem gleichartigen Los vermerkt. Vor der Auslosung wird im Beisein des o. g. Personenkreises die Vollständigkeit der Lose kontrolliert und dokumentiert. Anschließend werden die gefalteten Lose in ein blickdichtes und verschlossenes Behältnis gelegt und gemischt. 4. Ziehung und Dokumentation Anschließend erfolgt die Ziehung der erforderlichen Losnummer(n) durch eine Vertreterin/einen Vertreter des Vergabemanagements. Die gezogenen Losnummern werden laut verlesen und dokumentiert. Die durch die Auslosung bestimmten Lose werden dem betreffenden Bieter für die weitere Zuschlagserteilung zugeordnet.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 55

Kriterium:

Art: Qualität
Bezeichnung: Höhe der angegebenen Produktivstunden
Beschreibung: Höhe der angegebenen Produktivstunden: Gewichtung 45% Die Zuschlagskriterien sowie deren Gewichtung/ Reihenfolge ergeben sich aus: den Vergabeunterlagen (Dokument 1.1 Vorbemerkungen zur Ausschreibung) Die Zuschlagskriterien werden entsprechend des Dokuments 1.1 Vorbemerkungen zur Ausschreibung und den dazugehörigen Erläuterungen ausgewertet. Zudem wird gem. den Angaben zur Loslimitierung verfahren. Auf die nachfolgenden Ausführungen wird verweisen: Angaben zu Losen Die Leistungen fallen in zehn Losen an. Los 1-9: Unterhaltsreinigung und Grundreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 1-9 Los 10: Glasreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 10 Die Aufteilung der Lose ist unter mengenmäßigen, örtlichen und fachlichen Gesichtspunkten erfolgt. Details zu Intervallen, Arten und Umfängen der zu erbringenden Leistungen sind der Leistungsbeschreibung nebst Anlagen insbesondere den Preisblättern zu entnehmen. Der Auftraggeber behält sich vor, die zu reinigenden Flächen und Intervalle ohne neues Vergabeverfahren im Rahmen des § 132 GWB Abs. 2 bis 4 zu erhöhen und/oder zu reduzieren. Eine Angebotsabgabe auf Lose ist möglich. Das Angebot kann sich erstrecken auf - ein Los. - mehrere Lose. - alle Lose. Innerhalb der Lose sind jedoch alle Objekte mit allen Einzelleistungen anzubieten. Die Vergabe der Leistungen erfolgt je Los.

Die Einzelvergabe von Objekten ist nicht vorgesehen. Zuschlagsbezogene Loslimitierung für die Lose 1-9: Für die Vergabe der Leistungen im Rahmen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1 - 9) erfolgt eine Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann: Höchstzahl der Lose: 2. Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1-9) das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen: Sollte ein Bieter in mehr als zwei Losen der Unterhalts- und Grundreinigung das wirtschaftlichste Angebot abgegeben haben, erhält er den Zuschlag in denjenigen Losen der Unterhalts- und Grundreinigung , in denen gemäß Gesamtwertungsergebnis (Preis-Leistungs-Verhältnis) der Wertungsabstand des Bestbieters zum Nächstbietenden am größten ist. Sollte der Wertungsabstand in mehreren Losen gleich sein, entscheidet das Los.
Zuschlagsbezogene Loslimitierung für das Los 10: keine Zudem sind die folgenden Angaben zum Losverfahren zu beachten: Losverfahren Die Losung wird von zwei Mitarbeitenden vom Bereich Vergabemanagement, sowie einem Mitarbeitenden der Bedarfsstelle durchgeführt. Die gesamte Verfahrensorganisation und -dokumentation erfolgt durch die Vertreter des Bereichs Vergabemanagement. 1. Punktgleichheit bei der Wertung eines Loses Haben zwei oder mehrere Bieter für ein Los nach Abschluss der Wertung die gleiche Gesamtpunktzahl erreicht, entscheidet das Los über die Zuschlagserteilung für dieses Los. 2. Loslimitierung Ein Losverfahren wird durchgeführt, wenn ein Bieter in mehr als zwei Losen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1-9) das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat und bei der Ermittlung derjenigen Lose, für die dieser Bieter den Zuschlag erhalten soll, bei mehreren Losen ein gleicher Wertungsabstand zum jeweiligen Nächstbietenden besteht. In diesem Fall werden die von dem Bieter zu erhaltenden Lose unter den von dem gleichen Wertungsabstand betroffenen Losen ausgelost. 3. Durchführung des Losverfahrens Für das Losverfahren werden für den betreffenden Bieter die Losnummern derjenigen Lose, zwischen denen aufgrund der Loslimitierung zu entscheiden ist, jeweils auf einem gleichartigen Los vermerkt. Vor der Auslosung wird im Beisein des o. g. Personenkreises die Vollständigkeit der Lose kontrolliert und dokumentiert. Anschließend werden die gefalteten Lose in ein blickdichtes und verschlossenes Behältnis gelegt und gemischt. 4. Ziehung und Dokumentation Anschließend erfolgt die Ziehung der erforderlichen Losnummer(n) durch eine Vertreterin/einen Vertreter des Vergabemanagements. Die gezogenen Losnummern werden laut verlesen und dokumentiert. Die durch die Auslosung bestimmten Lose werden dem betreffenden Bieter für die weitere Zuschlagserteilung zugeordnet.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 45

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 22/10/2026 23:59:59 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YCRHXXX/documents

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Die Kommunikation in Bezug auf dieses Ausschreibungsverfahren erfolgt ausschließlich über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes Brandenburg.
URL: https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YCRHXXX

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YCRHXXX
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Angebote: 29/10/2026 09:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Nachforderung von Vergabeunterlagen gemäß § 56 VgV.
Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:
Eröffnungstermin: 29/10/2026 09:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Ort des Eröffnungstermins: Bieter sind nicht zugelassen! § 55 Abs. 2 S. 2 VgV Befugte Personen sind mindestens zwei Vertreter des (öffentlichen) Auftraggebers.
Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Sonstige Bedingungen: Mit dem Angebot ist einzureichen: - 4.12 EU Erklärung restriktive Maßnahmen (Bei einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied einzureichen) - 2.11 Aufschlüsselung der Stundenverrechnungssätze - 4.8 Eigenerklärung Bieterangabe bei der Abgabe eines Angebots für Los 1-9 Auf Verlangen des Auftraggebers ist einzureichen: - Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (Formular 5.3) (Bei einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied einzureichen) - Vereinbarung zwischen dem Bieter/ Auftragnehmer /Nachunternehmer/Verleiher von Arbeitskräften und (ggf. weiteren) Nachunternehmern oder Verleihern (Formular 5.4) für jeden benannten Unterauftragnehmer/ Eignungsverleiher (sofern einschlägig) Es gelten die beigefügten Bewerbungs-, Vergabe- und Vertragsbedingungen. Die Informationen zur Datenverarbeitung für die Vergabe von öffentlichen Aufträgen und Informationen zur Datenverarbeitung für Verträge sind zu beachten.
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein
Finanzielle Vereinbarung: gem. Vertragsbedingungen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:
Keine Rahmenvereinbarung
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz
Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabestelle weist nachfolgend auf die zulässigen Rechtsbehelfe und durch einen Bieter einzuhaltenden Fristen hin. Statthafte Rechtsbehelfe sind gem. §§ 160 ff. GWB die Rüge sowie der Antrag auf Einleitung eines

Nachprüfungsverfahrens vor der zuständigen Vergabekammer. Eine Rüge ist an die genannte Vergabestelle zu richten. (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Ein Unternehmen ist nicht antragsbefugt, soweit es sich auf die Unwirksamkeit einer Rechtsverordnung nach § 5 des Bundestariftreuegesetzes beruft, wenn die Unwirksamkeit dieser Rechtsverordnung nicht durch rechtskräftigen Beschluss nach § 98 Absatz 4 Satz 1 des Arbeitsgerichtsgesetzes festgestellt ist. Das Unternehmen hat darzulegen, dass ihm durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind, 5. ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts gemäß § 180 Absatz 2 vorliegt. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Landeshauptstadt Potsdam, Bereich Vergabemanagement
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landeshauptstadt Potsdam, Bereich Vergabemanagement

5.1. Los: LOT-0007

Titel: Los 7 Unterhalts- und Grundreinigung
Beschreibung: Los 1 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 40.100 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 5.750.000 m². Los 2 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 44.300 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 6.431.000 m². Los 3 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 62.100 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 8.994.000 m². Los 4 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 56.700 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 8.142.000 m². Los 5 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 51.400 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 6.083.000 m². Los 6 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 49.600 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 6.411.000 m². Los 7 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 41.000 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 6.005.000 m². Los 8 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 99.400 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 8.160.000 m². Los 9 umfasst Unterhalts-, Grund-, Sonder- und Zwischenreinigungssarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 27.600 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 3.447.000 m². Los 10 umfasst die Glas-/Rahmenreinigung. Die Objekte verfügen

über eine Fläche von ca. 136.000 m² (lichtes Rohbaumaß). Die Flächen sind einmal jährlich inklusive Rahmen zu reinigen.
Interne Kennung: Los 7

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 90910000 Reinigungsdienste
Zusätzliche Einstufung (cpv): 90911200 Gebäudereinigung, 90919000 Büro-, Schul- und Büroausstattungsreinigung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Friedrich-Ebert-Str. 79/81
Stadt: Potsdam
Postleitzahl: 14469
Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: Gemäß des Dokuments 1.7 Losinformationen. Los 1-9: Unterhaltsreinigung und Grundreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 1-9 Los 10: Glasreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 10

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027
Enddatum der Laufzeit: 31/12/2030

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2
Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Vertrag kann zweimal mit einer Frist von 6 Monaten schriftlich in beidseitigem Einvernehmen um ein weiteres Jahr verlängert werden.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:
Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: (1) Die näheren Angaben zu den Losen/ Loslimitierung werden unter den jeweiligen Zuschlagskriterien aufgeführt. (2) Obergrenzen der Reinigungsleistung Um die geforderte Qualität sicher zu stellen, werden je Objekt Obergrenzen für die Reinigungsleis-tung (Höchste Reinigungsleistung einer produktiven Reinigungskraft je Stunde in Quadratmetern) festgelegt. Die Obergrenzen je Objekt sind in der Anlage "Losinformationen" und zusätzlich im jeweiligen Preis-blatt aufgeführt. Eine Überschreitung der Obergrenzen im Mittel für ein gesamtes Objekt ist nicht zulässig und ist ein Ausschlusskriterium. Die vom Bieter für ein Objekt angesetzte Reinigungsleistung ist den Preisblättern jeweils in der Zeile "GS Gesamtsumme" in der Spalte "Leistung (m2/h)" bzw. in dem farblich markierten Feld "Durch-schnittsleistung" oben rechts im Preisblatt zu entnehmen. Zuvor ist das Preisblatt vollständig auszu-füllen. Im Kopf der Preisblätter erscheint ein entsprechender Hinweis, wenn die Obergrenze bei ei-nem vollständig ausgefüllten Preisblatt überschritten wird. Die Obergrenzen der Reinigungsleistung dürfen während der gesamten Vertragslaufzeit nicht über-schritten werden, es sei denn, dies wird vom Auftraggeber schriftlich genehmigt.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen
Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Angebot ist einzureichen: 4.6 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 1-9 bei der Abgabe eines Angebots für Los 1-9 Eigenerklärung über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mind. 5.000.000 EUR je Versicherungsfall für Personenschäden, von mind. 5.000.000 EUR je Versicherungsfall für Sachschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Vermögensschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Allmählichkeits- und Abwasserschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Tätigkeitsschäden sowie von mind. 100.000 EUR je Versicherungsfall bei Schlüsselverlustrisiko unter ausdrücklicher Freistellung des AG von einer Inanspruchnahme Dritter aufgrund solcher Schäden (§ 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV); Für den Fall, dass aktuell über keine Haftpflichtversicherung zu den jeweiligen o. g. Deckungssummen je Versicherungsfall verfügt wird, ist eine Erklärung ausreichend, dass im Falle der Beauftragung, eine entsprechende Haftpflichtversicherung abgeschlossen und eine Kopie der Police als Nachweis im Falle der Beauftragung eingereicht wird (Formular 4.6 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 1-9).Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied separat einzureichen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle ist einzureichen: Sofern Kapazitäten anderer Unternehmen bzgl. der wirtschaftlichen, finanziellen Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe), ist die diesbezügliche Eigenerklärung zu der verliehenen finanziellen, wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit durch den Verleiher (4.6 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 1-9 vom Eignungsverleiher) auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen. Soll der Nachunternehmer auch als Eignungsverleiher in Anspruch genommen werden, gelten die Anforderungen der Eignungleihe. Mit dem Angebot ist einzureichen: 4.7 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 10 bei der Abgabe eines Angebots für Los 10 Eigenerklärung über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mind. 5.000.000 EUR je Versicherungsfall für Personenschäden, von mind. 5.000.000 EUR je Versicherungsfall für Sachschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Vermögensschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Allmählichkeits- und Abwasserschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Tätigkeitsschäden sowie von mind. 50.000 EUR je Versicherungsfall bei Schlüsselverlustrisiko unter ausdrücklicher Freistellung des AG von einer Inanspruchnahme Dritter aufgrund solcher Schäden (§ 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV); Für den Fall, dass aktuell über keine Haftpflichtversicherung zu den jeweiligen o. g. Deckungssummen je Versicherungsfall verfügt wird, ist eine Erklärung ausreichend, dass im Falle der Beauftragung, eine entsprechende Haftpflichtversicherung abgeschlossen und eine Kopie der Police als Nachweis im Falle der Beauftragung eingereicht wird (Formular 4.7 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 10). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied separat einzureichen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle ist einzureichen: Sofern Kapazitäten anderer Unternehmen bzgl. der wirtschaftlichen, finanziellen Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe), ist die diesbezügliche Eigenerklärung zu der verliehenen finanziellen, wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit durch den Verleiher (4.7 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 10 vom Eignungsverleiher) auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen. Soll der Nachunternehmer auch als Eignungsverleiher in Anspruch genommen werden, gelten die Anforderungen der Eignungleihe.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Bei der Abgabe eines Angebots für Los 1-10 ist gem. den in Formular 4.5 Referenzen Unternehmen aufgeführten Anforderungen mit dem Angebot einzureichen: Eigenerklärung über mindestens 3 abgeschlossenen unternehmensbezogenen geeigneten Referenzen über Liefer- und Dienstleistungsaufträge aus den letzten 3 Jahren (rückwirkend ab Ende der Angebotsfrist), die für den vorliegenden Auftragsgegenstand wesentlich sind. Wesentlich bedeutet hier: Die Flächenangaben der jeweiligen Referenzen müssen mindestens eine Reinigung von 60% (abgerundet auf 5.000m²) der Jahresreinigungsfläche der Lose 1 - 9 bzw. mindestens eine Reinigung von 60% (abgerundet auf 5.000m²) der Fläche lichtes Rohmaß für Los 10 belegen. Das bedeutet für das jeweilige Los ist mit jeder der 3 Referenzen mindestens folgende Fläche nachzuweisen: - Los 1: mindestens 3.445.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 2: mindestens 3.855.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 3: mindestens 5.395.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 4: mindestens 4.885.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 5: mindestens 3.645.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 6: mindestens 3.845.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 7: mindestens 3.600.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 8: mindestens 4.895.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 9: mindestens 2.005.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 10: mindestens 80.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr Als Referenz werden auch Leistungszeiträume gewertet, die zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe noch nicht abgeschlossen sind, sofern der Bieter seit mind. 1 Jahr für den Referenzgeber tätig ist und die oben genannten Voraussetzungen erfüllt sind. Werden für die Grund- und Unterhaltsreinigung mehrere Lose angeboten, können die Referenzen des flächenmäßig größeren Loses gleichsam für alle kleineren angeboten Lose gewertet werden. Die Eigenerklärung ist in Form einer Liste mit folgenden Angaben einzureichen: - Auftragsgegenstand - Leistungszeitraum - Reinigungsfläche pro Jahr - Auftraggeber - Abteilung des Auftraggebers (ggf. Ansprechpartner) und Kontaktdaten (E-Mail und Telefonnummer) - Vorgangsnummer Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle ist einzureichen: Sofern Kapazitäten anderer Unternehmen bzgl. der technischen, beruflichen Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe), ist die diesbezügliche Eigenerklärung zu der verliehenen technischen, beruflichen Leistungsfähigkeit durch den Verleiher (4.5 Referenzen Unternehmen vom Eignungsverleiher) auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen. Soll der Nachunternehmer auch als Eignungsverleiher in Anspruch genommen werden, gelten die Anforderungen der Eignungsleihe.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe
Beschreibung des Eignungskriteriums: Für Unterauftragsvergabe/ Eignungsleihe gilt: Mit dem Angebot ist einzureichen: Eigenerklärung über Unteraufträge/Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe) (Formular 4.3 EU), (sofern einschlägig). Es sind Angaben zu tätigen, welche Teile des Auftrages das Unternehmen, unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt (§ 46 Abs. 3 Nr. 10 VgV) bzw. welche Kapazitäten anderer Unternehmen im Rahmen der Eignungsleihe beabsichtigt sind in Anspruch zu nehmen (sofern einschlägig). Auf gesondertes Verlangen ist einzureichen: Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind für jeden benannten Unterauftragnehmer/ Eignungsverleiher separat einzureichen: - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (Formular 4.4 EU) (sofern einschlägig) - Vereinbarung zwischen dem Bieter/ Auftragnehmer/Nachunternehmer/Verleiher von Arbeitskräften und (ggf. weiteren) Nachunternehmern oder Verleihern (Formular 5.4) (sofern einschlägig) - Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB (Formular 4.1 EU) Sofern Kapazitäten anderer Unternehmen bzgl. der wirtschaftlichen, finanziellen, technischen, beruflichen Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe), sind die diesbezüglichen Eigenerklärungen zu der verliehenen finanziellen, wirtschaftlichen, technischen. beruflichen Leistungsfähigkeit durch

den Verleiher (4.5 Referenzen Unternehmen vom Eignungsverleiher, 4.6 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 1-9 vom Eignungsverleiher, 4.7 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 10 vom Eignungsverleiher) auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen. Soll der Nachunternehmer auch als Eignungsverleiher in Anspruch genommen werden, gelten die Anforderungen der Eignungsleihe. Für Bietergemeinschaften gilt: Mit dem Angebot ist einzureichen: 4.2 EU Bietergemeinschaftserklärung (sofern einschlägig) Eigenerklärung der Bewerber-/Bietergemeinschaft, dass der bezeichnete bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber im Vergabeverfahren und im Falle der Auftragserteilung bei der Durchführung des Vertrages rechtsverbindlich vertritt; der bevollmächtigte Vertreter darf, mit uneingeschränkter Wirkung, für jedes Mitglied Zahlungen annehmen und alle Mitglieder haften für die Erfüllung des Vertrages als Gesamtschuldner (Formular 4.2 EU) (sofern einschlägig). Auf die Ausführungen zu den jeweiligen Eingnungskriterien und den Bedingungen für den Auftrag der Bekanntmachung wird verweisen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Angebotspreis

Beschreibung: Angebotspreis: Gewichtung 55% Die Zuschlagskriterien sowie deren Gewichtung/ Reihenfolge ergeben sich aus: den Vergabeunterlagen (Dokument 1.1 Vorbemerkungen zur Ausschreibung) Die Zuschlagskriterien werden entsprechend des Dokuments 1.1 Vorbemerkungen zur Ausschreibung und den dazugehörigen Erläuterungen ausgewertet. Zudem wird gem. den Angaben zur Loslimitierung verfahren. Auf die nachfolgenden Ausführungen wird verweisen: Angaben zu Losen Die Leistungen fallen in zehn Losen an. Los 1-9: Unterhaltsreinigung und Grundreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 1-9 Los 10: Glasreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 10 Die Aufteilung der Lose ist unter mengenmäßigen, örtlichen und fachlichen Gesichtspunkten erfolgt. Details zu Intervallen, Arten und Umfängen der zu erbringenden Leistungen sind der Leistungsbeschreibung nebst Anlagen insbesondere den Preisblättern zu entnehmen. Der Auftraggeber behält sich vor, die zu reinigenden Flächen und Intervalle ohne neues Vergabeverfahren im Rahmen des § 132 GWB Abs. 2 bis 4 zu erhöhen und/oder zu reduzieren. Eine Angebotsabgabe auf Lose ist möglich. Das Angebot kann sich erstrecken auf - ein Los. - mehrere Lose. - alle Lose. Innerhalb der Lose sind jedoch alle Objekte mit allen Einzelleistungen anzubieten. Die Vergabe der Leistungen erfolgt je Los. Die Einzelvergabe von Objekten ist nicht vorgesehen. Zuschlagsbezogene Loslimitierung für die Lose 1-9: Für die Vergabe der Leistungen im Rahmen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1 - 9) erfolgt eine Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann: Höchstzahl der Lose: 2. Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1-9) das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen: Sollte ein Bieter in mehr als zwei Losen der Unterhalts- und Grundreinigung das wirtschaftlichste Angebot abgegeben haben, erhält er den Zuschlag in denjenigen Losen der Unterhalts- und Grundreinigung , in denen gemäß Gesamtwertungsergebnis (Preis-Leistungs-Verhältnis) der Wertungsabstand des Bestbieters zum Nächstbietenden am größten ist. Sollte der Wertungsabstand in mehreren Losen gleich sein, entscheidet das Los. Zuschlagsbezogene Loslimitierung für das Los 10: keine Zudem sind die folgenden Angaben zum Losverfahren zu beachten: Losverfahren Die Losung wird von zwei Mitarbeitenden vom Bereich Vergabemanagement, sowie einem Mitarbeitenden der Bedarfsstelle durchgeführt. Die gesamte Verfahrensorganisation und -dokumentation erfolgt durch die Vertreter des Bereichs Vergabemanagement. 1. Punktgleichheit bei der Wertung eines Loses Haben zwei oder

mehrere Bieter für ein Los nach Abschluss der Wertung die gleiche Gesamtpunktzahl erreicht, entscheidet das Los über die Zuschlagserteilung für dieses Los. 2. Loslimitierung Ein Losverfahren wird durchgeführt, wenn ein Bieter in mehr als zwei Losen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1-9) das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat und bei der Ermittlung derjenigen Lose, für die dieser Bieter den Zuschlag erhalten soll, bei mehreren Losen ein gleicher Wertungsabstand zum jeweiligen Nächstbietenden besteht. In diesem Fall werden die von dem Bieter zu erhaltenden Lose unter den von dem gleichen Wertungsabstand betroffenen Losen ausgelost. 3. Durchführung des Losverfahrens Für das Losverfahren werden für den betreffenden Bieter die Losnummern derjenigen Lose, zwischen denen aufgrund der Loslimitierung zu entscheiden ist, jeweils auf einem gleichartigen Los vermerkt. Vor der Auslosung wird im Beisein des o. g. Personenkreises die Vollständigkeit der Lose kontrolliert und dokumentiert. Anschließend werden die gefalteten Lose in ein blickdichtes und verschlossenes Behältnis gelegt und gemischt. 4. Ziehung und Dokumentation Anschließend erfolgt die Ziehung der erforderlichen Losnummer(n) durch eine Vertreterin/einen Vertreter des Vergabemanagements. Die gezogenen Losnummern werden laut verlesen und dokumentiert. Die durch die Auslosung bestimmten Lose werden dem betreffenden Bieter für die weitere Zuschlagserteilung zugeordnet.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 55
Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Höhe der angegebenen Produktivstunden
Beschreibung: Höhe der angegebenen Produktivstunden: Gewichtung 45% Die Zuschlagskriterien sowie deren Gewichtung/ Reihenfolge ergeben sich aus: den Vergabeunterlagen (Dokument 1.1 Vorbemerkungen zur Ausschreibung) Die Zuschlagskriterien werden entsprechend des Dokuments 1.1 Vorbemerkungen zur Ausschreibung und den dazugehörigen Erläuterungen ausgewertet. Zudem wird gem. den Angaben zur Loslimitierung verfahren. Auf die nachfolgenden Ausführungen wird verweisen: Angaben zu Losen Die Leistungen fallen in zehn Losen an. Los 1-9: Unterhaltsreinigung und Grundreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 1-9 Los 10: Glasreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 10 Die Aufteilung der Lose ist unter mengenmäßigen, örtlichen und fachlichen Gesichtspunkten erfolgt. Details zu Intervallen, Arten und Umfängen der zu erbringenden Leistungen sind der Leistungsbeschreibung nebst Anlagen insbesondere den Preisblättern zu entnehmen. Der Auftraggeber behält sich vor, die zu reinigenden Flächen und Intervalle ohne neues Vergabeverfahren im Rahmen des § 132 GWB Abs. 2 bis 4 zu erhöhen und/oder zu reduzieren. Eine Angebotsabgabe auf Lose ist möglich. Das Angebot kann sich erstrecken auf - ein Los. - mehrere Lose. - alle Lose. Innerhalb der Lose sind jedoch alle Objekte mit allen Einzelleistungen anzubieten. Die Vergabe der Leistungen erfolgt je Los. Die Einzelvergabe von Objekten ist nicht vorgesehen. Zuschlagsbezogene Loslimitierung für die Lose 1-9: Für die Vergabe der Leistungen im Rahmen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1 - 9) erfolgt eine Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann: Höchstzahl der Lose: 2. Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1-9) das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen: Sollte ein Bieter in mehr als zwei Losen der Unterhalts- und Grundreinigung das wirtschaftlichste Angebot abgegeben haben, erhält er den Zuschlag in denjenigen Losen der Unterhalts- und Grundreinigung , in denen gemäß Gesamtwertungsergebnis (Preis-Leistungs-Verhältnis) der Wertungsabstand des Bestbieters zum Nächstbietenden am größten ist. Sollte der Wertungsabstand in mehreren Losen gleich sein, entscheidet das Los. Zuschlagsbezogene Loslimitierung für das Los 10: keine Zudem sind die folgenden Angaben

zum Losverfahren zu beachten: Losverfahren Die Losung wird von zwei Mitarbeitenden vom Bereich Vergabemanagement, sowie einem Mitarbeitenden der Bedarfsstelle durchgeführt. Die gesamte Verfahrensorganisation und -dokumentation erfolgt durch die Vertreter des Bereichs Vergabemanagement. 1. Punktgleichheit bei der Wertung eines Loses Haben zwei oder mehrere Bieter für ein Los nach Abschluss der Wertung die gleiche Gesamtpunktzahl erreicht, entscheidet das Los über die Zuschlagserteilung für dieses Los. 2. Loslimitierung Ein Losverfahren wird durchgeführt, wenn ein Bieter in mehr als zwei Losen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1-9) das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat und bei der Ermittlung derjenigen Lose, für die dieser Bieter den Zuschlag erhalten soll, bei mehreren Losen ein gleicher Wertungsabstand zum jeweiligen Nächstbietenden besteht. In diesem Fall werden die von dem Bieter zu erhaltenden Lose unter den von dem gleichen Wertungsabstand betroffenen Losen ausgelost. 3. Durchführung des Losverfahrens Für das Losverfahren werden für den betreffenden Bieter die Losnummern derjenigen Lose, zwischen denen aufgrund der Loslimitierung zu entscheiden ist, jeweils auf einem gleichartigen Los vermerkt. Vor der Auslosung wird im Beisein des o. g. Personenkreises die Vollständigkeit der Lose kontrolliert und dokumentiert. Anschließend werden die gefalteten Lose in ein blickdichtes und verschlossenes Behältnis gelegt und gemischt. 4. Ziehung und Dokumentation Anschließend erfolgt die Ziehung der erforderlichen Losnummer(n) durch eine Vertreterin/einen Vertreter des Vergabemanagements. Die gezogenen Losnummern werden laut verlesen und dokumentiert. Die durch die Auslosung bestimmten Lose werden dem betreffenden Bieter für die weitere Zuschlagserteilung zugeordnet.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 45

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 22/10/2026 23:59:59 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YCRHXXX/documents

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Die Kommunikation in Bezug auf dieses Ausschreibungsverfahren erfolgt ausschließlich über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes Brandenburg.
URL: https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YCRHXXX

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YCRHXXX
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Angebote: 29/10/2026 09:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderung von Vergabeunterlagen gemäß § 56 VgV.
Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:
Eröffnungstermin: 29/10/2026 09:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Ort des Eröffnungstermins: Bieter sind nicht zugelassen! § 55 Abs. 2 S. 2 VgV Befugte Personen sind mindestens zwei Vertreter des (öffentlichen) Auftraggebers.
Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Sonstige Bedingungen: Mit dem Angebot ist einzureichen: - 4.12 EU Erklärung restriktive Maßnahmen (Bei einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied einzureichen) - 2.11 Aufschlüsselung der Stundenverrechnungssätze - 4.8 Eigenerklärung Bieterangabe bei der Abgabe eines Angebots für Los 1-9 Auf Verlangen des Auftraggebers ist einzureichen: - Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (Formular 5.3) (Bei einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied einzureichen) - Vereinbarung zwischen dem Bieter/ Auftragnehmer /Nachunternehmer/Verleiher von Arbeitskräften und (ggf. weiteren) Nachunternehmern oder Verleihern (Formular 5.4) für jeden benannten Unterauftragnehmer/ Eignungsverleiher (sofern einschlägig) Es gelten die beigefügten Bewerbungs-, Vergabe- und Vertragsbedingungen. Die Informationen zur Datenverarbeitung für die Vergabe von öffentlichen Aufträgen und Informationen zur Datenverarbeitung für Verträge sind zu beachten.
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein
Finanzielle Vereinbarung: gem. Vertragsbedingungen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:
Keine Rahmenvereinbarung
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz
Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabestelle weist nachfolgend auf die zulässigen Rechtsbehelfe und durch einen Bieter einzuhaltenden Fristen hin. Statthafte Rechtsbehelfe sind gem. §§ 160 ff. GWB die Rüge sowie der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der zuständigen Vergabekammer. Eine Rüge ist an die genannte Vergabestelle zu richten. (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Ein Unternehmen ist nicht antragsbefugt, soweit es sich auf die Unwirksamkeit einer Rechtsverordnung nach § 5 des Bundestariftreuegesetzes beruft, wenn die Unwirksamkeit dieser Rechtsverordnung nicht durch rechtskräftigen Beschluss nach § 98 Absatz 4 Satz 1 des Arbeitsgerichtsgesetzes festgestellt ist. Das Unternehmen hat darzulegen, dass ihm durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem

Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind, 5. ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts gemäß § 180 Absatz 2 vorliegt. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Landeshauptstadt Potsdam, Bereich Vergabemanagement
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landeshauptstadt Potsdam, Bereich Vergabemanagement

5.1. Los: LOT-0008

Titel: Los 8 Unterhalts- und Grundreinigung
Beschreibung: Los 1 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 40.100 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 5.750.000 m². Los 2 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 44.300 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 6.431.000 m². Los 3 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 62.100 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 8.994.000 m². Los 4 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 56.700 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 8.142.000 m². Los 5 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 51.400 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 6.083.000 m². Los 6 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 49.600 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 6.411.000 m². Los 7 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 41.000 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 6.005.000 m². Los 8 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 99.400 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 8.160.000 m². Los 9 umfasst Unterhalts-, Grund-, Sonder- und Zwischenreinigungssarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 27.600 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 3.447.000 m². Los 10 umfasst die Glas-/Rahmenreinigung. Die Objekte verfügen über eine Fläche von ca. 136.000 m² (lichtes Rohbaumaß). Die Flächen sind einmal jährlich inklusive Rahmen zu reinigen.
Interne Kennung: Los 8

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 90910000 Reinigungsdienste
Zusätzliche Einstufung (cpv): 90911200 Gebäudereinigung, 90919000 Büro-, Schul- und Büroausstattungsreinigung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Friedrich-Ebert-Str. 79/81
Stadt: Potsdam

Postleitzahl: 14469
Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: Gemäß des Dokuments 1.7 Losinformationen. Los 1-9: Unterhaltsreinigung und Grundreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 1-9 Los 10: Glasreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 10

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027
Enddatum der Laufzeit: 31/12/2030

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2
Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Vertrag kann zweimal mit einer Frist von 6 Monaten schriftlich in beidseitigem Einvernehmen um ein weiteres Jahr verlängert werden.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: (1) Die näheren Angaben zu den Losen/ Loslimitierung werden unter den jeweiligen Zuschlagskriterien aufgeführt. (2) Obergrenzen der Reinigungsleistung Um die geforderte Qualität sicher zu stellen, werden je Objekt Obergrenzen für die Reinigungsleis-tung (Höchste Reinigungsleistung einer produktiven Reinigungskraft je Stunde in Quadratmetern) festgelegt. Die Obergrenzen je Objekt sind in der Anlage "Losinformationen" und zusätzlich im jeweiligen Preis-blatt aufgeführt. Eine Überschreitung der Obergrenzen im Mittel für ein gesamtes Objekt ist nicht zulässig und ist ein Ausschlusskriterium. Die vom Bieter für ein Objekt angesetzte Reinigungsleistung ist den Preisblättern jeweils in der Zeile "GS Gesamtsumme" in der Spalte "Leistung (m2/h)" bzw. in dem farblich markierten Feld "Durch-schnittsleistung" oben rechts im Preisblatt zu entnehmen. Zuvor ist das Preisblatt vollständig auszu-füllen. Im Kopf der Preisblätter erscheint ein entsprechender Hinweis, wenn die Obergrenze bei ei-nem vollständig ausgefüllten Preisblatt überschritten wird. Die Obergrenzen der Reinigungsleistung dürfen während der gesamten Vertragslaufzeit nicht über-schritten werden, es sei denn, dies wird vom Auftraggeber schriftlich genehmigt.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen
Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Angebot ist einzureichen: 4.6 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 1-9 bei der Abgabe eines Angebots für Los 1-9 Eigenerklärung über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mind. 5.000.000 EUR je Versicherungsfall für Personenschäden, von mind. 5.000.000 EUR je Versicherungsfall für Sachschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Vermögensschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Allmählichkeits- und Abwasserschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Tätigkeitsschäden sowie von mind. 100.000 EUR je Versicherungsfall bei Schlüsselverlustrisiko unter ausdrücklicher

Freistellung des AG von einer Inanspruchnahme Dritter aufgrund solcher Schäden (§ 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV); Für den Fall, dass aktuell über keine Haftpflichtversicherung zu den jeweiligen o. g. Deckungssummen je Versicherungsfall verfügt wird, ist eine Erklärung ausreichend, dass im Falle der Beauftragung, eine entsprechende Haftpflichtversicherung abgeschlossen und eine Kopie der Police als Nachweis im Falle der Beauftragung eingereicht wird (Formular 4.6 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 1-9).Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied separat einzureichen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle ist einzureichen: Sofern Kapazitäten anderer Unternehmen bzgl. der wirtschaftlichen, finanziellen Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe), ist die diesbezügliche Eigenerklärung zu der verliehenen finanziellen, wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit durch den Verleiher (4.6 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 1-9 vom Eignungsverleiher) auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen. Soll der Nachunternehmer auch als Eignungsverleiher in Anspruch genommen werden, gelten die Anforderungen der Eignungleihe. Mit dem Angebot ist einzureichen: 4.7 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 10 bei der Abgabe eines Angebots für Los 10 Eigenerklärung über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mind. 5.000.000 EUR je Versicherungsfall für Personenschäden, von mind. 5.000.000 EUR je Versicherungsfall für Sachschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Vermögensschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Allmählichkeits- und Abwasserschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Tätigkeitsschäden sowie von mind. 50.000 EUR je Versicherungsfall bei Schlüsselverlustrisiko unter ausdrücklicher Freistellung des AG von einer Inanspruchnahme Dritter aufgrund solcher Schäden (§ 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV); Für den Fall, dass aktuell über keine Haftpflichtversicherung zu den jeweiligen o. g. Deckungssummen je Versicherungsfall verfügt wird, ist eine Erklärung ausreichend, dass im Falle der Beauftragung, eine entsprechende Haftpflichtversicherung abgeschlossen und eine Kopie der Police als Nachweis im Falle der Beauftragung eingereicht wird (Formular 4.7 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 10). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied separat einzureichen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle ist einzureichen: Sofern Kapazitäten anderer Unternehmen bzgl. der wirtschaftlichen, finanziellen Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe), ist die diesbezügliche Eigenerklärung zu der verliehenen finanziellen, wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit durch den Verleiher (4.7 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 10 vom Eignungsverleiher) auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen. Soll der Nachunternehmer auch als Eignungsverleiher in Anspruch genommen werden, gelten die Anforderungen der Eignungleihe.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Bei der Abgabe eines Angebots für Los 1-10 ist gem. den in Formular 4.5 Referenzen Unternehmen aufgeführten Anforderungen mit dem Angebot einzureichen: Eigenerklärung über mindestens 3 abgeschlossenen unternehmensbezogenen geeigneten Referenzen über Liefer- und Dienstleistungsaufträge aus den letzten 3 Jahren (rückwirkend ab Ende der Angebotsfrist), die für den vorliegenden Auftragsgegenstand wesentlich sind. Wesentlich bedeutet hier: Die Flächenangaben der jeweiligen Referenzen müssen mindestens eine Reinigung von 60% (abgerundet auf 5.000m²) der Jahresreinigungsfläche der Lose 1 - 9 bzw. mindestens eine Reinigung von 60% (abgerundet auf 5.000m²) der Fläche lichtes Rohmaß für Los 10 belegen. Das bedeutet für das jeweilige Los ist mit jeder der 3 Referenzen mindestens folgende Fläche nachzuweisen: - Los 1: mindestens 3.445.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 2: mindestens 3.855.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 3: mindestens 5.395.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 4: mindestens 4.885.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 5: mindestens 3.645.000 m²

Reinigungsfläche pro Jahr - Los 6: mindestens 3.845.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 7: mindestens 3.600.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 8: mindestens 4.895.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 9: mindestens 2.005.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 10: mindestens 80.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr Als Referenz werden auch Leistungszeiträume gewertet, die zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe noch nicht abgeschlossen sind, sofern der Bieter seit mind. 1 Jahr für den Referenzgeber tätig ist und die oben genannten Voraussetzungen erfüllt sind. Werden für die Grund- und Unterhaltsreinigung mehrere Lose angeboten, können die Referenzen des flächenmäßig größeren Loses gleichsam für alle kleineren angeboten Lose gewertet werden. Die Eigenerklärung ist in Form einer Liste mit folgenden Angaben einzureichen: - Auftragsgegenstand - Leistungszeitraum - Reinigungsfläche pro Jahr - Auftraggeber - Abteilung des Auftraggebers (ggf. Ansprechpartner) und Kontaktdaten (E-Mail und Telefonnummer) - Vorgangsnummer Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle ist einzureichen: Sofern Kapazitäten anderer Unternehmen bzgl. der technischen, beruflichen Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe), ist die diesbezügliche Eigenerklärung zu der verliehenen technischen, beruflichen Leistungsfähigkeit durch den Verleiher (4.5 Referenzen Unternehmen vom Eignungsverleiher) auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen. Soll der Nachunternehmer auch als Eignungsverleiher in Anspruch genommen werden, gelten die Anforderungen der Eignungsleihe.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe
Beschreibung des Eignungskriteriums: Für Unterauftragsvergabe/ Eignungsleihe gilt: Mit dem Angebot ist einzureichen: Eigenerklärung über Unteraufträge/Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe) (Formular 4.3 EU), (sofern einschlägig). Es sind Angaben zu tätigen, welche Teile des Auftrages das Unternehmen, unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt (§ 46 Abs. 3 Nr. 10 VgV) bzw. welche Kapazitäten anderer Unternehmen im Rahmen der Eignungsleihe beabsichtigt sind in Anspruch zu nehmen (sofern einschlägig). Auf gesondertes Verlangen ist einzureichen: Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind für jeden benannten Unterauftragnehmer/ Eignungsverleiher separat einzureichen: - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (Formular 4.4 EU) (sofern einschlägig) - Vereinbarung zwischen dem Bieter/ Auftragnehmer/Nachunternehmer/Verleiher von Arbeitskräften und (ggf. weiteren) Nachunternehmern oder Verleihern (Formular 5.4) (sofern einschlägig) - Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB (Formular 4.1 EU) Sofern Kapazitäten anderer Unternehmen bzgl. der wirtschaftlichen, finanziellen, technischen, beruflichen Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe), sind die diesbezüglichen Eigenerklärungen zu der verliehenen finanziellen, wirtschaftlichen, technischen. beruflichen Leistungsfähigkeit durch den Verleiher (4.5 Referenzen Unternehmen vom Eignungsverleiher, 4.6 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 1-9 vom Eignungsverleiher, 4.7 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 10 vom Eignungsverleiher) auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen. Soll der Nachunternehmer auch als Eignungsverleiher in Anspruch genommen werden, gelten die Anforderungen der Eignungsleihe. Für Bietergemeinschaften gilt: Mit dem Angebot ist einzureichen: 4.2 EU Bietergemeinschaftserklärung (sofern einschlägig) Eigenerklärung der Bewerber-/Bietergemeinschaft, dass der bezeichnete bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber im Vergabeverfahren und im Falle der Auftragserteilung bei der Durchführung des Vertrages rechtsverbindlich vertritt; der bevollmächtigte Vertreter darf, mit uneingeschränkter Wirkung, für jedes Mitglied Zahlungen annehmen und alle Mitglieder haften für die Erfüllung des Vertrages als Gesamtschuldner (Formular 4.2 EU) (sofern einschlägig). Auf die Ausführungen zu den jeweiligen Eingnungskriterien und den Bedingungen für den Auftrag der Bekanntmachung wird verweisen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Angebotspreis

Beschreibung: Angebotspreis: Gewichtung 55% Die Zuschlagskriterien sowie deren Gewichtung/ Reihenfolge ergeben sich aus: den Vergabeunterlagen (Dokument 1.1 Vorbemerkungen zur Ausschreibung) Die Zuschlagskriterien werden entsprechend des Dokuments 1.1 Vorbemerkungen zur Ausschreibung und den dazugehörigen Erläuterungen ausgewertet. Zudem wird gem. den Angaben zur Loslimitierung verfahren. Auf die nachfolgenden Ausführungen wird verweisen: Angaben zu Losen Die Leistungen fallen in zehn Losen an. Los 1-9: Unterhaltsreinigung und Grundreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 1-9 Los 10: Glasreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 10 Die Aufteilung der Lose ist unter mengenmäßigen, örtlichen und fachlichen Gesichtspunkten erfolgt. Details zu Intervallen, Arten und Umfängen der zu erbringenden Leistungen sind der Leistungsbeschreibung nebst Anlagen insbesondere den Preisblättern zu entnehmen. Der Auftraggeber behält sich vor, die zu reinigenden Flächen und Intervalle ohne neues Vergabeverfahren im Rahmen des § 132 GWB Abs. 2 bis 4 zu erhöhen und/oder zu reduzieren. Eine Angebotsabgabe auf Lose ist möglich. Das Angebot kann sich erstrecken auf - ein Los. - mehrere Lose. - alle Lose. Innerhalb der Lose sind jedoch alle Objekte mit allen Einzelleistungen anzubieten. Die Vergabe der Leistungen erfolgt je Los. Die Einzelvergabe von Objekten ist nicht vorgesehen. Zuschlagsbezogene Loslimitierung für die Lose 1-9: Für die Vergabe der Leistungen im Rahmen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1 - 9) erfolgt eine Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann: Höchstzahl der Lose: 2. Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1-9) das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen: Sollte ein Bieter in mehr als zwei Losen der Unterhalts- und Grundreinigung das wirtschaftlichste Angebot abgegeben haben, erhält er den Zuschlag in denjenigen Losen der Unterhalts- und Grundreinigung , in denen gemäß Gesamtwertungsergebnis (Preis-Leistungs-Verhältnis) der Wertungsabstand des Bestbieters zum Nächstbietenden am größten ist. Sollte der Wertungsabstand in mehreren Losen gleich sein, entscheidet das Los. Zuschlagsbezogene Loslimitierung für das Los 10: keine Zudem sind die folgenden Angaben zum Losverfahren zu beachten: Losverfahren Die Losung wird von zwei Mitarbeitenden vom Bereich Vergabemanagement, sowie einem Mitarbeitenden der Bedarfsstelle durchgeführt. Die gesamte Verfahrensorganisation und -dokumentation erfolgt durch die Vertreter des Bereichs Vergabemanagement. 1. Punktgleichheit bei der Wertung eines Loses Haben zwei oder mehrere Bieter für ein Los nach Abschluss der Wertung die gleiche Gesamtpunktzahl erreicht, entscheidet das Los über die Zuschlagserteilung für dieses Los. 2. Loslimitierung Ein Losverfahren wird durchgeführt, wenn ein Bieter in mehr als zwei Losen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1-9) das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat und bei der Ermittlung derjenigen Lose, für die dieser Bieter den Zuschlag erhalten soll, bei mehreren Losen ein gleicher Wertungsabstand zum jeweiligen Nächstbietenden besteht. In diesem Fall werden die von dem Bieter zu erhaltenden Lose unter den von dem gleichen Wertungsabstand betroffenen Losen ausgelost. 3. Durchführung des Losverfahrens Für das Losverfahren werden für den betreffenden Bieter die Losnummern derjenigen Lose, zwischen denen aufgrund der Loslimitierung zu entscheiden ist, jeweils auf einem gleichartigen Los vermerkt. Vor der Auslosung wird im Beisein des o. g. Personenkreises die Vollständigkeit der Lose kontrolliert und dokumentiert. Anschließend werden die gefalteten Lose in ein blickdichtes und verschlossenes Behältnis gelegt und gemischt. 4. Ziehung und

Dokumentation Anschließend erfolgt die Ziehung der erforderlichen Losnummer(n) durch eine Vertreterin/einen Vertreter des Vergabemanagements. Die gezogenen Losnummern werden laut verlesen und dokumentiert. Die durch die Auslosung bestimmten Lose werden dem betreffenden Bieter für die weitere Zuschlagserteilung zugeordnet.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 55
Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Höhe der angegebenen Produktivstunden
Beschreibung: Höhe der angegebenen Produktivstunden: Gewichtung 45% Die Zuschlagskriterien sowie deren Gewichtung/ Reihenfolge ergeben sich aus: den Vergabeunterlagen (Dokument 1.1 Vorbemerkungen zur Ausschreibung) Die Zuschlagskriterien werden entsprechend des Dokuments 1.1 Vorbemerkungen zur Ausschreibung und den dazugehörigen Erläuterungen ausgewertet. Zudem wird gem. den Angaben zur Loslimitierung verfahren. Auf die nachfolgenden Ausführungen wird verweisen: Angaben zu Losen Die Leistungen fallen in zehn Losen an. Los 1-9: Unterhaltsreinigung und Grundreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 1-9 Los 10: Glasreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 10 Die Aufteilung der Lose ist unter mengenmäßigen, örtlichen und fachlichen Gesichtspunkten erfolgt. Details zu Intervallen, Arten und Umfängen der zu erbringenden Leistungen sind der Leistungsbeschreibung nebst Anlagen insbesondere den Preisblättern zu entnehmen. Der Auftraggeber behält sich vor, die zu reinigenden Flächen und Intervalle ohne neues Vergabeverfahren im Rahmen des § 132 GWB Abs. 2 bis 4 zu erhöhen und/oder zu reduzieren. Eine Angebotsabgabe auf Lose ist möglich. Das Angebot kann sich erstrecken auf - ein Los. - mehrere Lose. - alle Lose. Innerhalb der Lose sind jedoch alle Objekte mit allen Einzelleistungen anzubieten. Die Vergabe der Leistungen erfolgt je Los. Die Einzelvergabe von Objekten ist nicht vorgesehen. Zuschlagsbezogene Loslimitierung für die Lose 1-9: Für die Vergabe der Leistungen im Rahmen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1 - 9) erfolgt eine Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann: Höchstzahl der Lose: 2. Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1-9) das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen: Sollte ein Bieter in mehr als zwei Losen der Unterhalts- und Grundreinigung das wirtschaftlichste Angebot abgegeben haben, erhält er den Zuschlag in denjenigen Losen der Unterhalts- und Grundreinigung , in denen gemäß Gesamtwertungsergebnis (Preis-Leistungs-Verhältnis) der Wertungsabstand des Bestbieters zum Nächstbietenden am größten ist. Sollte der Wertungsabstand in mehreren Losen gleich sein, entscheidet das Los. Zuschlagsbezogene Loslimitierung für das Los 10: keine Zudem sind die folgenden Angaben zum Losverfahren zu beachten: Losverfahren Die Losung wird von zwei Mitarbeitenden vom Bereich Vergabemanagement, sowie einem Mitarbeitenden der Bedarfsstelle durchgeführt. Die gesamte Verfahrensorganisation und -dokumentation erfolgt durch die Vertreter des Bereichs Vergabemanagement. 1. Punktgleichheit bei der Wertung eines Loses Haben zwei oder mehrere Bieter für ein Los nach Abschluss der Wertung die gleiche Gesamtpunktzahl erreicht, entscheidet das Los über die Zuschlagserteilung für dieses Los. 2. Loslimitierung Ein Losverfahren wird durchgeführt, wenn ein Bieter in mehr als zwei Losen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1-9) das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat und bei der Ermittlung derjenigen Lose, für die dieser Bieter den Zuschlag erhalten soll, bei mehreren Losen ein gleicher Wertungsabstand zum jeweiligen Nächstbietenden besteht. In diesem Fall werden die von dem Bieter zu erhaltenden Lose unter den von dem gleichen Wertungsabstand betroffenen Losen ausgelost. 3. Durchführung des Losverfahrens Für das Losverfahren werden für den betreffenden Bieter die Losnummern derjenigen Lose, zwischen

denen aufgrund der Loslimitierung zu entscheiden ist, jeweils auf einem gleichartigen Los vermerkt. Vor der Auslosung wird im Beisein des o. g. Personenkreises die Vollständigkeit der Lose kontrolliert und dokumentiert. Anschließend werden die gefalteten Lose in ein blickdichtes und verschlossenes Behältnis gelegt und gemischt. 4. Ziehung und Dokumentation Anschließend erfolgt die Ziehung der erforderlichen Losnummer(n) durch eine Vertreterin/einen Vertreter des Vergabemanagements. Die gezogenen Losnummern werden laut verlesen und dokumentiert. Die durch die Auslosung bestimmten Lose werden dem betreffenden Bieter für die weitere Zuschlagserteilung zugeordnet.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 45

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 22/10/2026 23:59:59 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YCRHXXX/documents
Ad-hoc-Kommunikationskanal:
Name: Die Kommunikation in Bezug auf dieses Ausschreibungsverfahren erfolgt ausschließlich über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes Brandenburg.
URL: https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YCRHXXX

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:
Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YCRHXXX
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Angebote: 29/10/2026 09:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Nachforderung von Vergabeunterlagen gemäß § 56 VgV.
Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:
Eröffnungstermin: 29/10/2026 09:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Ort des Eröffnungstermins: Bieter sind nicht zugelassen! § 55 Abs. 2 S. 2 VgV Befugte Personen sind mindestens zwei Vertreter des (öffentlichen) Auftraggebers.
Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Sonstige Bedingungen: Mit dem Angebot ist einzureichen: - 4.12 EU Erklärung restriktive Maßnahmen (Bei einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied einzureichen) - 2.11 Aufschlüsselung der Stundenverrechnungssätze - 4.8 Eigenerklärung Bieterangabe bei der Abgabe eines Angebots für Los 1-9 Auf Verlangen des

Auftraggebers ist einzureichen: - Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (Formular 5.3) (Bei einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied einzureichen) - Vereinbarung zwischen dem Bieter/ Auftragnehmer /Nachunternehmer/Verleiher von Arbeitskräften und (ggf. weiteren) Nachunternehmern oder Verleihern (Formular 5.4) für jeden benannten Unterauftragnehmer/ Eignungsverleiher (sofern einschlägig) Es gelten die beigefügten Bewerbungs-, Vergabe- und Vertragsbedingungen. Die Informationen zur Datenverarbeitung für die Vergabe von öffentlichen Aufträgen und Informationen zur Datenverarbeitung für Verträge sind zu beachten.
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein
Finanzielle Vereinbarung: gem. Vertragsbedingungen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:
Keine Rahmenvereinbarung
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz
Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabestelle weist nachfolgend auf die zulässigen Rechtsbehelfe und durch einen Bieter einzuhaltenden Fristen hin. Statthafte Rechtsbehelfe sind gem. §§ 160 ff. GWB die Rüge sowie der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der zuständigen Vergabekammer. Eine Rüge ist an die genannte Vergabestelle zu richten. (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Ein Unternehmen ist nicht antragsbefugt, soweit es sich auf die Unwirksamkeit einer Rechtsverordnung nach § 5 des Bundestariftreuegesetzes beruft, wenn die Unwirksamkeit dieser Rechtsverordnung nicht durch rechtskräftigen Beschluss nach § 98 Absatz 4 Satz 1 des Arbeitsgerichtsgesetzes festgestellt ist. Das Unternehmen hat darzulegen, dass ihm durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind, 5. ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts gemäß § 180 Absatz 2 vorliegt. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Landeshauptstadt Potsdam, Bereich Vergabemanagement
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landeshauptstadt Potsdam, Bereich Vergabemanagement

5.1. Los: LOT-0009

Titel: Los 9 Unterhalts- und Grundreinigung
Beschreibung: Los 1 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 40.100 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 5.750.000 m². Los 2 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 44.300 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 6.431.000 m². Los 3 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 62.100 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 8.994.000 m². Los 4 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 56.700 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 8.142.000 m². Los 5 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 51.400 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 6.083.000 m². Los 6 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 49.600 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 6.411.000 m². Los 7 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 41.000 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 6.005.000 m². Los 8 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 99.400 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 8.160.000 m². Los 9 umfasst Unterhalts-, Grund-, Sonder- und Zwischenreinigungssarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 27.600 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 3.447.000 m². Los 10 umfasst die Glas-/Rahmenreinigung. Die Objekte verfügen über eine Fläche von ca. 136.000 m² (lichtes Rohbaumaß). Die Flächen sind einmal jährlich inklusive Rahmen zu reinigen.
Interne Kennung: Los 9

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 90910000 Reinigungsdienste
Zusätzliche Einstufung (cpv): 90911200 Gebäudereinigung, 90919000 Büro-, Schul- und Büroausstattungsreinigung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Friedrich-Ebert-Str. 79/81
Stadt: Potsdam
Postleitzahl: 14469
Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: Gemäß des Dokuments 1.7 Losinformationen. Los 1-9: Unterhaltsreinigung und Grundreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 1-9 Los 10: Glasreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 10

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027
Enddatum der Laufzeit: 31/12/2030

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Vertrag kann zweimal mit einer Frist von 6 Monaten schriftlich in beidseitigem Einvernehmen um ein weiteres Jahr verlängert werden.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: (1) Die näheren Angaben zu den Losen/ Loslimitierung werden unter den jeweiligen Zuschlagskriterien aufgeführt. (2) Obergrenzen der Reinigungsleistung Um die geforderte Qualität sicher zu stellen, werden je Objekt Obergrenzen für die Reinigungsleis-tung (Höchste Reinigungsleistung einer produktiven Reinigungskraft je Stunde in Quadratmetern) festgelegt. Die Obergrenzen je Objekt sind in der Anlage "Losinformationen" und zusätzlich im jeweiligen Preis-blatt aufgeführt. Eine Überschreitung der Obergrenzen im Mittel für ein gesamtes Objekt ist nicht zulässig und ist ein Ausschlusskriterium. Die vom Bieter für ein Objekt angesetzte Reinigungsleistung ist den Preisblättern jeweils in der Zeile "GS Gesamtsumme" in der Spalte "Leistung (m2/h)" bzw. in dem farblich markierten Feld "Durch-schnittsleistung" oben rechts im Preisblatt zu entnehmen. Zuvor ist das Preisblatt vollständig auszu-füllen. Im Kopf der Preisblätter erscheint ein entsprechender Hinweis, wenn die Obergrenze bei ei-nem vollständig ausgefüllten Preisblatt überschritten wird. Die Obergrenzen der Reinigungsleistung dürfen während der gesamten Vertragslaufzeit nicht über-schritten werden, es sei denn, dies wird vom Auftraggeber schriftlich genehmigt.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen
Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Angebot ist einzureichen: 4.6 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 1-9 bei der Abgabe eines Angebots für Los 1-9 Eigenerklärung über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mind. 5.000.000 EUR je Versicherungsfall für Personenschäden, von mind. 5.000.000 EUR je Versicherungsfall für Sachschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Vermögensschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Allmählichkeits- und Abwasserschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Tätigkeitsschäden sowie von mind. 100.000 EUR je Versicherungsfall bei Schlüsselverlustrisiko unter ausdrücklicher Freistellung des AG von einer Inanspruchnahme Dritter aufgrund solcher Schäden (§ 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV); Für den Fall, dass aktuell über keine Haftpflichtversicherung zu den jeweiligen o. g. Deckungssummen je Versicherungsfall verfügt wird, ist eine Erklärung ausreichend, dass im Falle der Beauftragung, eine entsprechende Haftpflichtversicherung abgeschlossen und eine Kopie der Police als Nachweis im Falle der Beauftragung eingereicht wird (Formular 4.6 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 1-9).Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied separat einzureichen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle ist einzureichen: Sofern Kapazitäten anderer Unternehmen bzgl. der wirtschaftlichen, finanziellen Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe), ist die diesbezügliche Eigenerklärung zu der verliehenen finanziellen, wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit durch den Verleiher (4.6 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 1-9 vom Eignungsverleiher) auf gesondertes Verlangen der

Vergabestelle einzureichen. Soll der Nachunternehmer auch als Eignungsverleiher in Anspruch genommen werden, gelten die Anforderungen der Eignungleihe. Mit dem Angebot ist einzureichen: 4.7 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 10 bei der Abgabe eines Angebots für Los 10 Eigenerklärung über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mind. 5.000.000 EUR je Versicherungsfall für Personenschäden, von mind. 5.000.000 EUR je Versicherungsfall für Sachschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Vermögensschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Allmählichkeits- und Abwasserschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Tätigkeitsschäden sowie von mind. 50.000 EUR je Versicherungsfall bei Schlüsselverlustrisiko unter ausdrücklicher Freistellung des AG von einer Inanspruchnahme Dritter aufgrund solcher Schäden (§ 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV); Für den Fall, dass aktuell über keine Haftpflichtversicherung zu den jeweiligen o. g. Deckungssummen je Versicherungsfall verfügt wird, ist eine Erklärung ausreichend, dass im Falle der Beauftragung, eine entsprechende Haftpflichtversicherung abgeschlossen und eine Kopie der Police als Nachweis im Falle der Beauftragung eingereicht wird (Formular 4.7 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 10). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied separat einzureichen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle ist einzureichen: Sofern Kapazitäten anderer Unternehmen bzgl. der wirtschaftlichen, finanziellen Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe), ist die diesbezügliche Eigenerklärung zu der verliehenen finanziellen, wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit durch den Verleiher (4.7 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 10 vom Eignungsverleiher) auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen. Soll der Nachunternehmer auch als Eignungsverleiher in Anspruch genommen werden, gelten die Anforderungen der Eignungleihe.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Bei der Abgabe eines Angebots für Los 1-10 ist gem. den in Formular 4.5 Referenzen Unternehmen aufgeführten Anforderungen mit dem Angebot einzureichen: Eigenerklärung über mindestens 3 abgeschlossenen unternehmensbezogenen geeigneten Referenzen über Liefer- und Dienstleistungsaufträge aus den letzten 3 Jahren (rückwirkend ab Ende der Angebotsfrist), die für den vorliegenden Auftragsgegenstand wesentlich sind. Wesentlich bedeutet hier: Die Flächenangaben der jeweiligen Referenzen müssen mindestens eine Reinigung von 60% (abgerundet auf 5.000m²) der Jahresreinigungsfläche der Lose 1 - 9 bzw. mindestens eine Reinigung von 60% (abgerundet auf 5.000m²) der Fläche lichtes Rohmaß für Los 10 belegen. Das bedeutet für das jeweilige Los ist mit jeder der 3 Referenzen mindestens folgende Fläche nachzuweisen: - Los 1: mindestens 3.445.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 2: mindestens 3.855.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 3: mindestens 5.395.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 4: mindestens 4.885.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 5: mindestens 3.645.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 6: mindestens 3.845.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 7: mindestens 3.600.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 8: mindestens 4.895.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 9: mindestens 2.005.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 10: mindestens 80.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr Als Referenz werden auch Leistungszeiträume gewertet, die zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe noch nicht abgeschlossen sind, sofern der Bieter seit mind. 1 Jahr für den Referenzgeber tätig ist und die oben genannten Voraussetzungen erfüllt sind. Werden für die Grund- und Unterhaltsreinigung mehrere Lose angeboten, können die Referenzen des flächenmäßig größeren Loses gleichsam für alle kleineren angeboten Lose gewertet werden. Die Eigenerklärung ist in Form einer Liste mit folgenden Angaben einzureichen: - Auftragsgegenstand - Leistungszeitraum - Reinigungsfläche pro Jahr - Auftraggeber - Abteilung des Auftraggebers (ggf. Ansprechpartner) und Kontaktdaten (E-Mail und Telefonnummer) - Vorgangsnummer Auf

gesondertes Verlangen der Vergabestelle ist einzureichen: Sofern Kapazitäten anderer Unternehmen bzgl. der technischen, beruflichen Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe), ist die diesbezügliche Eigenerklärung zu der verliehenen technischen, beruflichen Leistungsfähigkeit durch den Verleiher (4.5 Referenzen Unternehmen vom Eignungsverleiher) auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen. Soll der Nachunternehmer auch als Eignungsverleiher in Anspruch genommen werden, gelten die Anforderungen der Eignungsleihe.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe
Beschreibung des Eignungskriteriums: Für Unterauftragsvergabe/ Eignungsleihe gilt: Mit dem Angebot ist einzureichen: Eigenerklärung über Unteraufträge/Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe) (Formular 4.3 EU), (sofern einschlägig). Es sind Angaben zu tätigen, welche Teile des Auftrages das Unternehmen, unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt (§ 46 Abs. 3 Nr. 10 VgV) bzw. welche Kapazitäten anderer Unternehmen im Rahmen der Eignungsleihe beabsichtigt sind in Anspruch zu nehmen (sofern einschlägig). Auf gesondertes Verlangen ist einzureichen: Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind für jeden benannten Unterauftragnehmer/ Eignungsverleiher separat einzureichen: - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (Formular 4.4 EU) (sofern einschlägig) - Vereinbarung zwischen dem Bieter/ Auftragnehmer/Nachunternehmer/Verleiher von Arbeitskräften und (ggf. weiteren) Nachunternehmern oder Verleihern (Formular 5.4) (sofern einschlägig) - Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB (Formular 4.1 EU) Sofern Kapazitäten anderer Unternehmen bzgl. der wirtschaftlichen, finanziellen, technischen, beruflichen Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe), sind die diesbezüglichen Eigenerklärungen zu der verliehenen finanziellen, wirtschaftlichen, technischen. beruflichen Leistungsfähigkeit durch den Verleiher (4.5 Referenzen Unternehmen vom Eignungsverleiher, 4.6 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 1-9 vom Eignungsverleiher, 4.7 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 10 vom Eignungsverleiher) auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen. Soll der Nachunternehmer auch als Eignungsverleiher in Anspruch genommen werden, gelten die Anforderungen der Eignungsleihe. Für Bietergemeinschaften gilt: Mit dem Angebot ist einzureichen: 4.2 EU Bietergemeinschaftserklärung (sofern einschlägig) Eigenerklärung der Bewerber-/Bietergemeinschaft, dass der bezeichnete bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber im Vergabeverfahren und im Falle der Auftragserteilung bei der Durchführung des Vertrages rechtsverbindlich vertritt; der bevollmächtigte Vertreter darf, mit uneingeschränkter Wirkung, für jedes Mitglied Zahlungen annehmen und alle Mitglieder haften für die Erfüllung des Vertrages als Gesamtschuldner (Formular 4.2 EU) (sofern einschlägig). Auf die Ausführungen zu den jeweiligen Eingnungskriterien und den Bedingungen für den Auftrag der Bekanntmachung wird verweisen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis
Bezeichnung: Angebotspreis
Beschreibung: Angebotspreis: Gewichtung 55% Die Zuschlagskriterien sowie deren Gewichtung/ Reihenfolge ergeben sich aus: den Vergabeunterlagen (Dokument 1.1 Vorbemerkungen zur Ausschreibung) Die Zuschlagskriterien werden entsprechend des Dokuments 1.1 Vorbemerkungen zur Ausschreibung und den dazugehörigen Erläuterungen ausgewertet. Zudem wird gem. den Angaben zur Loslimitierung verfahren. Auf die nachfolgenden Ausführungen wird verweisen: Angaben zu Losen Die Leistungen fallen in zehn Losen an. Los 1-9: Unterhaltsreinigung und Grundreinigung für die Objekte gem.

Losinformationen - Los 1-9 Los 10: Glasreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 10 Die Aufteilung der Lose ist unter mengenmäßigen, örtlichen und fachlichen Gesichtspunkten erfolgt. Details zu Intervallen, Arten und Umfängen der zu erbringenden Leistungen sind der Leistungsbeschreibung nebst Anlagen insbesondere den Preisblättern zu entnehmen. Der Auftraggeber behält sich vor, die zu reinigenden Flächen und Intervalle ohne neues Vergabeverfahren im Rahmen des § 132 GWB Abs. 2 bis 4 zu erhöhen und/oder zu reduzieren. Eine Angebotsabgabe auf Lose ist möglich. Das Angebot kann sich erstrecken auf - ein Los. - mehrere Lose. - alle Lose. Innerhalb der Lose sind jedoch alle Objekte mit allen Einzelleistungen anzubieten. Die Vergabe der Leistungen erfolgt je Los. Die Einzelvergabe von Objekten ist nicht vorgesehen. Zuschlagsbezogene Loslimitierung für die Lose 1-9: Für die Vergabe der Leistungen im Rahmen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1 - 9) erfolgt eine Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann: Höchstzahl der Lose: 2. Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1-9) das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen: Sollte ein Bieter in mehr als zwei Losen der Unterhalts- und Grundreinigung das wirtschaftlichste Angebot abgegeben haben, erhält er den Zuschlag in denjenigen Losen der Unterhalts- und Grundreinigung , in denen gemäß Gesamtwertungsergebnis (Preis-Leistungs-Verhältnis) der Wertungsabstand des Bestbieters zum Nächstbietenden am größten ist. Sollte der Wertungsabstand in mehreren Losen gleich sein, entscheidet das Los. Zuschlagsbezogene Loslimitierung für das Los 10: keine Zudem sind die folgenden Angaben zum Losverfahren zu beachten: Losverfahren Die Losung wird von zwei Mitarbeitenden vom Bereich Vergabemanagement, sowie einem Mitarbeitenden der Bedarfsstelle durchgeführt. Die gesamte Verfahrensorganisation und -dokumentation erfolgt durch die Vertreter des Bereichs Vergabemanagement. 1. Punktgleichheit bei der Wertung eines Loses Haben zwei oder mehrere Bieter für ein Los nach Abschluss der Wertung die gleiche Gesamtpunktzahl erreicht, entscheidet das Los über die Zuschlagserteilung für dieses Los. 2. Loslimitierung Ein Losverfahren wird durchgeführt, wenn ein Bieter in mehr als zwei Losen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1-9) das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat und bei der Ermittlung derjenigen Lose, für die dieser Bieter den Zuschlag erhalten soll, bei mehreren Losen ein gleicher Wertungsabstand zum jeweiligen Nächstbietenden besteht. In diesem Fall werden die von dem Bieter zu erhaltenden Lose unter den von dem gleichen Wertungsabstand betroffenen Losen ausgelost. 3. Durchführung des Losverfahrens Für das Losverfahren werden für den betreffenden Bieter die Losnummern derjenigen Lose, zwischen denen aufgrund der Loslimitierung zu entscheiden ist, jeweils auf einem gleichartigen Los vermerkt. Vor der Auslosung wird im Beisein des o. g. Personenkreises die Vollständigkeit der Lose kontrolliert und dokumentiert. Anschließend werden die gefalteten Lose in ein blickdichtes und verschlossenes Behältnis gelegt und gemischt. 4. Ziehung und Dokumentation Anschließend erfolgt die Ziehung der erforderlichen Losnummer(n) durch eine Vertreterin/einen Vertreter des Vergabemanagements. Die gezogenen Losnummern werden laut verlesen und dokumentiert. Die durch die Auslosung bestimmten Lose werden dem betreffenden Bieter für die weitere Zuschlagserteilung zugeordnet.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 55

Kriterium:

Art: Qualität
Bezeichnung: Höhe der angegebenen Produktivstunden
Beschreibung: Höhe der angegebenen Produktivstunden: Gewichtung 45% Die Zuschlagskriterien sowie deren Gewichtung/ Reihenfolge ergeben sich aus: den Vergabeunterlagen (Dokument 1.1 Vorbemerkungen zur Ausschreibung) Die

Zuschlagskriterien werden entsprechend des Dokuments 1.1 Vorbemerkungen zur Ausschreibung und den dazugehörigen Erläuterungen ausgewertet. Zudem wird gem. den Angaben zur Loslimitierung verfahren. Auf die nachfolgenden Ausführungen wird verweisen: Angaben zu Losen Die Leistungen fallen in zehn Losen an. Los 1-9: Unterhaltsreinigung und Grundreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 1-9 Los 10: Glasreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 10 Die Aufteilung der Lose ist unter mengenmäßigen, örtlichen und fachlichen Gesichtspunkten erfolgt. Details zu Intervallen, Arten und Umfängen der zu erbringenden Leistungen sind der Leistungsbeschreibung nebst Anlagen insbesondere den Preisblättern zu entnehmen. Der Auftraggeber behält sich vor, die zu reinigenden Flächen und Intervalle ohne neues Vergabeverfahren im Rahmen des § 132 GWB Abs. 2 bis 4 zu erhöhen und/oder zu reduzieren. Eine Angebotsabgabe auf Lose ist möglich. Das Angebot kann sich erstrecken auf - ein Los. - mehrere Lose. - alle Lose. Innerhalb der Lose sind jedoch alle Objekte mit allen Einzelleistungen anzubieten. Die Vergabe der Leistungen erfolgt je Los. Die Einzelvergabe von Objekten ist nicht vorgesehen. Zuschlagsbezogene Loslimitierung für die Lose 1-9: Für die Vergabe der Leistungen im Rahmen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1 - 9) erfolgt eine Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann: Höchstzahl der Lose: 2. Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1-9) das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen: Sollte ein Bieter in mehr als zwei Losen der Unterhalts- und Grundreinigung das wirtschaftlichste Angebot abgegeben haben, erhält er den Zuschlag in denjenigen Losen der Unterhalts- und Grundreinigung , in denen gemäß Gesamtwertungsergebnis (Preis-Leistungs-Verhältnis) der Wertungsabstand des Bestbieters zum Nächstbietenden am größten ist. Sollte der Wertungsabstand in mehreren Losen gleich sein, entscheidet das Los.
Zuschlagsbezogene Loslimitierung für das Los 10: keine Zudem sind die folgenden Angaben zum Losverfahren zu beachten: Losverfahren Die Losung wird von zwei Mitarbeitenden vom Bereich Vergabemanagement, sowie einem Mitarbeitenden der Bedarfsstelle durchgeführt. Die gesamte Verfahrensorganisation und -dokumentation erfolgt durch die Vertreter des Bereichs Vergabemanagement. 1. Punktgleichheit bei der Wertung eines Loses Haben zwei oder mehrere Bieter für ein Los nach Abschluss der Wertung die gleiche Gesamtpunktzahl erreicht, entscheidet das Los über die Zuschlagserteilung für dieses Los. 2. Loslimitierung Ein Losverfahren wird durchgeführt, wenn ein Bieter in mehr als zwei Losen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1-9) das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat und bei der Ermittlung derjenigen Lose, für die dieser Bieter den Zuschlag erhalten soll, bei mehreren Losen ein gleicher Wertungsabstand zum jeweiligen Nächstbietenden besteht. In diesem Fall werden die von dem Bieter zu erhaltenden Lose unter den von dem gleichen Wertungsabstand betroffenen Losen ausgelost. 3. Durchführung des Losverfahrens Für das Losverfahren werden für den betreffenden Bieter die Losnummern derjenigen Lose, zwischen denen aufgrund der Loslimitierung zu entscheiden ist, jeweils auf einem gleichartigen Los vermerkt. Vor der Auslosung wird im Beisein des o. g. Personenkreises die Vollständigkeit der Lose kontrolliert und dokumentiert. Anschließend werden die gefalteten Lose in ein blickdichtes und verschlossenes Behältnis gelegt und gemischt. 4. Ziehung und Dokumentation Anschließend erfolgt die Ziehung der erforderlichen Losnummer(n) durch eine Vertreterin/einen Vertreter des Vergabemanagements. Die gezogenen Losnummern werden laut verlesen und dokumentiert. Die durch die Auslosung bestimmten Lose werden dem betreffenden Bieter für die weitere Zuschlagserteilung zugeordnet.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 45

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 22/10/2026 23:59:59 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YCRHXXX/documents
Ad-hoc-Kommunikationskanal:
Name: Die Kommunikation in Bezug auf dieses Ausschreibungsverfahren erfolgt ausschließlich über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes Brandenburg.
URL: https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YCRHXXX

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:
Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YCRHXXX
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Angebote: 29/10/2026 09:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Nachforderung von Vergabeunterlagen gemäß § 56 VgV.
Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:
Eröffnungstermin: 29/10/2026 09:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Ort des Eröffnungstermins: Bieter sind nicht zugelassen! § 55 Abs. 2 S. 2 VgV Befugte Personen sind mindestens zwei Vertreter des (öffentlichen) Auftraggebers.
Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Sonstige Bedingungen: Mit dem Angebot ist einzureichen: - 4.12 EU Erklärung restriktive Maßnahmen (Bei einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied einzureichen) - 2.11 Aufschlüsselung der Stundenverrechnungssätze - 4.8 Eigenerklärung Bieterangabe bei der Abgabe eines Angebots für Los 1-9 Auf Verlangen des Auftraggebers ist einzureichen: - Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (Formular 5.3) (Bei einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied einzureichen) - Vereinbarung zwischen dem Bieter/ Auftragnehmer /Nachunternehmer/Verleiher von Arbeitskräften und (ggf. weiteren) Nachunternehmern oder Verleihern (Formular 5.4) für jeden benannten Unterauftragnehmer/ Eignungsverleiher (sofern einschlägig) Es gelten die beigefügten Bewerbungs-, Vergabe- und Vertragsbedingungen. Die Informationen zur Datenverarbeitung für die Vergabe von öffentlichen Aufträgen und Informationen zur Datenverarbeitung für Verträge sind zu beachten.
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein
Finanzielle Vereinbarung: gem. Vertragsbedingungen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabestelle weist nachfolgend auf die zulässigen Rechtsbehelfe und durch einen Bieter einzuhaltenden Fristen hin. Statthafte Rechtsbehelfe sind gem. §§ 160 ff. GWB die Rüge sowie der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der zuständigen Vergabekammer. Eine Rüge ist an die genannte Vergabestelle zu richten. (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Ein Unternehmen ist nicht antragsbefugt, soweit es sich auf die Unwirksamkeit einer Rechtsverordnung nach § 5 des Bundestariftreuegesetzes beruft, wenn die Unwirksamkeit dieser Rechtsverordnung nicht durch rechtskräftigen Beschluss nach § 98 Absatz 4 Satz 1 des Arbeitsgerichtsgesetzes festgestellt ist. Das Unternehmen hat darzulegen, dass ihm durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind, 5. ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts gemäß § 180 Absatz 2 vorliegt. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Landeshauptstadt Potsdam, Bereich Vergabemanagement

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landeshauptstadt Potsdam, Bereich Vergabemanagement

5.1. Los: LOT-0010

Titel: Los 10 Glasreinigung

Beschreibung: Los 1 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 40.100 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 5.750.000 m². Los 2 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 44.300 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 6.431.000 m². Los 3 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 62.100 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 8.994.000 m². Los 4 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen

über eine Grundfläche von ca. 56.700 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 8.142.000 m². Los 5 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 51.400 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 6.083.000 m². Los 6 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 49.600 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 6.411.000 m². Los 7 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 41.000 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 6.005.000 m². Los 8 umfasst Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 99.400 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 8.160.000 m². Los 9 umfasst Unterhalts-, Grund-, Sonder- und Zwischenreinigungssarbeiten. Die Objekte verfügen über eine Grundfläche von ca. 27.600 m². Die jährliche Reinigungsfläche beträgt ca. 3.447.000 m². Los 10 umfasst die Glas-/Rahmenreinigung. Die Objekte verfügen über eine Fläche von ca. 136.000 m² (lichtes Rohbaumaß). Die Flächen sind einmal jährlich inklusive Rahmen zu reinigen.
Interne Kennung: Los 10

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 90910000 Reinigungsdienste
Zusätzliche Einstufung (cpv): 90911300 Fensterreinigung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Friedrich-Ebert-Str. 79/81
Stadt: Potsdam
Postleitzahl: 14469
Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: Gemäß des Dokuments 1.7 Losinformationen. Los 1-9: Unterhaltsreinigung und Grundreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 1-9 Los 10: Glasreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 10

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027
Enddatum der Laufzeit: 31/12/2030

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2
Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Vertrag kann zweimal mit einer Frist von 6 Monaten schriftlich in beidseitigem Einvernehmen um ein weiteres Jahr verlängert werden.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: (1) Die näheren Angaben zu den Losen/ Loslimitierung werden unter den jeweiligen Zuschlagskriterien aufgeführt. (2) Obergrenzen der Reinigungsleistung Um die geforderte Qualität sicher zu stellen, werden je Objekt Obergrenzen für die Reinigungsleis-tung (Höchste Reinigungsleistung einer produktiven Reinigungskraft je Stunde in Quadratmetern) festgelegt. Die Obergrenzen je Objekt sind in der Anlage "Losinformationen" und zusätzlich im jeweiligen Preis-blatt aufgeführt. Eine Überschreitung

der Obergrenzen im Mittel für ein gesamtes Objekt ist nicht zulässig und ist ein Ausschlusskriterium. Die vom Bieter für ein Objekt angesetzte Reinigungsleistung ist den Preisblättern jeweils in der Zeile "GS Gesamtsumme" in der Spalte "Leistung (m2/h)" bzw. in dem farblich markierten Feld "Durch-schnittsleistung" oben rechts im Preisblatt zu entnehmen. Zuvor ist das Preisblatt vollständig auszu-füllen. Im Kopf der Preisblätter erscheint ein entsprechender Hinweis, wenn die Obergrenze bei ei-nem vollständig ausgefüllten Preisblatt überschritten wird. Die Obergrenzen der Reinigungsleistung dürfen während der gesamten Vertragslaufzeit nicht über-schritten werden, es sei denn, dies wird vom Auftraggeber schriftlich genehmigt.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen
Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Angebot ist einzureichen: 4.6 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 1-9 bei der Abgabe eines Angebots für Los 1-9 Eigenerklärung über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mind. 5.000.000 EUR je Versicherungsfall für Personenschäden, von mind. 5.000.000 EUR je Versicherungsfall für Sachschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Vermögensschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Allmählichkeits- und Abwasserschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Tätigkeitsschäden sowie von mind. 100.000 EUR je Versicherungsfall bei Schlüsselverlustrisiko unter ausdrücklicher Freistellung des AG von einer Inanspruchnahme Dritter aufgrund solcher Schäden (§ 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV); Für den Fall, dass aktuell über keine Haftpflichtversicherung zu den jeweiligen o. g. Deckungssummen je Versicherungsfall verfügt wird, ist eine Erklärung ausreichend, dass im Falle der Beauftragung, eine entsprechende Haftpflichtversicherung abgeschlossen und eine Kopie der Police als Nachweis im Falle der Beauftragung eingereicht wird (Formular 4.6 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 1-9).Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied separat einzureichen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle ist einzureichen: Sofern Kapazitäten anderer Unternehmen bzgl. der wirtschaftlichen, finanziellen Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe), ist die diesbezügliche Eigenerklärung zu der verliehenen finanziellen, wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit durch den Verleiher (4.6 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 1-9 vom Eignungsverleiher) auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen. Soll der Nachunternehmer auch als Eignungsverleiher in Anspruch genommen werden, gelten die Anforderungen der Eignungleihe. Mit dem Angebot ist einzureichen: 4.7 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 10 bei der Abgabe eines Angebots für Los 10 Eigenerklärung über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mind. 5.000.000 EUR je Versicherungsfall für Personenschäden, von mind. 5.000.000 EUR je Versicherungsfall für Sachschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Vermögensschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Allmählichkeits- und Abwasserschäden, von mind. 2.500.000 EUR je Versicherungsfall für Tätigkeitsschäden sowie von mind. 50.000 EUR je Versicherungsfall bei Schlüsselverlustrisiko unter ausdrücklicher Freistellung des AG von einer Inanspruchnahme Dritter aufgrund solcher Schäden (§ 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV); Für den Fall, dass aktuell über keine Haftpflichtversicherung zu den jeweiligen o. g. Deckungssummen je Versicherungsfall verfügt wird, ist eine Erklärung ausreichend, dass im Falle der Beauftragung, eine entsprechende Haftpflichtversicherung abgeschlossen und eine Kopie der Police als Nachweis im Falle der Beauftragung eingereicht

wird (Formular 4.7 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 10). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied separat einzureichen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle ist einzureichen: Sofern Kapazitäten anderer Unternehmen bzgl. der wirtschaftlichen, finanziellen Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe), ist die diesbezügliche Eigenerklärung zu der verliehenen finanziellen, wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit durch den Verleiher (4.7 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 10 vom Eignungsverleiher) auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen. Soll der Nachunternehmer auch als Eignungsverleiher in Anspruch genommen werden, gelten die Anforderungen der Eignungleihe.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Bei der Abgabe eines Angebots für Los 1-10 ist gem. den in Formular 4.5 Referenzen Unternehmen aufgeführten Anforderungen mit dem Angebot einzureichen: Eigenerklärung über mindestens 3 abgeschlossenen unternehmensbezogenen geeigneten Referenzen über Liefer- und Dienstleistungsaufträge aus den letzten 3 Jahren (rückwirkend ab Ende der Angebotsfrist), die für den vorliegenden Auftragsgegenstand wesentlich sind. Wesentlich bedeutet hier: Die Flächenangaben der jeweiligen Referenzen müssen mindestens eine Reinigung von 60% (abgerundet auf 5.000m²) der Jahresreinigungsfläche der Lose 1 - 9 bzw. mindestens eine Reinigung von 60% (abgerundet auf 5.000m²) der Fläche lichtes Rohmaß für Los 10 belegen. Das bedeutet für das jeweilige Los ist mit jeder der 3 Referenzen mindestens folgende Fläche nachzuweisen: - Los 1: mindestens 3.445.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 2: mindestens 3.855.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 3: mindestens 5.395.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 4: mindestens 4.885.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 5: mindestens 3.645.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 6: mindestens 3.845.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 7: mindestens 3.600.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 8: mindestens 4.895.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 9: mindestens 2.005.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr - Los 10: mindestens 80.000 m² Reinigungsfläche pro Jahr Als Referenz werden auch Leistungszeiträume gewertet, die zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe noch nicht abgeschlossen sind, sofern der Bieter seit mind. 1 Jahr für den Referenzgeber tätig ist und die oben genannten Voraussetzungen erfüllt sind. Werden für die Grund- und Unterhaltsreinigung mehrere Lose angeboten, können die Referenzen des flächenmäßig größeren Loses gleichsam für alle kleineren angeboten Lose gewertet werden. Die Eigenerklärung ist in Form einer Liste mit folgenden Angaben einzureichen: - Auftragsgegenstand - Leistungszeitraum - Reinigungsfläche pro Jahr - Auftraggeber - Abteilung des Auftraggebers (ggf. Ansprechpartner) und Kontaktdaten (E-Mail und Telefonnummer) - Vorgangsnummer Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle ist einzureichen: Sofern Kapazitäten anderer Unternehmen bzgl. der technischen, beruflichen Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe), ist die diesbezügliche Eigenerklärung zu der verliehenen technischen, beruflichen Leistungsfähigkeit durch den Verleiher (4.5 Referenzen Unternehmen vom Eignungsverleiher) auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen. Soll der Nachunternehmer auch als Eignungsverleiher in Anspruch genommen werden, gelten die Anforderungen der Eignungsleihe.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe
Beschreibung des Eignungskriteriums: Für Unterauftragsvergabe/ Eignungsleihe gilt: Mit dem Angebot ist einzureichen: Eigenerklärung über Unteraufträge/Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe) (Formular 4.3 EU), (sofern einschlägig). Es sind Angaben zu tätigen, welche Teile des Auftrages das Unternehmen, unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt (§ 46 Abs. 3 Nr. 10 VgV) bzw. welche Kapazitäten anderer

Unternehmen im Rahmen der Eignungsleihe beabsichtigt sind in Anspruch zu nehmen (sofern einschlägig). Auf gesondertes Verlangen ist einzureichen: Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind für jeden benannten Unterauftragnehmer/ Eignungsverleiher separat einzureichen: - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (Formular 4.4 EU) (sofern einschlägig) - Vereinbarung zwischen dem Bieter/ Auftragnehmer/Nachunternehmer/Verleiher von Arbeitskräften und (ggf. weiteren) Nachunternehmern oder Verleihern (Formular 5.4) (sofern einschlägig) - Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB (Formular 4.1 EU) Sofern Kapazitäten anderer Unternehmen bzgl. der wirtschaftlichen, finanziellen, technischen, beruflichen Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe), sind die diesbezüglichen Eigenerklärungen zu der verliehenen finanziellen, wirtschaftlichen, technischen. beruflichen Leistungsfähigkeit durch den Verleiher (4.5 Referenzen Unternehmen vom Eignungsverleiher, 4.6 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 1-9 vom Eignungsverleiher, 4.7 Erklärung Haftpflichtversicherung Los 10 vom Eignungsverleiher) auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen. Soll der Nachunternehmer auch als Eignungsverleiher in Anspruch genommen werden, gelten die Anforderungen der Eignungsleihe. Für Bietergemeinschaften gilt: Mit dem Angebot ist einzureichen: 4.2 EU Bietergemeinschaftserklärung (sofern einschlägig) Eigenerklärung der Bewerber-/Bietergemeinschaft, dass der bezeichnete bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber im Vergabeverfahren und im Falle der Auftragserteilung bei der Durchführung des Vertrages rechtsverbindlich vertritt; der bevollmächtigte Vertreter darf, mit uneingeschränkter Wirkung, für jedes Mitglied Zahlungen annehmen und alle Mitglieder haften für die Erfüllung des Vertrages als Gesamtschuldner (Formular 4.2 EU) (sofern einschlägig). Auf die Ausführungen zu den jeweiligen Eingnungskriterien und den Bedingungen für den Auftrag der Bekanntmachung wird verweisen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Angebotspreis

Beschreibung: Angebotspreis: Gewichtung 55% Die Zuschlagskriterien sowie deren Gewichtung/ Reihenfolge ergeben sich aus: den Vergabeunterlagen (Dokument 1.1 Vorbemerkungen zur Ausschreibung) Die Zuschlagskriterien werden entsprechend des Dokuments 1.1 Vorbemerkungen zur Ausschreibung und den dazugehörigen Erläuterungen ausgewertet. Zudem wird gem. den Angaben zur Loslimitierung verfahren. Auf die nachfolgenden Ausführungen wird verweisen: Angaben zu Losen Die Leistungen fallen in zehn Losen an. Los 1-9: Unterhaltsreinigung und Grundreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 1-9 Los 10: Glasreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 10 Die Aufteilung der Lose ist unter mengenmäßigen, örtlichen und fachlichen Gesichtspunkten erfolgt. Details zu Intervallen, Arten und Umfängen der zu erbringenden Leistungen sind der Leistungsbeschreibung nebst Anlagen insbesondere den Preisblättern zu entnehmen. Der Auftraggeber behält sich vor, die zu reinigenden Flächen und Intervalle ohne neues Vergabeverfahren im Rahmen des § 132 GWB Abs. 2 bis 4 zu erhöhen und/oder zu reduzieren. Eine Angebotsabgabe auf Lose ist möglich. Das Angebot kann sich erstrecken auf - ein Los. - mehrere Lose. - alle Lose. Innerhalb der Lose sind jedoch alle Objekte mit allen Einzelleistungen anzubieten. Die Vergabe der Leistungen erfolgt je Los. Die Einzelvergabe von Objekten ist nicht vorgesehen. Zuschlagsbezogene Loslimitierung für die Lose 1-9: Für die Vergabe der Leistungen im Rahmen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1 - 9) erfolgt eine Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann: Höchstzahl der Lose: 2. Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1-

9) das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen: Sollte ein Bieter in mehr als zwei Losen der Unterhalts- und Grundreinigung das wirtschaftlichste Angebot abgegeben haben, erhält er den Zuschlag in denjenigen Losen der Unterhalts- und Grundreinigung , in denen gemäß Gesamtwertungsergebnis (Preis-Leistungs-Verhältnis) der Wertungsabstand des Bestbieters zum Nächstbietenden am größten ist. Sollte der Wertungsabstand in mehreren Losen gleich sein, entscheidet das Los. Zuschlagsbezogene Loslimitierung für das Los 10: keine Zudem sind die folgenden Angaben zum Losverfahren zu beachten: Losverfahren Die Losung wird von zwei Mitarbeitenden vom Bereich Vergabemanagement, sowie einem Mitarbeitenden der Bedarfsstelle durchgeführt. Die gesamte Verfahrensorganisation und -dokumentation erfolgt durch die Vertreter des Bereichs Vergabemanagement. 1. Punktgleichheit bei der Wertung eines Loses Haben zwei oder mehrere Bieter für ein Los nach Abschluss der Wertung die gleiche Gesamtpunktzahl erreicht, entscheidet das Los über die Zuschlagserteilung für dieses Los. 2. Loslimitierung Ein Losverfahren wird durchgeführt, wenn ein Bieter in mehr als zwei Losen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1-9) das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat und bei der Ermittlung derjenigen Lose, für die dieser Bieter den Zuschlag erhalten soll, bei mehreren Losen ein gleicher Wertungsabstand zum jeweiligen Nächstbietenden besteht. In diesem Fall werden die von dem Bieter zu erhaltenden Lose unter den von dem gleichen Wertungsabstand betroffenen Losen ausgelost. 3. Durchführung des Losverfahrens Für das Losverfahren werden für den betreffenden Bieter die Losnummern derjenigen Lose, zwischen denen aufgrund der Loslimitierung zu entscheiden ist, jeweils auf einem gleichartigen Los vermerkt. Vor der Auslosung wird im Beisein des o. g. Personenkreises die Vollständigkeit der Lose kontrolliert und dokumentiert. Anschließend werden die gefalteten Lose in ein blickdichtes und verschlossenes Behältnis gelegt und gemischt. 4. Ziehung und Dokumentation Anschließend erfolgt die Ziehung der erforderlichen Losnummer(n) durch eine Vertreterin/einen Vertreter des Vergabemanagements. Die gezogenen Losnummern werden laut verlesen und dokumentiert. Die durch die Auslosung bestimmten Lose werden dem betreffenden Bieter für die weitere Zuschlagserteilung zugeordnet.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 55

Kriterium:

Art: Qualität
Bezeichnung: Höhe der angegebenen Produktivstunden
Beschreibung: Höhe der angegebenen Produktivstunden: Gewichtung 45% Die Zuschlagskriterien sowie deren Gewichtung/ Reihenfolge ergeben sich aus: den Vergabeunterlagen (Dokument 1.1 Vorbemerkungen zur Ausschreibung) Die Zuschlagskriterien werden entsprechend des Dokuments 1.1 Vorbemerkungen zur Ausschreibung und den dazugehörigen Erläuterungen ausgewertet. Zudem wird gem. den Angaben zur Loslimitierung verfahren. Auf die nachfolgenden Ausführungen wird verweisen: Angaben zu Losen Die Leistungen fallen in zehn Losen an. Los 1-9: Unterhaltsreinigung und Grundreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 1-9 Los 10: Glasreinigung für die Objekte gem. Losinformationen - Los 10 Die Aufteilung der Lose ist unter mengenmäßigen, örtlichen und fachlichen Gesichtspunkten erfolgt. Details zu Intervallen, Arten und Umfängen der zu erbringenden Leistungen sind der Leistungsbeschreibung nebst Anlagen insbesondere den Preisblättern zu entnehmen. Der Auftraggeber behält sich vor, die zu reinigenden Flächen und Intervalle ohne neues Vergabeverfahren im Rahmen des § 132 GWB Abs. 2 bis 4 zu erhöhen und/oder zu reduzieren. Eine Angebotsabgabe auf Lose ist möglich. Das Angebot kann sich erstrecken auf - ein Los. - mehrere Lose. - alle Lose. Innerhalb der Lose sind jedoch alle Objekte mit allen Einzelleistungen anzubieten. Die Vergabe der Leistungen erfolgt je Los. Die Einzelvergabe von Objekten ist nicht vorgesehen. Zuschlagsbezogene Loslimitierung für

die Lose 1-9: Für die Vergabe der Leistungen im Rahmen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1 - 9) erfolgt eine Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann: Höchstzahl der Lose: 2. Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1-9) das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen: Sollte ein Bieter in mehr als zwei Losen der Unterhalts- und Grundreinigung das wirtschaftlichste Angebot abgegeben haben, erhält er den Zuschlag in denjenigen Losen der Unterhalts- und Grundreinigung , in denen gemäß Gesamtwertungsergebnis (Preis-Leistungs-Verhältnis) der Wertungsabstand des Bestbieters zum Nächstbietenden am größten ist. Sollte der Wertungsabstand in mehreren Losen gleich sein, entscheidet das Los.
Zuschlagsbezogene Loslimitierung für das Los 10: keine Zudem sind die folgenden Angaben zum Losverfahren zu beachten: Losverfahren Die Losung wird von zwei Mitarbeitenden vom Bereich Vergabemanagement, sowie einem Mitarbeitenden der Bedarfsstelle durchgeführt. Die gesamte Verfahrensorganisation und -dokumentation erfolgt durch die Vertreter des Bereichs Vergabemanagement. 1. Punktgleichheit bei der Wertung eines Loses Haben zwei oder mehrere Bieter für ein Los nach Abschluss der Wertung die gleiche Gesamtpunktzahl erreicht, entscheidet das Los über die Zuschlagserteilung für dieses Los. 2. Loslimitierung Ein Losverfahren wird durchgeführt, wenn ein Bieter in mehr als zwei Losen der Unterhalts- und Grundreinigung (Lose 1-9) das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat und bei der Ermittlung derjenigen Lose, für die dieser Bieter den Zuschlag erhalten soll, bei mehreren Losen ein gleicher Wertungsabstand zum jeweiligen Nächstbietenden besteht. In diesem Fall werden die von dem Bieter zu erhaltenden Lose unter den von dem gleichen Wertungsabstand betroffenen Losen ausgelost. 3. Durchführung des Losverfahrens Für das Losverfahren werden für den betreffenden Bieter die Losnummern derjenigen Lose, zwischen denen aufgrund der Loslimitierung zu entscheiden ist, jeweils auf einem gleichartigen Los vermerkt. Vor der Auslosung wird im Beisein des o. g. Personenkreises die Vollständigkeit der Lose kontrolliert und dokumentiert. Anschließend werden die gefalteten Lose in ein blickdichtes und verschlossenes Behältnis gelegt und gemischt. 4. Ziehung und Dokumentation Anschließend erfolgt die Ziehung der erforderlichen Losnummer(n) durch eine Vertreterin/einen Vertreter des Vergabemanagements. Die gezogenen Losnummern werden laut verlesen und dokumentiert. Die durch die Auslosung bestimmten Lose werden dem betreffenden Bieter für die weitere Zuschlagserteilung zugeordnet.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 45

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 22/10/2026 23:59:59 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YCRHXXX/documents

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Die Kommunikation in Bezug auf dieses Ausschreibungsverfahren erfolgt ausschließlich über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes Brandenburg.
URL: https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YCRHXXX

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YCRHXXX
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Angebote: 29/10/2026 09:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Nachforderung von Vergabeunterlagen gemäß § 56 VgV.
Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:
Eröffnungstermin: 29/10/2026 09:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Ort des Eröffnungstermins: Bieter sind nicht zugelassen! § 55 Abs. 2 S. 2 VgV Befugte Personen sind mindestens zwei Vertreter des (öffentlichen) Auftraggebers.
Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Sonstige Bedingungen: Mit dem Angebot ist einzureichen: - 4.12 EU Erklärung restriktive Maßnahmen (Bei einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied einzureichen) - 2.11 Aufschlüsselung der Stundenverrechnungssätze - 4.8 Eigenerklärung Bieterangabe bei der Abgabe eines Angebots für Los 1-9 Auf Verlangen des Auftraggebers ist einzureichen: - Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (Formular 5.3) (Bei einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied einzureichen) - Vereinbarung zwischen dem Bieter/ Auftragnehmer /Nachunternehmer/Verleiher von Arbeitskräften und (ggf. weiteren) Nachunternehmern oder Verleihern (Formular 5.4) für jeden benannten Unterauftragnehmer/ Eignungsverleiher (sofern einschlägig) Es gelten die beigefügten Bewerbungs-, Vergabe- und Vertragsbedingungen. Die Informationen zur Datenverarbeitung für die Vergabe von öffentlichen Aufträgen und Informationen zur Datenverarbeitung für Verträge sind zu beachten.
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein
Finanzielle Vereinbarung: gem. Vertragsbedingungen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:
Keine Rahmenvereinbarung
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz
Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabestelle weist nachfolgend auf die zulässigen Rechtsbehelfe und durch einen Bieter einzuhaltenden Fristen hin. Statthafte Rechtsbehelfe sind gem. §§ 160 ff. GWB die Rüge sowie der Antrag auf Einleitung eines

Nachprüfungsverfahrens vor der zuständigen Vergabekammer. Eine Rüge ist an die genannte Vergabestelle zu richten. (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Ein Unternehmen ist nicht antragsbefugt, soweit es sich auf die Unwirksamkeit einer Rechtsverordnung nach § 5 des Bundestariftreuegesetzes beruft, wenn die Unwirksamkeit dieser Rechtsverordnung nicht durch rechtskräftigen Beschluss nach § 98 Absatz 4 Satz 1 des Arbeitsgerichtsgesetzes festgestellt ist. Das Unternehmen hat darzulegen, dass ihm durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind, 5. ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts gemäß § 180 Absatz 2 vorliegt. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Landeshauptstadt Potsdam, Bereich Vergabemanagement
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landeshauptstadt Potsdam, Bereich Vergabemanagement

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt Potsdam, Bereich Vergabemanagement
Registrierungsnummer: 12-12992262150119-98
Postanschrift: Friedrich-Ebert-Str.79/81
Stadt: Potsdam
Postleitzahl: 14469
Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)
Land: Deutschland
E-Mail: zentrale-vergabestelle@rathaus.potsdam.de
Telefon: +49 331289-0
Internetadresse: https://www.potsdam.de/de
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Registrierungsnummer: t:03318661719
Postanschrift: Heinrich-Mann-Allee 107
Stadt: Potsdam
Postleitzahl: 14473
Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)
Land: Deutschland
E-Mail: Vergabekammer@MWAEK.Brandenburg.de
Telefon: +49 331866-1610
Fax: +49 331866-1652
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung: a0c19957-89f5-46b2-b3a1-1c96506a69f2-01
Hauptgrund für die Änderung: Aktualisierte Informationen
Beschreibung: Es wurde die Angebotsfrist und der Eröffnungstermin verschoben. Damit verschiebt sich auch die Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE
Beschreibung der Änderungen: Es wurde die Angebotsfrist und der Eröffnungstermin verschoben. Damit verschiebt sich auch die Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen: Alte Angebotsfrist: 22.10.2026, 08:00 Uhr Neue Angebotsfrist: 29.10.2026, 09:00 Uhr Alter Eröffnungstermin: 22.10.2026, 08:00 Uhr Neuer Eröffnungstermin: 29.10.2026, 09:00 Uhr Alte Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen: 15.10.2026 Neue Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen: 22.10.2026

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: d4887a6e-92d4-453c-af41-1c5744156f8f - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 21/10/2026 10:11:34 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 730354-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 205/2026
Datum der Veröffentlichung: 22/10/2026